

Impressum

Herausgeber:**Kontron embedded computers AG**

Oskar-von-Miller-Strasse 1 · D-85386 Eching/Munich
Tel. +49-81 65-77 0 · Fax +49-81 65-77 38 5

Redaktion: Engel & Zimmermann AG,
Barbara Schmieder · Dr. Udo Nimsdorf

Gestaltung: Reprodruck Schwarz · Nicole Nowak

Satz/Druck: Reprodruck Schwarz

Inhalt Contents



1] Vorwort des Vorstands	1] Foreword from the Board	➤	5-9
2] Kontron in Zahlen	2] Kontron in figures	➤	12
3] Management und Shareholder	3] Management and Shareholders	➤	14
4] Kontron im Überblick (Organigramm)	4] Kontron in Overview (Organisation Chart)	➤	15
5] Highlights 2000	5] Highlights 2000	➤	18-21
6] Embedded Computertechnologie: Die innovativen Anwendungsbereiche		➤	24-25
6] Embedded Computer Technology: The innovative Areas of Application			
7] Die Kontron-Gruppe: Geschäftsbereiche und Unternehmen		➤	26-28
7] The Kontron Group: Business Areas and Companies			
8] Auf dem Weg zum Weltmarktführer: Fünf Faktoren für den Erfolg		➤	29-31
8] On the road to becoming World Market Leader: Five Factors for Success			
9] Konzernlagebericht	9] Company Report	➤	34-40
10] Konzernabschluß (US-GAAP)	10] Consolidated Financial Statement (US-GAAP)	➤	44-113
11] Bericht des Aufsichtsrats	11] Report from the Board of Directors	➤	114-115
12] Ansprechpartner	12] Contacts	➤	118



Fit für die Zukunft
Fit for the future



Hannes Niederhauser (Vorstandsvorsitzender)
Hannes Niederhauser (Chairman)

Auf ein Wort In a Word

► »Am Mut hängt der Erfolg«

Dieses Zitat charakterisiert gewissermaßen das erfolgreiche Geschäftsjahr 2000 der Kontron Embedded Computers AG.

Wir haben unser Unternehmen erfolgreich an den Neuen Markt der Frankfurter Börse gebracht, sind bereits nach kurzer Zeit in den NEMAX50 aufgenommen worden und haben eine sehr ambitionierte Akquisitionsstrategie konsequent umgesetzt. Am Ende des Jahres konnten wir uns am Neuen Markt zu den Top 25 bezüglich Marktkapitalisierung und Handelsvolumen zählen. Unsere Aktie hat sich im Jahr 2000 deutlich besser entwickelt als der Gesamtmarkt.

► Glänzende Geschäftsentwicklung

Hinter diesen Erfolgsindikatoren stehen eine solide Unternehmenspolitik, eine außerordentlich gute Geschäftsentwicklung, ein effizientes Management und nicht zuletzt auch ein boomender Markt. Die Geschäftszahlen von Kontron im Jahr 2000 sprechen für sich.

- mehr als eine Verdoppelung des Umsatzes von 98,2 Mio. DM (1999) auf 247 Mio. DM im Jahr 2000;
- mehr als eine Verdoppelung des Ergebnisses nach Steuern von 11 Mio. DM (1999) auf 23,4 Mio. DM;
- mehr als eine Verdoppelung des Auftragsbestandes, von 45 Mio. DM (1999) auf 102 Mio. DM;
- insgesamt eine Umsatzrendite von fast 10 Prozent.

► »Success needs Courage«

To a certain extent, this quotation characterises the successful business year experienced by Kontron Embedded Computers AG.

We successfully floated our company on the New Market of the Frankfurt Stock Exchange, were listed in the NEMAX50 within a short amount of time and have consistently implemented a very ambitious acquisition strategy. At the end of the year we were positioned in the top 25 companies in the New Market, with regard to market capitalisation and trade volume. In the year 2000, our shares developed considerably better than the market as a whole.

► Excellent Business Development

The reasons for this success are a solid company policy, an extraordinarily good business development, an efficient management and not least a booming market. Kontron's figures for the business year 2000 speak for themselves.

- the turnover has more than doubled from 98,2 million DM (1999) to 247 million DM in the year 2000;



Mit diesen Zahlen liegen wir nicht nur über den hohen durchschnittlichen Wachstumsraten des Marktes von über 30 Prozent, sondern auch deutlich über den beim Börsengang prognostizierten Zielen.

Insgesamt konnten wir so die Analysten, Investoren und Aktionäre wie auch die Medien überzeugen. Von einem führenden Brancheninformationsdienst wurden wir für unsere »hervorragende Informationspolitik« gelobt.

➤ **Stringente Konzepte**

Freilich hatten wir auch Skepsis und Risiken zu überwinden. Gelingt es, die drei großen Akquisitionen in Deutschland, den USA und Taiwan zu konsolidieren und zu integrieren? Hält das überproportionale Wachstum der Nachfrage nach Manpower und Kapazitäten stand? Kann das hohe Tempo mittel- und langfristig überhaupt durchgehalten werden?

Wir meinen, in all diesen Fragen rechtzeitig die notwendigen Konzepte entwickelt und auch umgesetzt zu haben:

- Mit den Akquisitionen von FieldWorks (65 Prozent), PEP (100 Prozent) und TMC (55 Prozent) sind wir als einziger ECT-Anbieter sowohl in Produktion und Entwicklung wie auch im Vertrieb auf den strategischen Märkten Nordamerika, Europa und Asien präsent;
- Mit der Gründung von Business-Units nach den vertikalen Märkten ‚Communications‘, ‚Automation‘ und ‚Mobile Computing‘ haben wir die Unternehmensstruktur und -organisation den Erfordernissen der Märkte angepasst;
- Mit der Strategie der dezentralen Entwicklung – koordiniert durch ein starkes Projektmanagement – konnten wir neue Ressourcen erschließen, z.B. durch die Gründung von Entwicklungstöchtern in Tschechien und Polen. Dieses Konzept soll zukünftig in weitere Länder ausgedehnt werden;

- the net results have more than doubled from 11 million DM (1999) to 23,4 million DM;
- the number of orders received has more than doubled, from 45 million DM to 102 million DM;
- an annual return on sales of almost 10 per cent.

With these figures we not only lie above the high average market growth rate of more than 30% but also distinctly above the targets predicted when the company was floated on the stock market.

On a whole, we managed to convince the analysts, investors and shareholders as well as the media. A leading market information service praised us for our »outstanding information policy«.

➤ **Stringent Concepts**

Of course we also had to overcome scepticism and risks. Can the three large acquisitions in Germany, the USA and Taiwan be consolidated and integrated? Can the over-proportional growth in the demand for manpower



- Mit dem Start eines umfangreichen Integrationsmanagementprogramms, bei dem vor allem kulturelle und soziale Aspekte im Vordergrund stehen, konnten wir Hürden zwischen den einzelnen Unternehmen und Nationalitäten abbauen. Zu den Maßnahmen zählen insbesondere die übergreifende Verantwortung der lokalen Manager auf regionalen Märkten, Austauschprogramme für Ingenieure und nicht zuletzt die Beteiligung von Mitarbeitern am Erfolg der gesamten Gruppe durch Stock-Options;
- Um die Integrationskosten zu senken und die Synergieeffekte zu erhöhen, haben wir ein spezielles Programm zur Fertigungsoptimierung, zum systematischen Technologietransfer sowie zur Mehrfachnutzung der Vertriebsressourcen aufgelegt – mit einem Einsparpotential von insgesamt ca. 10 Mio. DM.

➤ Schneller als der Markt

Mit dem hohen Akquisitionstempo stellen wir uns konsequent den spezifischen Kriterien des sehr fragmentierten und durch hohe Konsolidierung geprägten Embedded Computer-Marktes. Denn nur wer deutlich schneller als der Durchschnitt wächst, kann mittel- und langfristig bestehen. Die Top 5 ECT-Anbieter – zu denen Kontron zählt – decken heute etwa 30 Prozent des Bedarfs, im Jahr 2004 werden es bereits 50 Prozent sein. Wir wollen von diesem Wachstum nicht nur profitieren, sondern den ECT Markt auch entscheidend mitgestalten und in den nächsten Jahren zum Weltmarktführer werden. Dies können wir nicht allein durch organisches Wachstum, sondern nur in Verbindung mit strategischen Akquisitionen erreichen.

and experts be upheld? Can the high pace be sustained in the medium and long-term?

We believe that we have been able to develop and implement the required concepts for all these questions.

- with the acquisition of FieldWorks (65%), PEP (100%) and TMC (55%) we are now the only ECT supplier present on the strategic North American, European and Asian markets in the areas of production, development and sales;
- by establishing Business Units for the vertical markets »Communications«, »Automation« and »Mobile Computing« we have adapted our company structure and organisation to the market requirements;

- by following a strategy of decentralised development – co-ordinated by a strong project management – we have acquired new resources. This was achieved, for example, by setting up development subsidiaries in the Czech Republic and Poland. It is planned to extend this concept to other countries in the future;
- with the launch of an extensive integration management programme with the focus mainly on cultural and social aspects, we managed to remove the barriers between the



➤ **Vom Komponentenlieferanten zum Systemanbieter**

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2003 einen Marktanteil von mehr als 10 Prozent einzunehmen. Hier für spielt die Weiterentwicklung vom Komponentenlieferanten zum Anbieter kompletter Lösungen eine entscheidende Rolle. Nachdem wir die drei strategischen Bereiche ‚Communications‘, ‚Automation‘ und ‚Mobile Computing‘ global »besetzt« haben, streben wir jetzt eine noch größere Kundenbindung und Wertschöpfung an:

Wir wollen uns verstärkt als Technologie- und Lösungsanbieter mit hohen Engineering-Anteilen profilieren. Unsere Akquisitionsstrategie richtet sich daher jetzt vorrangig an Technologie-Start-ups in den Kernbereichen Encryption-Internet, Automatisierung und On-Board-Communications aus. Jüngstes Beispiel hierfür sind unsere Bestrebungen zur 100prozentigen Übernahme des kanadischen Softwarehouses Memotec.

Mit dem Angebot einer kompletten Systemleistung in allen wesentlichen Anwendungsbereichen werden wir uns an die Spitze eines weltweit boomenden ECT-Marktes setzen. Im laufenden Geschäftsjahr erwarten wir die erfolgreiche Wachstumsstrategie fortzuführen. Und auch beim Ergebnis wollen wir unsere Shareholder wieder nicht enttäuschen. Wie eingangs zitiert:

»Am Mut hängt der Erfolg.«

Hannes Niederhauser
(Vorstandsvorsitzender)



individual companies and nationalities. The measures taken include the comprehensive responsibility of managers on the regional markets, exchange programmes for engineers and not least stock options for employees as a share in the success of the company as a whole;

- in order to reduce the costs of integration and increase synergism, we launched a special programme for production optimisation, for systematic technology transfer as well as for multiple use of sales resources. This generated potential savings totalling approx. 10 million DM.

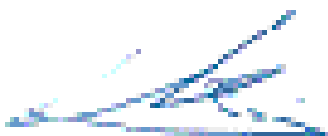
➤ **Faster than the market**

With our high acquisition rate we face the specific criteria of the extremely fragmented and highly consolidated Embedded Computer Market. Because only those companies which grow faster than the average can survive in the medium and long-term. Kontron is positioned in the top 5 ECT suppliers, which cover about 30% of the demand today. In 2004 this will be increased to 50%. We not only want to profit from this growth but we also want to play a decisive role in the further development of the ECT market and become world market leader within the next few years. This cannot be achieved through physical growth alone, strategic acquisitions are required.

➤ **From Component Supplier to System Supplier**

Our aim is to achieve a share of the market of more than 10% by 2003. The further development from being a component supplier to offering complete solutions will play a decisive role. After having globally »taking control of« the three strategic areas »Communications«, »Automation« and »Mobile Computing« we now aim for an even greater customer commitment and value-added content: we want to distinguish ourselves more as suppliers of technology and solutions with a high level of engineering. Our acquisition strategy is, therefore, primarily focused on technology start-up companies in the core areas of Encryption-Internet, Automation and Onboard Communications. The most recent example for this is our aim to take over 100 per cent of the Canadian Software House Memotec. By offering a complete system in all major areas of application we will be at the peak of a booming global ECT Market. In this business year we expect to continue the successful growth strategy. And as far as the results are concerned, we do not want to disappoint our shareholders.

As quoted at the beginning **»Success needs Courage«**.



Hannes Niederhauser
Chairman of the executive Board





Kontron in Zahlen

Kontron in Figures

	2000 in Mio. DM	1999 in Mio. DM
Revenues Umsatzerlöse	247,1	98,2
Operational Cost Betriebliche Kosten (in % of revenues)	62,6 25,3 %	26,5 27,0 %
Earnings before interest & taxes - EBIT Ergebnis vor Steuern	29,6	16,4
Net Income Jahresüberschuß (in % of revenues)	23,4 9,5 %	11 11,2 %
Earnings per share Ergebnis je Aktie (Euro)	1,17	-
Order bookings Auftragseingang	302	102
Order Backlog 12/2000 Auftragsbestand	102	45
Equity Ratio Eigenkapitalquote	60 %	26 %
Total assets Bilanzsumme	463	116
Number of employees (31.12.2000) Mitarbeiter (31.12.2000) of which engineers in R & D (31.12.2000) davon Ingenieure in F & E (31.12.2000)	862 312	443 148
Revenue per employee (average in TDM) Umsatz pro Mitarbeiter (Durchschnitt in TDM)	482	377





Management und Shareholder

Management and Shareholders

➤ Aufsichtsrat

- Georg Baumgartner, Kaufmann, Langenbach
- Pierre Barnard, Rechtsanwalt
- Constantin von Dziembowski, Geschäftsführer der CAM Private Equity
- Michael Jeske, Elektrotechniker, Kranzberg
- Dr. Kurt Gustav Neumeister, Rechtsanwalt, München
- Elmar Zeising, Elektroingenieur, Freising (verstorben am 4.1.2001)

➤ Vorstand:

- Hannes Niederhauser, Vorstandsvorsitzender
- Martina Haubold, Vorstand Finanzen
- Rudolf Wiczorek, Vorstand Forschung & Entwicklung
- Pierre McMaster, Vorstand Sales & Marketing
- Claude Letourneau, Vorstand Kommunikation
- Ulrich Gehrman, Vorstand Automation
- Thomas Sparrvik, Vorstand Mobile Computing.

➤ Shareholder:

- 46 % Management
- 11 % Venture Capital-Gesellschaften
- 43 % Free float

➤ Board of Directors

- Georg Baumgartner, Business Director, Langenbach
- Pierre Barnard, Lawyer
- Constantin von Dziembowski, Manager of CAM Private Equity
- Michael Jeske, Electrical Technician, Kranzberg
- Dr. Kurt Gustav Neumeister, Lawyer, Munich
- Elmar Zeising, Electrical Engineer, Freising (deceased 4.1.2001)

➤ Board

- Hannes Niederhauser, Chairman of the executive Board
- Martina Haubold, Financial Executive
- Rudolf Wiczorek, Research & Development Executive
- Pierre McMaster, Sales & Marketing Executive
- Claude Letourneau, Communications Executive
- Ulrich Gehrman, Automation Executive
- Thomas Sparrvik, Mobile Computing Executive

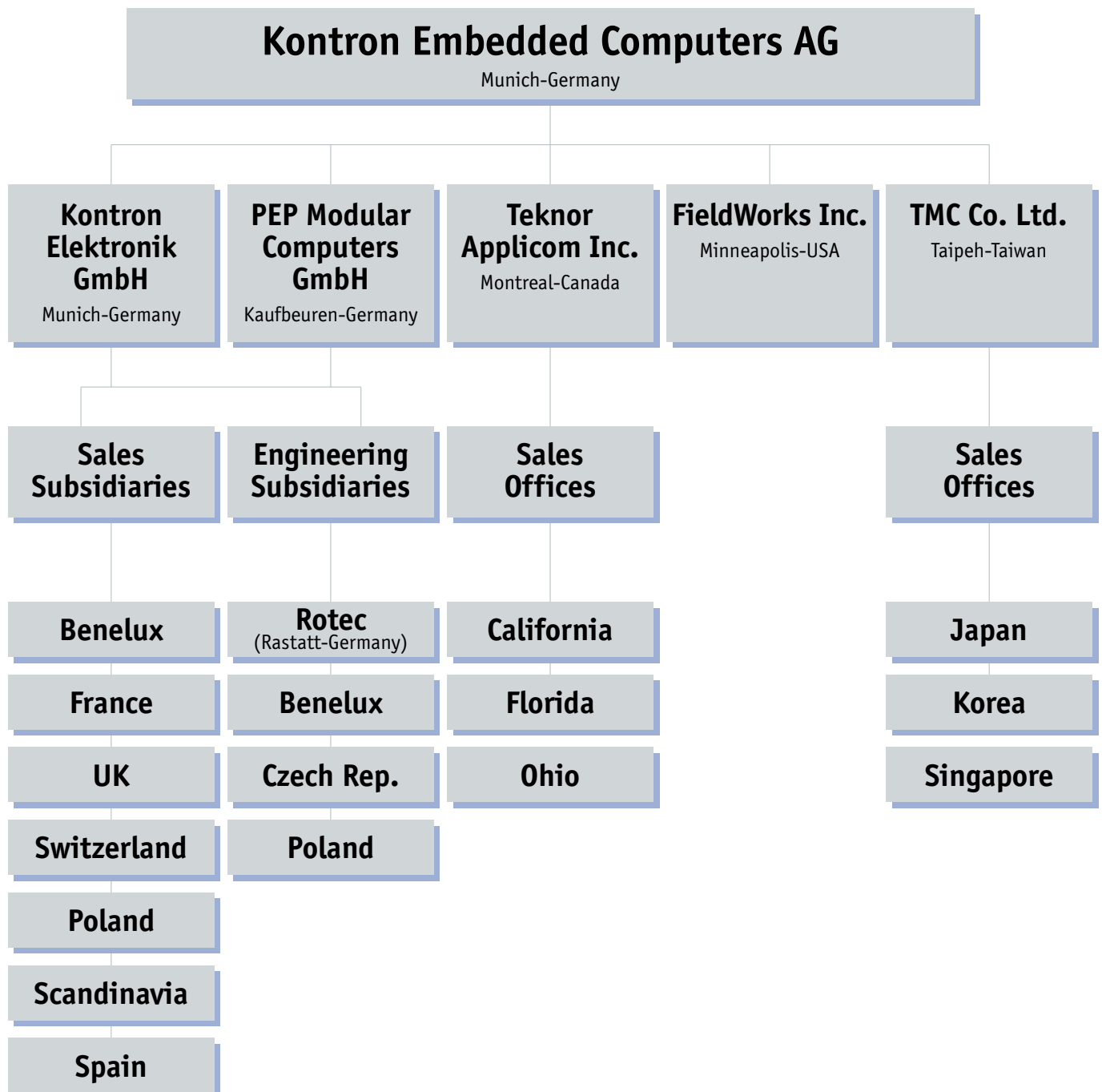
➤ Shareholders

- 46 % Management
- 11 % Venture Capital Companies
- 43 % Free float



Kontron im Überblick

Kontron in Overview







Highlights 2000

➤ Januar

- Neue Produktionslinie bei Teknor Applicom Inc.

Um den steigenden Umsätzen gerecht zu werden, installiert Kontron am Standort in Kanada eine neue Produktionslinie mit einer Kapazität von 120.000 ECTs pro Jahr.

➤ Februar

- FieldLite wird auf den Markt gebracht

Mit FieldLite stellt Kontron eine neue Klasse im Bereich mobile Embedded Computer vor: Zehn Stunden Arbeitsdauer mit höchster Processing Power und geringes Gewicht zeichnen das neue Produkt aus.

➤ März

- Kooperation mit Juniper Networks

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Juniper, einem Highflyer im Bereich optischer Internet-Router, startet. Juniper war im Geschäftsjahr 2000 der größte Kunde der Kontron-Gruppe.

- Produktlaunch von P3D 840

Das Single Board Computer P3D 840 kommt auf den Markt. Es ist ein Hochleistungs-ECT mit zwei 1 Ghz Prozessoren, Rambusspeicher und wird z.B. für die Bildverarbeitung und beim Voice Processing eingesetzt.

➤ April

- Börsengang an den Frankfurter Neuen Markt

Durch den erfolgreichen Börsengang am 6. April wird ein Mittelzufluss von 217 Mio. DM erzielt. Bei einer Erstnotierung von 39 Euro pro Aktie kann sich der Kurs in den folgenden Monaten deutlich steigern.

- Kontron Schweden

In Schweden wird die Kontron AB, mit Sitz in Upplands Väsby nahe Stockholm, gegründet, um speziell den skandinavischen Telekommunikationsmarkt zu betreuen. Mittlerweile ist Skandinavien der zweitgrößte Absatzmarkt - nach dem deutschen - für das Unternehmen in Europa.

➤ Mai

- Entwicklungszentrum Pilsen eröffnet

Auf der Suche nach Ingenieuren wird Kontron in Pilsen fündig. In der Nähe der dortigen Universität wird ein Entwicklungsbüro mit rund 20 Ingenieuren gegründet.

- Neue Produktionsanlagen in Eching
In Eching nimmt Kontron eine neue Fertigungsanlage für Computer Boards in Betrieb. Die hochmoderne, dreistufige Pick-and-Place Maschine arbeitet im Zwei-Schicht-Betrieb, so dass die Produktionskapazität jetzt auf 100.000 hochkomplexe Computer Boards pro Jahr vervierfacht wird.

➤ Juli

- Produkt Launch PowerLite

Mit dem PowerLite wird der Nachfolger der erfolgreichen IN LITE Serie vorgestellt. Er bietet mehr Performance und Komfort zu niedrigerem Preis.

➤ August

- Beteiligung an TMC

Kontron beteiligt sich mit acht Prozent an dem südostasiatischen Embedded Computer-Unternehmen Taiwan Mycomp Corp. (TMC), Taipeh. Die TMC wurde Anfang der 80er Jahre gegründet und ist spezialisiert auf die Entwicklung und Fertigung von Embedded Computer Boards für vielfältige Anwendungen wie z.B. Logistik-, Transport- und Automatisierungssysteme.

➤ September

- Aufnahme in den Nemax50

Kontron wird in den Nemax-Index der 50 größten Aktienwerte am Frankfurter Neuen Markt aufgenommen. Hauptkriterien für die Mitgliedschaft im Nemax50 sind die Marktkapitalisierung und der Aktienumsatz.

- Übernahme von Pep Modular Computers GmbH

Die Pep Modular Computers GmbH, Kaufbeuren, wird zu 100 Prozent von Kontron übernommen. Das Kaufbeurer Unternehmen ist eines der traditionsreichsten und größten deutschen Unternehmen der Embedded Computer Technologie und auf die Entwicklung und Produktion von Embedded Computer Boards für Automatisierungs- und Logistiksysteme spezialisiert.

➤ Oktober

- Rotec zu 100 Prozent erworben

An dem Rastatter Softwareentwicklungshaus Rotec Industrieautomation GmbH hält Kontron jetzt 100 Prozent der Anteile. Die Rotec Industrieautomation GmbH entwickelt unter anderem benutzerfreundliche Bedieneroberflächen für die Automatisierung.

- Gründung von drei Business Units

Kontron gründet Business Units zur Bearbeitung der drei vertikalen Märkte Telekommunikation, Automatisierung und Mobile Computing. Dies ist Teil des Integrationskonzeptes, das die jüngsten Akquisitionen organisatorisch und personell in das Unternehmen einbindet. Gleichzeitig wurde auch das Management um die drei Vorstände Claude Letourneau, Ulrich Gehrmann und Thomas Sparrvik erweitert.

- DreamSpeed auf dem Markt

Kontron bringt den ‚DreamSpeed‘, eine speziell auf den schnell wachsenden Web-Beschleunigungsmarkt ausgerichtete 1U-Systemlösung, auf den Markt.

- Neues NORTEL Encryption System

Alteon WebSystems, eine Nortel-Tochter, stellt einen neuen Web-Accelerator für SSL Verschlüsselung für das Internet vor. Dieses System ist fünfzigmal schneller, als herkömmliche Systeme und basiert auf der Kontron Embedded Computer Technologie.

- Start der mobilen Back Bone Systeme für Ericsson

Ericsson ist Weltmarktführer für Back Bone-Produkte im Mobilfunkbereich. Ab jetzt arbeiten sie mit Embedded Computern von Kontron.

- Produkt Launch von DXS 64

Der Hochleistungsrechner DXS 64 mit Dual Pentium III Prozessor wird unter anderem verstärkt in den Bereichen Bildverarbeitung und Voice over IP verwendet.

➤ November

- TMC wird mehrheitlich übernommen

An der Taiwan Mycomp Corp. (TMC), Taipeh zeichnet Kontron im Rahmen einer Kapitalerhöhung 55 % der Aktienanteile. Dieses verstärkte Engagement bedeutet für Kontron zum einen größere Produktionskapazitäten bei niedrigeren Kosten, vor allem aber den erfolgreichen Eintritt in den attraktiven, prosperierenden asiatischen Markt.

- Dritte Schicht bei Kontron Deutschland
Wegen der steigenden Nachfrage wird bei Kontron in Eching die dritte Fertigungsschicht eingeführt.

➤ Dezember

- Aktienmehrheit an Fieldworks Inc.

An der Fieldworks Inc. (Minnesota) übernimmt Kontron mit 65 % die Aktienmehrheit. Das an der Nasdaq notierte Unternehmen ist ein führender Anbieter von mobilen miniaturisierten Computern in Nordamerika.

Highlights 2000

► January

- New production line at Teknor Applicom Inc.

In order to keep up with the growing turnover, Kontron installed a new production line with a capacity of 120'000 ECT's p.a. in the site in Canada.

► February

- FieldLite is launched on the market

With FieldLite, Kontron introduced a new class of mobile Embedded Computers. The remarkable features of this new product are 10 hours operating time with highest processing power and low weight.

► March

- Ramp up Juniper Networks

The successful co-operation with Juniper, a high-flyer in the area of optical Internet Routers, is launched. Juniper was the Kontron Group's main customer in the business year 2000.

- Product launch P3D 840

The Single Board Computer P3D 840 is launched on the market. It is a high performance ECT with two 1 Ghz processors, rhombus memory and is used, for example, in image and voice processing.

► April

- Floatation on Frankfurt's New Market

The successful floatation on the market on April 6th brought an inflow of funds reaching 217 million DM. The issue price of 39 Euros per share increased significantly over the following months.

- Kontron Sweden

In Sweden the Kontron AB, located in Upplands Väsby near to Stockholm, was set up in order to service the Scandinavian Telecommunications Market. In the meantime, Scandinavia has become the second largest market in Europe, Germany being the largest.

► May

- Development Centre in Pilsen

In the search for engineers Kontron was successful in Pilsen.

A development office was set up near to the University in Pilsen, employing around 20 engineers.

- New Production Facilities in Eching

Kontron puts new production facilities for Computer Boards into operation in Eching. The highly modern, three-level pick-and-place machine works in two shifts. This enables a quadrupling of the annual production capacity to 100'000 highly complex Computer Boards.

► July

- Product launch PowerLite

With PowerLite the successor to the successful IN LITE series was introduced. It offers greater performance and more comfort at a lower price.

► August

- Investment in TMC

Kontron holds an eight per cent share of the Southeast Asian Embedded Computer Company Taiwan Mycomp Corp. (TMC), located in Taipei. TMC was founded at the beginning of the 1980's and is specialised in the development and production of Embedded Computer Boards for various applications such as Logistics, Transportation and Automation Systems.

► September

- Trading on the NEMAX50

Kontron was listed in the NEMAX Index of the 50 largest share values on the New Market in Frankfurt. The main criteria for membership in the NEMAX50 are the market capitalisation and share dividend.

- Take over of Pep Modular Computers GmbH

Kontron took over 100% of Pep Modular Computers GmbH, located in Kaufbeuren. The company is the most traditional and largest German company in the area of Embedded Computer Technology and is specialised in the development and production of Embedded Computer Boards for Automation and Logistics Systems.

► October

- 100 per cent acquisition of Rotec

Kontron now holds 100 per cent of the shares in the Software House Rotec Industrieautomation GmbH, located in Rastatt. Among other things, the Rotec Industrieautomation GmbH develops user-friendly interfaces for Automation.

- Establishing three Business Units

Kontron established Business Units for servicing the three vertical markets »Telecommunications«, »Automation« and Mobile Computing«. This is part of the integration concept which consolidates the recent acquisitions into the company with regard to structure and human resources. At the same time three new Board Members joined the management: Claude Letourneau, Ulrich Gehrman and Thomas Sparrvik.

- DreamSpeed on the Market

Kontron launched »DreamSpeed« onto the market. DreamSpeed is a 1 U system solution aimed especially at the Web-Accelerator Market.

- New NORTEL Encryption System

Alteon WebSystems, a subsidiary of Nortel, introduced a new Web-Accelerator for SSL Encryption for the Internet. This system is fifty times faster than conventional systems and is based on the Kontron Embedded Computer Technology.

- Start of the Mobile Back Bone Systems for Ericsson

Ericsson is world market leader for Back Bone products in the Mobile Communications Market. Their products now work with Kontron Embedded Computers.

- Product Launch DXS 64

The high performance computer DXS 64 with Dual Pentium III Processor is used increasingly in the areas of image processing and Voice Over IP.

► November

- Majority take over of TMC

By means of a capital increase, Kontron gained control of 55% of the shares of the Taiwan Mycomp Corp. (TMC). For Kontron, this increased involvement means a greater production capacity at lower cost and, above all, a successful entry into the attractive and prosperous Asian Market.

- Third Shift at Kontron, Germany
Due to increased demand, Kontron in Eching started working three production shifts.

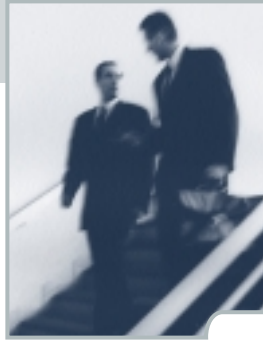
► December

- Share Majority in FieldWorks Inc.

Kontron took over control of a majority 65 per cent of the shares in FieldWorks Inc. (Minnesota). The company, which is traded on the NASDAQ, is a leading supplier of Mobile Miniaturised Computers in North America.







ECT – für innovative Anwendungen

ECT – for Innovative Applications

➤ Die Kontron Embedded Computers Gruppe ist einer der weltweit führenden Hersteller von Embedded Computer-Technologie (ECT). Embedded Computer sind miniaturisierte, selbstständig handelnde intelligente Elektronikgehirne zur Steuerung von Anlagen und Applikationen. Sie erleichtern das Alltagsleben, sind aber vor allem industrielle Speziallösungen. Kontron-Produkte finden sich z.B. bei der Steuerung von Neigetechnik in Hochgeschwindigkeitszügen, in medizinischen Geräten sowie bei Kfz-Diagnose- und Flottenmanagement. Vor allem aber im boomenden Telekommunikations- und Internetbereich liegen große Wachstumspotentiale, beispielsweise beim gesicherten Business-to-Business-Datenverkehr, bei spezialisierten Internetanwendungen oder interaktiven Multimedia-Systemen.

➤ Produkte in drei Kernbereichen

Kontron bietet für die unterschiedlichsten ECT-Anwendungen eine breite Produktpalette in drei Kernbereichen:

- Mobile Computing/Logistics
- Industrial Automation
- Communications

➤ Mobile Computer im Feld

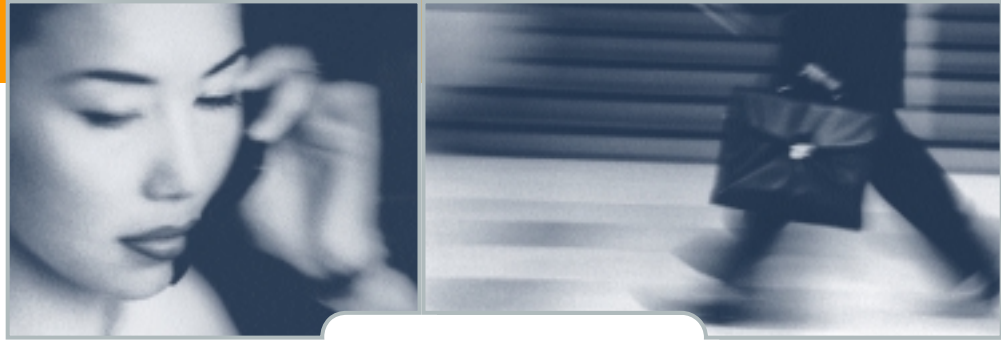
Mobile Embedded Computer werden z.B. in Fahrzeugen oder tragbaren, batteriebetriebenen Systemen eingesetzt. Die Entwicklung von Low Power Prozessoren in Verbindung mit Satellitennavigationssystemen und Internet-Datentransfer schreitet rasant voran. Kontrons Fokus liegt hierbei nicht auf Consumeranwendungen wie Mobiltelefonen oder Personal-Digital-Assistants (PDAs), sondern im breiten kommerziell-industriellen Bereich. Die Kontron-Rechner sind speziell optimiert für den Einsatz »im Feld«, z.B. als Fahrzeug-Navigationssysteme und mobile Einheiten im militärischen Bereich sowie beim Logistik- und Flottenmanagement und müssen extremen Umwelteinflüssen

➤ The Kontron Embedded Computers AG is one of the leading producers of Embedded Computer Technology (ECT) world wide. Embedded Computers are miniaturised, independent electronic brains for driving manufacturing systems and applications. Although they are mainly used for solutions in industry, they also make everyday life easier. Kontron products are found, for example, in controlling the tilting of high speed trains, in medical equipment as well as in automobile diagnosis and fleet management. Enormous growth potential lies primarily in the booming Telecommunications and Internet Market, for example in the secure Business-to-Business Data Transfer, in specialised Internet Applications or Interactive Multimedia Systems.

➤ Products in three Core Areas of Activity

Kontron offers a wide product range which can be used for various ECT Applications in three core areas:

- Mobile Computing / Logistics
- Industrial Automation
- Communications



wie Temperatur oder Vibrationen standhalten; so z.B. auch bei multimedialen Fahrgastinformationen in U- oder S-Bahnen. Zu den Kontron-Kunden zählen u.a. die US-Armee, BMW oder auch Scania.

➤ **Roboter im Internet**

Im Bereich der industriellen Automatisierung kommen vor allem stationäre Computer von Kontron als intelligente Einheiten in Maschinen und Anlagen zum Einsatz. Die sogenannte WEB-Enabled Automation, d.h. die dezentrale Steuerung von Maschinen oder Robotern über das Internet, spielt hier eine immer größere Rolle. Kontron kann hier innovative Hard- und Softwarelösungen für High-Speed-Processing im extremen Umfeld anbieten. Zu den Kunden dieses Geschäftsfeldes zählen z.B. ABB, AGFA oder auch Siemens.

➤ **Geschwindigkeit im Netz**

Der Kommunikationsbereich ist das derzeit am rasantesten expandierende Geschäftsfeld. Hier hat Kontron allein im letzten Jahr mit Ericsson, Juniper Networks und Nortel drei neue Großkunden gewinnen können. Die Anwendungen liegen hier in der Datenkommunikation, etwa bei Internet Routern, Web Engines und Verschlüsselungssystemen.

➤ **Field Solutions for Mobile Computers**

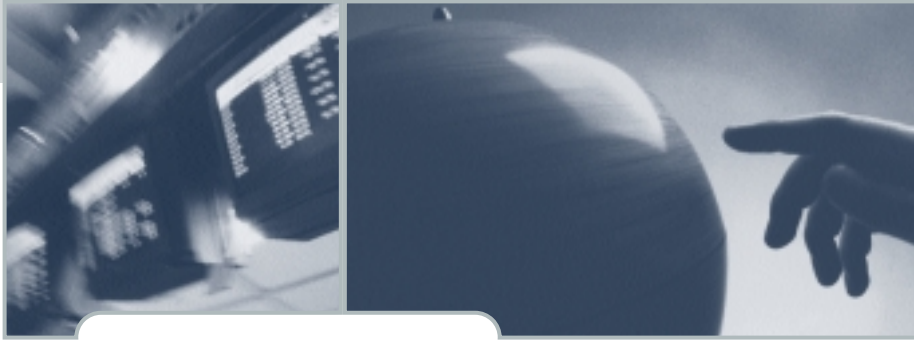
Mobile Embedded Computers are used, for example, in vehicles or in portable, battery-operated systems. The development of Low Power Processors in combination with Satellite Navigation Systems and Internet Data Transfer is progressing at enormous speed. Kontron's focus does not lie in user applications such as Mobile Phones or Personal Digital Assistants (PDA's) and Laptops but in the broad commercial and industrial field. The Kontron computers are specially optimised for use in »field solutions«, for example for Vehicle Navigation Systems and Mobile Units for the Military as well as for Logistics and Fleet Management and need to be able to withstand extreme conditions such as temperature or vibration, such as for multimedia passenger information in underground stations and railway stations. Kontron's customers include the United States Army, BMW and Scania.

➤ **Robots in the Internet**

In the Industrial Automation segment Kontron's computers are mainly used as an intelligent unit in machines and manufacturing systems. The so-called WEB-Enabled Automation, the decentralised control of machines or robots via the Internet, play an ever increasing role. Here, Kontron offers innovative Hardware and Software solutions for high speed processing under extreme conditions. Customers in this area of activity are, for example, ABB, AGFA or Siemens.

➤ **Speed in the Network**

The Communication segment is presently the business area which is expanding most rapidly. Last year, in this area alone, Kontron won over three new major customers (Ericsson, Juniper Networks and Nortel). The applications lie in data communication such as for Internet Routers, Web Engines and Encryption Systems.



Die Kontron-Gruppe – Geschäftsbereiche und Unternehmen

The Kontron Group – Business Areas and Companies

Zur systematischen und intensiven Bearbeitung der drei Segmente »Kommunikation«, »Automation« und »Mobile Computing« hat Kontron jeweils eigene Business Units gegründet. Diese sind Teil des Integrationskonzeptes, das die jüngsten Akquisitionen organisatorisch und personell in das Unternehmen einbindet. Mit dieser Organisation gewährleistet Kontron zum einen die geografische Präsenz auf den wichtigsten Weltmärkten und zum anderen das »Besetzen« der wesentlichen vertikalen Märkte.

- Die Business Units »Communications« hat mit der Teknor ihr globales Kompetenzzentrum in Kanada. Der Vorstand dieses Bereiches ist Claude Letourneau.
- Das Geschäftsfeld Automatisierung wird von der deutschen PEP Modular Computers GmbH in Zusammenarbeit mit der taiwanesischen TMC betrieben. Vorstand dieser Business Unit mit Sitz in Kaufbeuren ist Ulrich Gehrman.
- Der Geschäftsbereich Mobile Computing wird durch das Kompetenzzentrum von Fieldworks in den USA repräsentiert. Vorstand dieses Bereiches ist Thomas Sparrvik.

Kontron has established Business Units to process the three segments »Communications«, »Automation« and »Mobile Computing« systematically and intensively. These Business Units are part of the integration concept which consolidated the most recent acquisitions into the company with regard to organisation and human resources. With this organisation, Kontron guarantees both geographic presence on the most important world markets and control of the important vertical markets.

- The Business Unit »Communications« has its global competence centre at Teknor in Canada. The Executive Board Member for this segment is Claude Letourneau.

- The Automation business activity is run by the German PEP Modular Computers GmbH in co-operation with TMC in Taiwan. Ulrich Gehrman is the Executive Board Member for this Business Unit, which is located in Kaufbeuren.
- The business area Mobile Computing is represented by the competence centre at FieldWorks in the USA. The Executive Board Member is Thomas Sparrvik.



➤ Die Unternehmen der Gruppe

Die Kontron Embedded Computers AG, 1998/1999 aus dem Zusammenschluss der vier Firmen Teknor Inc., Boards AG, Teknor GmbH und Kontron Elektronik GmbH entstanden, wuchs im Geschäftsjahr 2000 um drei bedeutende Akquisitionen:

- **Die PEP Modular Computers GmbH** mit Sitz in Kaufbeuren, eines der traditionsreichsten und größten deutschen Unternehmen der Embedded Computer-Technologie wurde im September zu 100 Prozent übernommen. Mit 25 Jahren Präsenz im Markt, über 200 Mitarbeitern und einem Gesamtumsatz von etwa 65 Mio. DM 2000, zählt PEP zu den weltweiten Marktführern im vertikalen Markt der Automatisierungstechnik.
- An der **amerikanischen Fieldworks Inc.** wurden bis Ende Dezember letzten Jahres insgesamt 65 Prozent Aktienanteile übernommen. Fieldworks ist einer der führenden Anbieter von mobilen miniaturisierten Computern in Nordamerika und erreichte mit 80 Mitarbeitern 2000 einen Umsatz von rund 33 Mio. DM. Fieldworks zeigt insbesondere gute Synergieeffekte zum selben Geschäftsfeld bei Kontron in Deutschland.
- An der **taiwanesischen TMC Co. Ltd.** wurden im August und im November letzten Jahres im Wesentlichen im Rahmen von Kapitalerhöhungen insgesamt an 55 Prozent der Anteile erworben. TMC wurde Anfang der 80er Jahre gegründet und ist spezialisiert auf die Entwicklung und Fertigung von Embedded Computer-Boards für vielfältige Anwendungen, z.B. Logistik, Transport und Automatisierungssysteme. Das Unternehmen erreichte 2000 einen Gesamtumsatz von etwa 70 Mio. DM. Mit TMC weist Kontron nun auch eine starke Präsenz in diesem regionalen Markt aus. Asien und speziell China stellt für Embedded Computer in nächster Zeit den größten Wachstumsmarkt dar.
- Am Rastatter Softwareentwicklungshaus **Rotec Industrieautomation GmbH** hält Kontron seit Oktober 100 Prozent der Anteile. Rotec entwickelt benutzerfreundliche Bedieneroberflächen für die Automatisierung und erwirtschaftete mit 30 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 10 Mio. DM. Mit dem Softwarehaus werden die Geschäftsbereiche Automatisierung und Softwareentwicklung gestärkt.

➤ Companies belonging to the Kontron Group

The Kontron Embedded Computers AG which was established after the merger between the four companies Teknor Inc., Boards AG, Teknor AG and Kontron Elektronik GmbH in 1998/1999, made three important acquisitions in the business year 2000:

- **PEP Modular Computers GmbH**, located in Kaufbeuren, and one of the most traditional and largest German companies in the area of Embedded Computer Technology, was taken over 100 per cent in September. With 25 years market presence, more than 200 employees and an annual turnover of about 65 million DM in 2000, PEP is one of the world wide market leaders in Automation Technology.
- 65 per cent of the shares of the **FieldWorks Inc. USA** were taken over in December of last year. FieldWorks is one of the leading



➤ **Bereits etablierte Unternehmen der Kontron-Gruppe sind:**

- die 100 prozentige Tochter Kontron Elektronik GmbH mit Sitz in Eching bei München, die bereits 1999 übernommen wurde und seit mehr als 20 Jahren im Bereich der Embedded Computer tätig ist. Hier erwirtschafteten 200 Mitarbeiter einen Umsatz von etwa 91 Mio. DM.
- Die Teknor Applicom Inc. in Boisbriand Quebec, Kanada zählt mit 280 Mitarbeitern sowohl technologisch als auch in der Umsatzstärke zu den wichtigsten Anbietern von Embedded Computer-Boards weltweit. Das 1985 gegründete Unternehmen kam 1999 zur Kontron-Gruppe. Durch Teknor erhielt Kontron einen wesentlichen Zugang zum nordamerikanischen Markt, der zugleich 40 Prozent des Weltmarktes für Embedded Computer darstellt.

suppliers of Mobile Miniaturised Computers in North America and has a turnover of about 33 million DM from 80 employees in 2000. FieldWorks shows good synergism in the same business areas as Kontron in Germany.

- 55 per cent of the shares in the **Taiwanese TMC Co. Ltd.** were acquired in November of last year as part of a capital increase. TMC was founded at the start of the 1980's and is specialised in the development and production of Embedded Computer Boards for various applications, for example in Logistics, Transportation and Automation Systems. The company achieved an annual turnover of about 70 million DM in 2000. Kontron now has a strong presence on the regional market. Asia and especially China will be the largest growth markets for Embedded Computers in the near future.
- Since October Kontron holds 100 per cent of the shares of the Software Development House **Rotec Industrieautomation GmbH**, located in Rastatt. Rotec develops user-friendly interfaces for Automation and achieved a turnover of about 10 million DM from 30 employees. With this Software House the business areas Automation and Software Development will be strengthened.

➤ **Companies already established in the Kontron Group are:**

- the 100% subsidiary Kontron Elektronik GmbH, located in Eching near Munich, which was taken over in 1999 and has been active in the area of Embedded Computers for more than 20 years. 200 employees made a turnover of about 91 million DM.
- Teknor Applicom Inc., located in Boisbriand Quebec in Canada, has 280 employees and is one of the most important suppliers of Embedded Computer Boards world wide with regard to both technology and turnover strength. The company, founded in 1985, was integrated into the Kontron Group in 1999. Through Teknor, Kontron gained important access to the North American Market, which at the same time constitutes for 40% of the global market for Embedded Computers.



Fünf Faktoren für den Erfolg

Five Factors for Success

Auf dem Weg zum Weltmarktführer

Der Markt für Embedded Computertechnologien gehört seit seinem Entstehen vor rund zehn Jahren zu den wachstumsstärksten der IT-Branche. Die durchschnittlichen jährlichen Steigerungsraten liegen bei über 30 Prozent. Einer der stärksten Impulse dieses Wachstums ist die Datenkommunikation im Internet: Das Datenvolumen steigt derzeit pro Jahr um mehr als 1.000 Prozent. Die dritte Generation im Mobilfunk wird den Bedarf an Embedded Computern zusätzlich nach oben schnellen lassen.

Der ECT-Markt ist derzeit stark fragmentiert und von einer großen Konsolidierung geprägt. Die TOP 5-Hersteller – zu denen Kontron zählt – decken heute etwa 30 Prozent des weltweiten Bedarf ab, im Jahr 2004 wird der Anteil auf über 50 Prozent anwachsen.

Das heißt: Nur wer deutlich schneller wächst als der Durchschnitt, kann in diesem Bereich langfristig bestehen. Kontron hat sich deswegen zum Ziel gesetzt, im Laufe des Jahres 2001 über 10 Prozent Marktanteil zu erreichen und mittelfristig zum Weltmarktführer für Embedded Computer zu avancieren.

➤ Entscheidende Vorteile von Kontron sind:

- Globale Präsenz:
Als einziger ECT-Hersteller ist das Unternehmen sowohl in Nordamerika, als auch in Europa und Asien mit Produktion und Vertrieb und Entwicklung präsent.

On the road to becoming World Market Leader

Since its emergence about 10 years ago, the Embedded Computer Technology Market has become one of the largest growing in the Information Technology Industry. The average annual growth rate lies at over 30 per cent. One of the main impulses for this growth is the Data Communication in the Internet. The volume of data increases yearly by more than 1'000 per cent. The third generation in Mobile communication will also lead to a dramatic increase in the demand for Embedded Computers.

The ECT Market is currently highly fragmented and characterised by a high consolidation. Kontron is positioned in the top 5 manufacturers, which today cover about 30 per cent of the world wide demand. In 2004 this will increase to more than 50 per cent.



- **Strategische Partnerschaften:**
Verschiedene strategische Partnerschaften mit Zulieferern – u.a. Microsoft und Intel – ermöglichen ein frühzeitiges Erkennen und Umsetzen von technologischen Trends.
- **Umfassende Produktpalette:**
Eine umfassende Produktpalette in der Automatisierungstechnik, Datacom/Internet, Mobile Computing und vielen anderen Anwendungen, ermöglicht eine breite Marktabdeckung.
- **Innovationstempo:**
Die Marktfenster für neue Produkte werden immer kürzer, der Faktor ‚Time-to-Market‘ immer entscheidender. Bei Kontron sind heute von 862 Mitarbeitern 312 im Engineering tätig, diese Zahl soll zum Jahresende 2001 auf über 450 Ingenieure bei 1.150 Mitarbeitern aufgestockt werden. Um weitere Ressourcen zu erschließen, hat Kontron darüber hinaus Entwicklungstöchter in Tschechien und Polen gegründet. Dieses Konzept soll zukünftig in weitere Länder ausgedehnt werden.
- **Systemleistungen:**
Kontron wird sich verstärkt als Technologie- und Lösungsanbieter mit hohen Engineeringanteilen profilieren. Durch die gesamte Systemleistung aus einer Hand wird sich Kontron damit von den traditionellen Komponentenlieferanten abheben. Durch den hohen Engineeringanteil steigt die Kundenbindung, aber auch die Wertschöpfung.

This means, only those companies which grow faster than the average will be able to survive long-term. This is why Kontron has set its goal to hold over 10 per cent of the market share by 2001 and advance to becoming the world market leader for Embedded Computers medium-term.

➤ **Kontron's decisive Advantages are:**

- **Global presence:**
As the only ECT manufacturer the company is present on the markets in North America, Europe and Asia with regard to production, sales and development.
- **Strategic Partnerships:**
Various strategic partnerships with suppliers – among others Microsoft and Intel – allow for an early trend awareness.



- Comprehensive Product Range:

A comprehensive product range in the areas of Automation Technology, Data Communication / Internet, Mobile Computing and many other applications allows for broad-based marketing.

- Rate of Innovation:

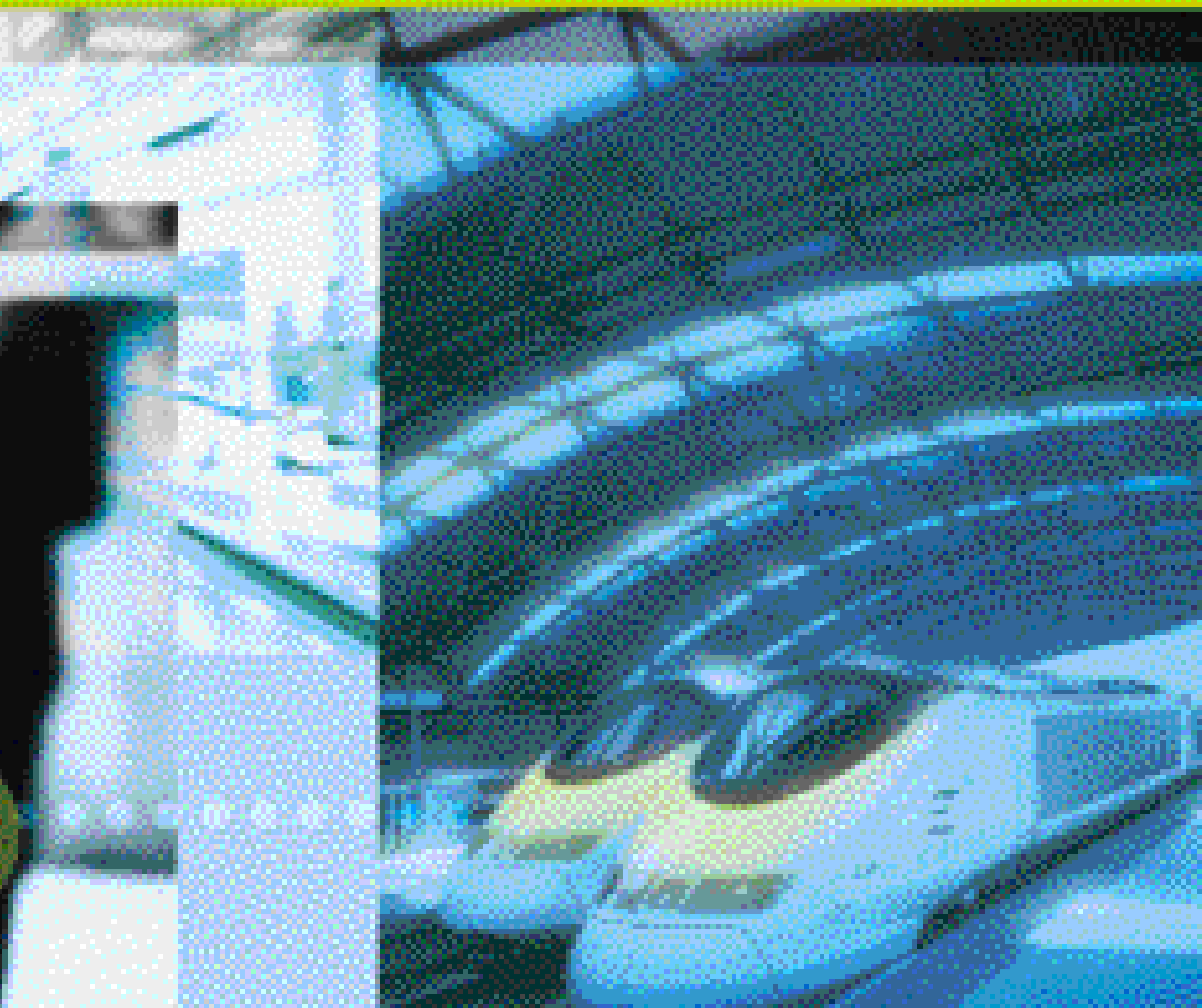
The market slot for new products is getting shorter, the time-to-market factor is becoming more and more crucial. 312 employees of the 862 staff at Kontron are active in Engineering. This figure will increase to more than 450 engineers from a workforce of 1'150 employees by the end of 2001. In order to acquire further resources Kontron has also founded subsidiaries in the Czech Republic and Poland. It is planned to extend this concept to other countries in the future.

- System Level Capabilities:

Kontron will profit increasingly as a supplier of technology and solutions with a high level of engineering. Kontron will stand out against the traditional component suppliers by offering complete systems solutions. With the high level of engineering, customer commitment will increase as well as the value-added content.



let's go





Der Konzernlagebericht

Company Report

Kontron ist ein global tätiger Hersteller von Embedded Computer Technologie (ECT). Embedded Computer sind selbständig handelnde intelligente Elektronikgehirne zur Steuerung von Anlagen und Applikationen. Die vielfältigen Einsatzbereiche umfassen z.B. Daten- und Telekommunikation sowie Robotik.

➤ Strategische Übernahmen stärken die Gruppe

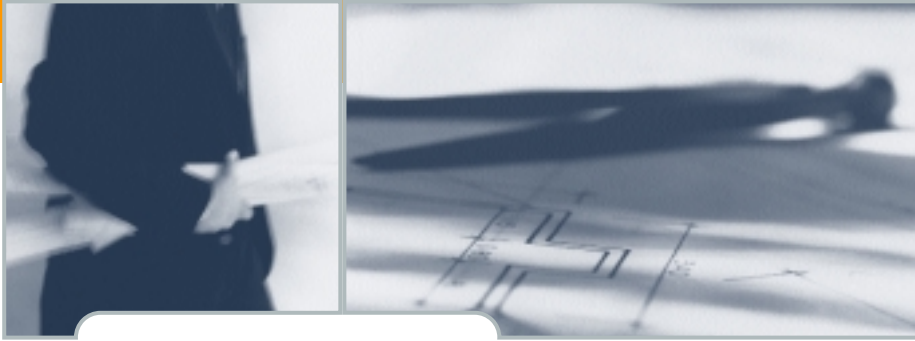
Der Konzernabschluß der Kontron Embedded Computers AG im Geschäftsjahr 2000 enthält die 100prozentigen Töchter Kontron Elektronik GmbH (Deutschland), Teknor Applicom Inc. (Kanada), Kontron S.A.R.L (Frankreich) und Kontron Elektronik SA (Spanien). Im Geschäftsjahr 2000 wurden drei bedeutende Akquisitionen vorgenommen, welche zeitlich abgegrenzt ebenfalls in der Bilanz enthalten sind. Ziel der Übernahmen ist es, im Rahmen einer neuen Mittelfriststrategie die Fokussierung auf die drei Business Units Kommunikation, Mobile Computing und Automation voranzutreiben und neue Technologien zu integrieren.

- PEP Modular Computers GmbH wurde zum 1. September 2000 zu 100 Prozent übernommen. PEP verstärkt die Kontron Gruppe erheblich im vertikalen Markt Automatisierungstechnik. Mit 25 Jahren Präsenz in diesem Markt zählt PEP zu den weltweiten Marktführern in diesem Bereich. PEP ist als Headquarter der Business Unit Automation vorgesehen.
- An der Taiwan Mycomp Company Ltd. (TMC) wurden im August und im November im Wesentlichen im Rahmen von Kapitalerhöhungen insgesamt 55 Prozent der Anteile erworben. Asien und speziell China stellen für embedded Computer den größten Wachstumsmarkt dar. Mit

Kontron is a globally active manufacturer of Embedded Computer Technology (ECT). Embedded Computers are independent intelligent electronic brains which drive manufacturing systems and applications. The various areas of application include Data Communication and Telecommunication as well as Robotics.

➤ Strategic Take Overs strengthen the Group

The Kontron Embedded Computers AG's consolidated financial statement for the business year 2000 contains the 100 per cent subsidiaries Kontron Elektronik GmbH (Germany), Teknor Applicom Inc. (Kanada), Kontron S.A.R.L. (France) and Kontron Elektronik SA (Spain). In the business year 2000 three important acquisitions were made which appear in the balance sheet at intervals. Within the framework of a new medium-term strategy, the aim of these acquisitions is to strengthen the focus on the three Business Units Communications, Automation and Mobile Computing and to integrate new technologies.



TMC weißt nun auch Kontron starke Präsenz in diesem regionalen Markt aus.

- An der Fieldworks Inc. wurden bis Ende Dezember 2000 insgesamt 65 Prozent Aktienanteile übernommen. Fieldworks bearbeitet das Feld Mobile Computing und zeigt gute Synergieeffekte zu dem gleichen Geschäftsfeld bei Kontron in Deutschland.

➤ **Wachsende Märkte**

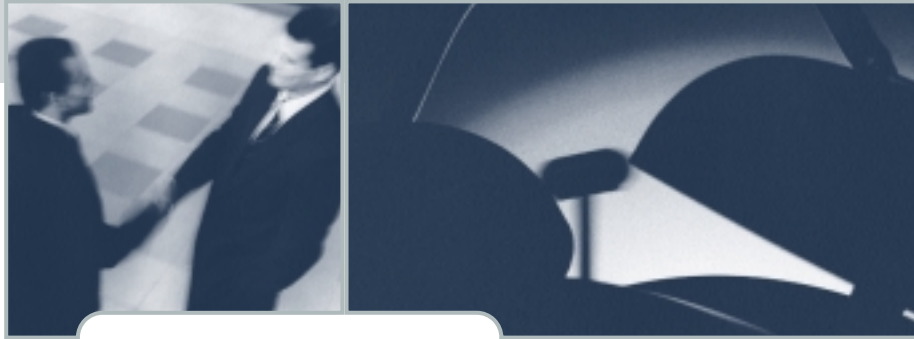
Der Markt für Embedded Computer Technologie wuchs im Geschäftsjahr 2000 weltweit mit über 20 Prozent deutlich über dem Wirtschaftsdurchschnitt. Dies wird durch den Boom in den vertikalen Märkten Telekom, Datakom und Internet sowie Flottenmanagement voran getrieben. Durch die Gründung der Business Units ,Communications, und ,Mobile Computing, will Kontron an diesem rasanten Wachstum überproportional partizipieren.

➤ **Konzernentwicklung: Weiterhin starkes Umsatzwachstum**

Im Geschäftsjahr 2000 konnte der Umsatz von 98 Mio. DM auf 247 Mio. DM gesteigert werden. Mit einem Plus von ca. 150 Prozent wurden auch die Planziele von rund 60 Prozent Wachstum deutlich übertroffen. Der Umsatzzuwachs beruht vor allem auf dem operativen Wachstum in den Bereichen Telekom, Internet und Glasfaserelektronik. Mit Juniper, Ericsson und Nortel starteten im Jahr 2000 drei der vier größten Kunden die Produktion mit Kontron-Produkten. Lediglich Agilent hatte bereits 1999 Produkte von Kontron im Einsatz.

Der Umsatzanteil der im Geschäftsjahr 2000 neu akquirierten Unternehmen beträgt 33 Mio. DM (13 Prozent) an der Kontron-Gruppe. 56 Prozent der gesamten Umsätze wurden in Nordamerika und 41 Prozent in Europa erzielt.

- PEP Modular Computers GmbH was taken over 100 per cent on September 1st, 2000. PEP's strengthens the Kontron Group substantially in the vertical Automation Technology Market. With 25 years market presence PEP is one of the world wide market leaders in this industry. It is planned to have PEP as headquarters for the Automation Business Unit.
- In August and November, 55 per cent of the share of TMC Co. Ltd. was purchased mainly as part of a capital increase. Asia and especially China are the main growth markets for Embedded Computers. With TMC, Kontron now has a strong presence in this regional market.
- In December 2000, 65 per cent of the FieldWork Inc. shares were taken over. FieldWorks services the Field Solutions Mobile Computing Market and shows good synergism in the same business areas as Kontron, Germany.



➤ **Rekord beim Auftragseingang erlaubt Optimismus für das Geschäftsjahr 2001**

Auch im Geschäftsjahr 2001 wird sich der hohe Umsatzzuwachs fortsetzen. Der Auftragseingang von 302 Mio. DM übersteigt den Rechnungsausgang von 247 Mio. DM im Geschäftsjahr 2000 bei weitem. Allein im vierten Quartal konnten für 120 Mio. DM neue Aufträge gebucht werden. Dies demonstriert eindrucksvoll die Dynamik des Auftragseingangs. Der Auftragsbestand zum 31.12.2000 beträgt 102 Mio. DM gegenüber 45 Mio. DM zum Vorjahr. Dies ist eine sichere Basis für das kommende Geschäftsjahr.

➤ **Gute Ertragslage**

Das Ergebnis nach Steuern konnte im Geschäftsjahr 2000 auf 23,4 Mio. DM gesteigert werden – gegenüber 11 Mio. DM im Vorjahr. Die Ergebnissteigerung ist vor allem auf die enorme Umsatzsteigerung zurückzuführen. Vor allem die bereits im Vorjahr zu Kontron gehörenden Gesellschaften konnten überzeugen. So erzielten Kontron AG, Kontron GmbH und die Teknor Applicom Inc ohne die Verlustzuweisungen aus der Equity-Konsolidierung der Fieldworks Inc. einen Gewinn nach Steuern von über 23 Mio. DM. Dies bedeutet eine Umsatzrendite von rund 11 Prozent. Aber auch in der Kostenstruktur konnten weitere Verbesserungen erzielt werden; die Vertriebs- und Verwaltungskosten gingen von 20% auf rund 18% der Umsatzerlöse zurück.

Bei Neuakquisitionen sind die Erträge anfangs geringer, da die Trendwende beziehungsweise die Integration gerade vollzogen wird. Das Ergebnis bei Fieldworks Inc ist mit 2,4 Mio. DM »loss pick up« - Verlustzuweisungen aus den Zeiten vor der Kontrollübernahme - belastet. Die PEP GmbH wies bereits in den ersten vier Monaten der Konzernzugehörigkeit einen

➤ **Growth Markets**

The Embedded Computer Technology Market grew world wide by 20 per cent in 2000, a growth which is considerably higher than the economic average. This was driven by the boom in the Telecommunications, Data Communications and Internet Markets as well as Fleet Management. By establishing the Business Units Communication, Automation and Mobile Computing, Kontron intends to participate further in this rapid growth.

➤ **Development of the Kontron Group: Continued increase in Turnover**

In the business year 2000 the turnover was increased from 98 million DM to 247 million DM. With a surplus of 150 per cent the turnover significantly exceeded the targeted 60 per cent. The growth in turnover is due mainly to the operative growth in the areas of Telecommunications, Internet and Glass Fibre Electronics. In 2000, three of the four major customers, Juniper, Ericsson and Nortel started production using Kontron products. Agilent already uses Kontron products since 1999.

The turnover generated by the newly acquired companies in the business year 2000 was 33 million DM (13 per cent of the Kontron Group). 56 per cent of the turnover was realised in North America and 41 per cent in Europe.



► Record Order Bookings allows for Optimism for the Business Year 2001

The high growth in turnover will continue in 2001. In the business year 2000, the level of orders received, which amounted to 302 million DM, significantly exceeded the level of outgoing invoices (247 million DM). In the fourth quarter alone 120 million DM worth of new orders were received. This demonstrates the dynamics in order receipt. On 31.12.2000 the level of orders received was 102 million DM compared to 45 million DM in the previous year. This is a sound basis for the future.

► Good Profit Situation

The net results were increased to 23,4 million DM in 2000 compared to 11 million DM in the previous year. This is especially due to the enormous increase in turnover.

The companies which already formed the Kontron Group the previous year were especially convincing. Without the loss allocation from the equity consolidation of FielsWorks Inc., Kontron AG, Kontron GmbH and Teknor Applicom Inc. made a net profit of over 23 million DM. This means a return on sales of 11 per cent. Further improvements were also made to the costs structure; the sales and

Gewinn von 2,7 Mio. DM (zehn Prozent Umsatzrendite) nach Steuern aus. Der Erfolg bei PEP ist sowohl auf Umsatzsteigerungen als auch Kostensenkungen zurückzuführen. Eine erfolgreiche Integration von PEP ist damit bereits realisiert. TMC erreichte in den Monaten ab 9. November ein ausgeglichenes Ergebnis.

In Europa wurden 59 Prozent und in Nordamerika 41 Prozent des Gewinns generiert.

► Integration – Schlüssel zum Erfolg

Die aggressive Wachstumsstrategie der Kontron-Gruppe setzt 50 Prozent Umsatzwachstum durch erfolgreichen Akquisitionen voraus. Im Geschäftsjahr 2000 wurden drei weitere Akquisitionen in Deutschland, USA und Taiwan vorgenommen. Bei der Integration setzt die Kontron Gruppe auf regionales Management, um Kulturprobleme zu vermeiden. Das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm beruht auf dem Erfolg der Kontron Gruppe, so dass der gemeinsame Erfolg der Gruppe entscheidend ist. Dies stärkt die Zusammenarbeit.

Zusätzlich wurde ein Synergieplan für das Geschäftsjahr 2001 mit drei Schwerpunkten definiert:

- Erhebliche Steigerung der Intercompany Umsätze
- Verstärkter Technologietransfer von ECT Designs innerhalb der Gruppe
- Kostenreduzierung im Einkauf und Optimierung der Fertigungsauslastung innerhalb der Gruppe (zehn Prozent Kostensenkung)

► Forschung und Entwicklung

Der Entwicklung kommt im embedded Computer Markt eine Schlüsselrolle zu. Gerade im High End Bereich, der von Kontron besetzt wird, ist



,time to market, das wichtigste Entscheidungskriterium der Kunden. Je schneller man entwickelt und je mehr Ingenieure parallel an einer Neuentwicklung arbeiten desto mehr Projekte können gewonnen werden. Von 862 Mitarbeitern zum 31.12.2000 sind mehr als 300 im Engineering beschäftigt. Diese Zahl soll zum Jahresende 2001 auf über 450 Ingenieure bei 1.150 Mitarbeitern aufgestockt werden. Hierbei verfolgt Kontron eine Strategie der dezentralen Entwicklung, die durch ein starkes Projektmanagement koordiniert wird. Um genügend Ressourcen zu erschließen, wurden vermehrt Entwicklungstöchter in Osteuropa gegründet (Tschechien, Polen). Der Ausbildungsgrad in Osteuropa ist sehr gut, die Personalkosten jedoch deutlich geringer. Dieses Konzept soll zukünftig in weitere Länder ausgedehnt werden.

➤ Die Aktie

Kontron wurde am 6. April erstmals zum Ausgabepreis von 39 EURO am Frankfurter Neuen Markt gelistet. Hierbei flossen der Gesellschaft Liquidität in Höhe von rund 217 Mio. DM zu. Nach Abzug aller Akquisitionen besitzt die Gesellschaft zum 31.12.2000 noch immer Barmittel und Wertpapiere in Höhe von 89 Mio. DM. In den folgenden Monaten konnte sich die Kontron-Aktien besser als der Markt entwickeln. Im Oktober wurde Kontron in den NEMAX 50 Index aufgenommen. Zum 31.12.2000 befand sich Kontron unter den TOP 25 in Bezug auf Marktkapitalisierung und Handelsvolumen.

➤ Ausblick

Die erfolgreiche Akquisitionspolitik wird im Geschäftsjahr 2001 fortgesetzt. Es werden spezielle Technologieunternehmen im Bereich »Embedded Software« untersucht. Kontron wird sich damit vom Komponentenlieferanten (ECTs) zum Lösungsanbieter (Applikationssoftware in ECT integriert) wandeln. Dies steigert den Kundennutzen und den erzielbaren Rohertrag.

Basierend auf dem guten Auftragseingang und den Akquisitionen des Jahres 2000, erwarten wir die erfolgreiche Wachstumsstrategie mit Umsatz- und Ergebnissteigerungen fortzusetzen.

administration costs were reduced from 20 per cent to 18 per cent of the revenue.

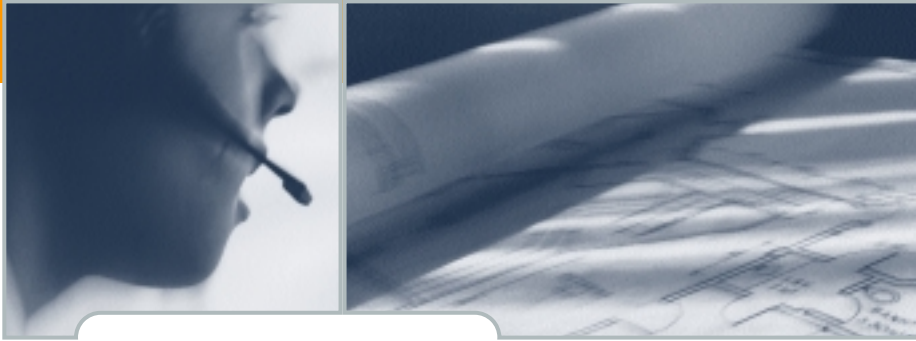
With regard to new acquisitions, the returns are lower at the start, since the integration and the change in trend is only recent.

The results of FieldWorks Inc. is burdened by a 2,4 million DM loss pick up, generated before the take over. The PEP GmbH already shows a net profit of 2,7 million DM (ten per cent return on sales) in the first four months. The success results from an increase in turnover as well as cost reduction. A successful integration of PEP has been realised. TMC managed to break even in the months following November 9th.

Europe generated 59 per cent and North America 41 per cent of the profits.

➤ Integration – the Key to Success

The Kontron Group's aggressive growth strategy requires a 50 per cent turnover growth generated by



Als wesentliche Risiken für die zukünftige Entwicklung sind vor allem Turbulenzen am Kapitalmarkt (Neuer Markt) zu nennen, welche die erfolgreiche Akquisitionspolitik behindern könnten.

Den Risiken aus der Beschaffung von qualifiziertem Personal für den Bereich Forschung und Entwicklung begegnen wir mit der Gründung von Entwicklungstochtergesellschaften in Osteuropa. Die erfolgreiche Integration der erworbenen Unternehmen wird neben anderen Maßnahmen vor allem auch über ein regionales Management und dessen Vertretung im Vorstand der AG sichergestellt. Den zunehmenden Währungskursrisiken wird zukünftig über verstärkt durch Währungssicherungsgeschäfte Rechnung getragen.

Der Vorstand

successful acquisitions. In the business year 2000 three further acquisitions were made in Germany, The United States and Taiwan. The Kontron Group supports a policy of regional management in order to avoid cultural problems. The employee profit-share programme is based on the success of the Kontron Group as a whole so that the joint success of the Kontron Group is decisive. This increases the desire to work together as a team.

In addition, a synergy plan for the business year 2001 defined three main emphases:

- an increase in inter-company turnover
- an increased transfer of technology of 20 ECT designs within the Group
- cost reduction in purchasing and optimisation of production capacity within the Group (ten per cent cost reduction)

➤ **Research and Development**

Development will play a key role in the Embedded Computer Market. Especially in the High End area, which Kontron controls, 'time to market' is the decisive factor for the customer. The faster the development and the more engineers can work on further developments parallel to this, the more projects can be gained. Of the 862 staff (31.12.2000), more than 300 are employed in engineering.

An increase to more than 450 engineers from a workforce of 1'150 employees by the end of 2001 is planned. Kontron follows a strategy of decentralised development which is co-ordinated by a strong project management. In order to acquire enough resources, development subsidiaries were founded in Eastern Europe (the Czech Republic and Poland). Further



subsidiaries are planned in Hungary and China in 2001. By the end of 2001 20 per cent of all development resources will come from Eastern Europe and China. The level of training in Eastern Europe is very high and the human resource costs significantly lower. It is planned to extend this concept to other countries in the future.

➤ The Shares

On April 6th Kontron was traded for the first time on the Frankfurt New Market with an issue price of 39 Euros. The company received liquidation amounting to approx. 217 million DM. The company still held cash resources amounting to 89 million DM on 31.12.2000. In the following months the value of the Kontron share increased at a rate well above that of the market. In October Kontron was listed in the NEMAX50 Index. On 31.12.2000 Kontron was positioned in the top 25 companies with regard to market capitalisation and trade volume.

➤ Outlook

The successful acquisition policy will continue in 2001. Technology companies active in the Embedded Software Industry will be evaluated by Kontron. As a result of this, Kontron will develop from being a component supplier (ECT's) to becoming a solution supplier (Application Software integrated in ECT). This will increase the benefits for the customer and the potential gross yield.

Due to the good order situation and the acquisitions in the year 2000, we expect to continue the successful growth strategy with increases in turnover and net income.

We counteract the risk of obtaining qualified personnel in Research and Development by establishing development subsidiaries in Eastern Europe. The successful integration of the acquired companies is

guaranteed mainly by incorporating a regional management which is represented in the Board of Executives. In the future, the increasing exchange rate risks will be counteracted by implementing measures to secure currency.

The Board of Executives



Auf dem Weg zum Weltmarktführer
On the road to becoming World Market Leader





Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben die Konzernbilanzen zum 31. Dezember 2000 und 1999, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen, die Konzernkapitalflussrechnungen, die Aufstellungen über die Entwicklung des Konzerneigenkapitals der Geschäftsjahre 2000 und 1999 sowie den Konzernanhang (Konzernrechnungslegung) der Kontron embedded computers AG geprüft. Aufstellung und Inhalt der Konzernrechnungslegung und des Konzernlageberichtes liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung zu beurteilen, ob die Konzernrechnungslegung den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) entspricht. Nicht geprüft haben wir die Rechnungslegungen der PEP Modular Computers GmbH einschließlich ihrer konsolidierten Tochterunternehmen, der Fieldworks Incorporated und der Taiwan Mycomp Company Ltd. Die Rechnungslegung dieser Gesellschaften ist von anderen Abschlussprüfern geprüft worden, deren Bestätigungsvermerk uns vorgelegen hat.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der US-amerikanischen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung (US GAAS) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Konzernrechnungslegung frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Wertansätze und Angaben in der Konzernrechnungslegung auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung beinhaltet die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnungslegung. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung und die Bestätigungsvermerke der anderen Abschlussprüfer eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Nach unserer Überzeugung vermittelt die Konzernrechnungslegung in Übereinstimmung mit den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) in allen wesentlichen Belangen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Zahlungsströme der Geschäftsjahre 2000 und 1999 des Konzerns der Kontron embedded computers AG.

Unsere Prüfung, die sich auch auf den von dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2000 aufgestellten Konzernlagebericht erstreckt hat, hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung gibt der Konzernlagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Außerdem bestätigen wir, dass die Konzernrechnungslegung und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2000 bis 31. Dezember 2000 die Voraussetzungen für eine Befreiung der Kontron embedded computers AG von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

München, 15. März 2001

Wollert-Elmendorff Deutsche Industrie-Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Seifert
Wirtschaftsprüfer

Steppan
Wirtschaftsprüfer

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Kontron embedded computers AG, Eching

	Anmerkung	2000 TDM	1999 TDM
Umsatzerlöse	13	247.117	98.220
Herstellungskosten des Umsatzes	8	-159.525	-58.307
Bruttoergebnis vom Umsatz		87.592	39.913
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	6	-45.750	-19.657
Forschungs- und Entwicklungskosten	7	-19.347	-7.560
Forschungs- und Entwicklungsfördermittel	7	2.485	719
Sonstige betriebliche Erträge und betriebliche Aufwendungen	9	4.886	1.486
Abschreibung und Auflösung von Firmenwerten		-298	1.510
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragssteuern und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter		29.568	16.411
Finanzergebnis	10	1.260	-598
Ergebnis vor Ertragssteuern und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter		30.828	15.813
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12	-7.166	-4.763
Ergebnis vor Gewinnanteilen anderer Gesellschafter		23.662	11.050
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallender Gewinn		-238	0
Konzernjahresüberschuss		23.424	11.050



Konzern Bilanz - Aktiva

Kontron embedded computers AG, Eching

	Anmerkung	31.12.2000 TDM	31.12.1999 TDM
Aktiva			
Umlaufvermögen			
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	14	58.765	18.654
Wertpapiere des Umlaufvermögens	15	29.872	1.655
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16	88.625	23.121
Vorräte	17	106.199	31.889
Übrige Forderungen	18	11.783	4.892
Umlaufvermögen gesamt		295.244	80.211
Finanzanlagen	19	6.822	524
Sachanlagen	20	37.020	5.260
Immaterielle Vermögensgegenstände	20	4.574	1.763
Firmen- oder Geschäftswert	20	110.031	24.792
Latente Steuern	12	9.745	3.677
Aktiva		463.436	116.227

Konzern Bilanz - Passiva

Kontron embedded computers AG, Eching

	Anmerkung	31.12.2000 TDM	31.12.1999 TDM
Passiva			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21	37.469	8.694
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21	36.073	13.742
Sonstige Verbindlichkeiten	21	25.412	7.134
Rückstellungen	23	17.520	8.537
Latente Steuern	12	2.138	191
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt		118.612	38.298
Langfristige Verbindlichkeiten	22	21.354	16.177
Rückstellungen für Pensions	23	741	0
Langfristige Latente Steuern	12	501	1.115
Negativer Firmenwert		27.486	30.851
Anteile in Fremdbesitz		16.426	0
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	24	23.552	4.013
Kapitalrücklage	24	238.815	24.629
Bilanzgewinn		23.534	931
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung		-7.585	213
Eigenkapital gesamt		278.316	29.786
Passiva		463.436	116.227

Eigenkapital

Kontron embedded computers AG, Eching

	Gezeichnetes Kapital TDM	Kapital- rücklage TDM	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust TDM	Ergebnisneutrale Eigenkapital- TDM	Insgesamt TDM
Stand 1. Januar 1999	500	14.617	-10.119		4.998
Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen	242	6.807			7.049
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	3.271	-3.271			0
Forderungen gegen Aktionäre		-1.424			-1.424
Aufleben von Gesellschafterdarlehen		-1.500			-1.500
Forderungsverzicht von Gesellschaftern und stillen Beteiligten		9.400			9.400
Wechselkursveränderungen				213	213
Jahresüberschuss			11.050		11.050
Stand 31. Dezember 1999	4.013	24.629	931	213	29.786
Rückzahlung der Forderungen gegen Aktionäre		1.424			1.424
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	13.529	-13.529			0
Kapitalerhöhung gegen Bareinlage	61	322			383
Kapitalerhöhung durch Aktienemission	5.867	222.965			228.832
Kosten des Börsengangs (netto)		-7.725			-7.725
Kapitalerhöhung durch Sacheinlage	82	4.743			4.825
Sacheinlage zur Durchführung einer beschlossenen Kapitalerhöhung		5.986			5.986
Dividende an Aktionäre			-821		-821
Marktbewertung von Wertpapieren				-94	-94
Wechselkursveränderungen				-7.704	-7.704
Jahresüberschuss 2000			23.424		23.424
Stand 31. Dezember 2000	23.552	238.815	23.534	-7.585	278.316

Konzern Kapitalflussrechnung

Kontron embedded computers AG, Eching

	2000 TDM	1999 TDM
Konzernjahresüberschuss	23.424	11.050
Gewinnanteile fremder Gesellschafter	238	0
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	3.929	1.310
Abschreibung und Auflösung von Firmenwerten	298	-1.510
Gewinn / Verlust aus Abgang von Sachanlagevermögen	60	69
Aufwand aus Sachbezügen	45	712
Unrealisierte Wechselkursveränderungen	-3.642	-1.670
Latente Steuern	1.886	1.692
Veränderungen der kurzfristigen Vermögensposten/Verbindlichkeiten		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-39.052	-3.600
Vorräte	-35.003	-1.013
Übrige Forderungen	-6.293	-752
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	14.258	2.472
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-39.852	8.760
Erlöse aus Abgang von kurzfristigen Finanzanlagen	48.663	0
Erwerb von kurzfristigen Finanzanlagen	-83.405	0
Erlöse aus Abgang von Anlagevermögen	1.069	39
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-5.806	-560
Erwerb von Beteiligungen	-73.356	-44.096
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-112.835	-44.617
Veränderungen kurzfristiger Bankverbindlichkeiten	11.443	8.125
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-25.938	0
Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	6.000	17.394
Ausreichung von Darlehen	-7.177	0
Einzahlungen langfristiger Gesellschafterdarlehen	0	5.038
Aus/- Einzahlungen früherer Gesellschafter	-7.000	8.692
Dividenden	-821	0
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	216.710	4.913
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	193.217	44.162
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	-419	0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	40.111	8.305
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	18.654	10.349
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	58.765	18.654

Anlagespiegel

Kontron embedded computers AG, Eching

Entwicklung des Anlagevermögens (in TDM)

			Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Vortrag 01.01.2000	Währungs- änderungen	Zugänge aus Erstkon- solidierung	Zugänge aus Inve- stitionen	Zuschreibun- gen	Abgänge	Stand 31.12.2000
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.180	225	5.181	2.561	0	149	10.998
2. Firmenwert	26.178	1.158	5.166	86.202	0	0	118.704
	29.358	1.383	10.347	88.763	0	149	129.702
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.186	29	24.625	768	0	674	42.934
2. Technische Anlagen und Maschinen	16.355	68	8.772	1.273	0	888	25.580
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.256	275	10.223	1.230	0	1.074	18.910
4. Leasinggegenstände	1.153	54	1.232	2.285	0	0	4.724
	43.950	426	44.852	5.556	0	2.636	92.148
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	13.059	0	0	279	0	0	13.338
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	187	0	25	5.066	927	0	6.205
	13.246	0	25	5.345	927	0	19.543
	86.554	1.809	55.224	99.664	927	2.785	241.393

Vortrag 01.01.2000	Währungs- änderungen	Abschreibungen				31.12.2000	Buchwerte	
		Zugänge aus Erstkon- solidierung	Abschreibun- gen des Ge- schäftsjahres	Abgänge	Zuschreibun- gen		Stand 31.12.2000	Stand 31.12.1999
1.417	266	3.987	843	89	0	6.424	4.574	1.763
1.386	57	3.614	3.616	0	0	8.673	110.031	24.792
2.803	323	7.601	4.459	89	0	15.097	114.605	26.555
17.425	6	2.349	509	68	0	20.221	22.713	761
14.907	3	5.648	546	658	0	20.446	5.134	1.448
6.217	299	6.090	1.149	1.013	0	12.742	6.168	2.039
142	7	811	849	90	0	1.719	3.005	1.011
38.691	315	14.898	3.053	1.829	0	55.128	37.020	5.259
12.721	0	0	0	0	0	12.721	617	338
0	0	0	0	0	0	0	6.205	187
12.721	0	0	0	0	0	12.721	6.822	525
54.215	638	22.499	7.512	1.918	0	82.946	158.447	32.339

Konzernanhang der Kontron embedded computers AG, Eching

➤ GRUNDLAGEN UND METHODEN

• 1. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND KONZERNRECHNUNGSLEGUNG

Kontron ist ein multinationaler Entwickler und Hersteller von hochwertigen Embedded Computers für den Einsatz in medizinischen Geräten, in Telekommunikationseinrichtungen und in industriellen Steuerungssystemen. Am 31. Dezember 2000 gehörten zum Konzern neben dem Mutterunternehmen, der Kontron embedded computers AG, Eching, fünf produzierende Tochterunternehmen im In- und Ausland und deren Vertriebstochtergesellschaften. Die Produktionsstandorte befinden sich im Inland in Eching (bei München) und in Kaufbeuren. Im Ausland produzieren wir in Kanada, in den USA und in Taiwan. Wir vermarkten derzeit unsere Produkte in mehr als zwanzig Ländern, wobei die Schwerpunkte in Europa, Nordamerika und in Asien liegen. Die Kundenstruktur reicht von kleinen Firmen bis zu Großfirmen, die hauptsächlich in den Bereichen Fertigung, Telekommunikation, Medien, Einzel- und Großhandel, Hotel- und Gaststättengewerbe sowie im öffentlichen Dienstleistungsbereich tätig sind.

Die Konzernrechnungslegung, (Konzernbilanzen zum 31. Dezember 2000 und 1999, Konzern- Gewinn- und Verlustrechnungen, Konzernkapitalflussrechnungen und Aufstellung über die Entwicklung des Konzerneigenkapitals der Geschäftsjahre 2000 und 1999) wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften der Vereinigten Staaten von Amerika (US-GAAP) aufgestellt.

Zur Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach deutschem Recht wurde im Geschäftsjahr erstmals die Konzernrechnungslegung um einen Konzernlagebericht und weitere Erläuterungen gemäß § 292a HGB ergänzt. Ausserdem wurde die Gliederung der Konzernbilanz und der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung teilweise den veränderten Anforderungen angepasst und die Vorjahreszahlen entsprechend angeglichen. Damit entspricht der im Handelsregister zu hinterlegende und im Bundesanzeiger zu veröffentliche Konzernabschluss und Konzernlagebericht der Vierten und Siebenten Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften. Bei der Interpretation dieser Richtlinien haben wir uns auf die Stellungnahme des Kontaktausschusses für Richtlinien der Rechnungslegung gestützt.

Der Konzernabschluss ist in Deutscher Mark aufgestellt. Sofern nicht ausdrücklich anders vermerkt, erfolgen alle Angaben in Tausend DM (TDM). Es ist beabsichtigt die Konzernwährung im Jahr 2001 auf Euro umzustellen.

• 2. ERLÄUTERUNG DER WESENTLICH IM BEFREIENDEN KONZERNABSCHLUSS VOM DEUTSCHEN RECHT ABWEICHEND ANGEWANDTEN BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

GRUNDSÄTZLICHE UNTERSCHIEDE: Hinter der deutschen und der US-amerikanischen Rechnungslegung stehen grundsätzlich unterschiedliche Betrachtungsweisen. Während die Rechnungslegung nach HGB das Vorsichtsprinzip und den Gläubi-

gerschutz in den Vordergrund stellt, ist die Bereitstellung entscheidungsrelevanter Informationen für den Aktionär das vorrangige Ziel der US-Rechnungslegung. Daher wird auch der Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse – sowohl über verschiedene Jahre hinweg als auch von unterschiedlichen Unternehmen – sowie der periodengerechten Erfolgsermittlung nach US-GAAP ein höherer Stellenwert eingeräumt als nach HGB.

RÜCKSTELLUNGEN: Rückstellungen werden in der US-amerikanischen Bilanzierungspraxis grundsätzlich nicht separat, sondern unter den Verbindlichkeiten (Liabilities) ausgewiesen. Um die Vorschriften der EU-Richtlinien zu erfüllen, weisen wir Rückstellungen in den Erläuterungen zur Bilanz gesondert aus. Die Möglichkeiten zur Bildung von Rückstellungen sind in der US-Rechnungslegung deutlich restriktiver geregelt als nach HGB. Rückstellungen sind zu bilden, wenn eine Verpflichtung gegenüber einem Dritten besteht, die Inanspruchnahme wahrscheinlich und die voraussichtliche Höhe des notwendigen Rückstellungsbetrages zuverlässig schätzbar ist. Aufwandsrückstellungen sind nach US-amerikanischen Vorschriften nicht zulässig.

Pensionsrückstellungen werden – anders als nach deutschen Grundsätzen – unter Berücksichtigung erwarteter Lohn- und Gehaltssteigerungen ermittelt. Zur Berechnung wird nicht der im deutschen Steuerrecht geltenden Abzinsungssatz von 6 % zugrunde gelegt; vielmehr fließen in den US-Wert die jeweiligen Realzinsen einzelner Länder ein.

FIRMENWERT: Ein Firmenwert muss nach US-amerikanischen Vorschriften aktiviert und über seine voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Die Nutzungsdauer orientiert sich hierbei an der Art des erworbenen Geschäfts. Die nach HGB mögliche Verrechnung mit dem Eigenkapital ist nicht zulässig.

UNREALISIERTE GEWINNE: Nach deutschem Recht sind dem Imparitätsprinzip zufolge nur unrealisierte Verluste zu bilanzieren, während nach US-GAAP auch bestimmte unrealisierte Gewinne ausgewiesen werden müssen. Dies schlägt sich insbesondere bei der Erfassung unrealisierter Gewinne aus der Stichtagsbewertung von Fremdwährungsbeträgen und derivativen Finanzinstrumenten nieder.

Wertpapiere sind entsprechend den deutschen Bilanzierungsvorschriften zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktwerten anzusetzen. Die US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften verlangen hingegen, dass Wertpapiere auch zu höheren Marktwerten zu bilanzieren sind, wobei die Veränderungen im Marktwert entweder unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Eigenkapital zu erfassen sind.

LEASING: Die Aktivierung von Leasing-Gegenständen erfolgt nach US-GAAP nicht beim rechtlichen, sondern beim wirtschaftlichen Eigentümer. Beim sogenannten »Capital Lease« liegen die Risiken und Chancen aus dem Eigentum am Leasing-Gegenstand überwiegend beim Leasing-Nehmer, ohne dass zugleich das rechtliche Eigentum übergeht. Nach US-GAAP wird ein solcher »Capital Lease« wie ein Kauf behandelt. D.h. der Leasing-Nehmer aktiviert den Leasing-Gegenstand und weist eine entsprechende Verbindlichkeit aus. Dementsprechend bucht der Leasing-Geber eine Forderung aus Absatzfinanzierung ein und einen Umsatz aus dem Verkauf des Leasing-Gegenstandes.

LATENTE STEUERN: Nach US-GAAP besteht eine Ansatzpflicht für aktive und passive latente Steuern, die aus temporären Differenzen zwischen steuerlichen Wertansätzen und den Wertansätzen in der Konzernbilanz entstehen. Steuerliche Verlustvorträge stellen, soweit nutzbar, wegen der künftig verminderten Steuerzahlungen einen wirtschaftlichen Nutzen dar. Zum Zeitpunkt der Verlustentstehung ist daher der künftige (latente) Steuervorteil in Abhängigkeit von seiner Realisierbarkeit zu aktivieren.

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG: In der folgenden Übersicht wird eine Überleitungsrechnung von dem nach deutschen Vorschriften ermittelten Eigenkapital zum 1. Januar 1999 auf das nach den US-GAAP zu gliedernde Eigenkapital zum 1. Januar 1999 dargestellt:

	Gezeichnetes Kapital TDM	Kapital- rücklage TDM	Bilanzgewinn Bilanzverlust TDM	Gesamt TDM
Konzerneigenkapital nach HGB 01. Januar 1999	500	2.764	-248	3.016
Einlage zur Durchführung einer beschlossenen Kapitalerhöhung	0	1.015	0	1.015
Forderungsverzichte von Aktionären	0	8.890	-8.890	0
Bewertungsunterschiede aus der Marktbewertung von Sacheinlagen	0	1.212	0	1.212
Sachbezüge durch begünstigte Aktiengänge	0	1.026	-1.026	0
Übrige Anpassungen	0	-290	45	-245
Konzerneigenkapital nach US-GAAP 01. Januar 1999	500	14.617	-10.119	4.998

• 3. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND KONSOLIDIERUNG

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE: Alle wesentlichen Tochterunternehmen die unter der rechtlichen und faktischen Kontrolle der Kontron AG stehen, sind in den Konzernabschluss einbezogen. Die übrigen Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem auf das Mutterunternehmen entfallenden anteiligen Eigenkapital zum Erwerbszeitpunkt (Purchase Method of Accounting). Eine Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem anteiligen Eigenkapital wird ganz oder teilweise den Vermögensgegenständen des Tochterunternehmens zugeordnet. Ein verbleibender aktiver Unterschiedsbetrag wird als positiver, ein passiver Unterschiedsbetrag als negativer Firmenwert aktiviert bzw. passiviert und über die voraussichtliche Nutzungsdauer ergebniswirksam abgeschrieben oder aufgelöst. Im Konzernabschluss werden alle Forderungen und Verbindlichkeiten, sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen eliminiert.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG: Die Aktiva und Passiva der ausländischen Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht die Deutsche Mark ist, werden mit den Mittelkursen am Bilanzstichtag, die Aufwendungen und Erträge mit den Jahresdurchschnittskursen in Deutsche Mark umgerechnet. Währungsgewinne oder -verluste aus der Umrechnung der ausländischen Jahresabschlüsse in die Konzernwährung werden als erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen innerhalb des Eigenkapitals gezeigt.

UMSATZREALISIERUNG: Umsätze aus Produktverkäufen werden im Zeitpunkt der Auslieferung erfasst, da die Gesellschaft zu diesem Zeitpunkt die Wertschöpfung als abgeschlossen betrachtet. Umsätze aus Dienstleistungen und Technologieberatung werden nach Durchführung des Auftrages realisiert. Die Umsatzerlöse werden in Höhe ihres Nettowertes, d.h. abzüglich Skonti, Rabatte und Rücksendungen ausgewiesen.

PRODUKTBEZOGENE AUFWENDUNGEN: Aufwendungen für Werbung und Absatzförderung sowie sonstige absatzbezogene Aufwendungen werden im Zeitpunkt ihres Anfalls ergebniswirksam erfasst. Rückstellungen für Gewährleistungen werden im Zeitpunkt der Auslieferung gebildet. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden bei Anfall ergebniswirksam

behandelt. Zuschüsse zu Forschungs- und Entwicklungskosten (Research and Development Tax Credits) werden in der Gewinn- und Verlustrechnung separat ausgewiesen.

COMPREHENSIVE INCOME (GESAMTERGEBNIS): Nach dem Standard SFAS 130 (»Reporting Comprehensive Income«) sind die Bestandteile des Comprehensive Income gesondert darzustellen. Das Comprehensive Income setzt sich zusammen aus dem Jahresergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung und den ergebnisneutralen Eigenkapitalveränderungen (Other Comprehensive Income).

In den Geschäftsjahren 1999 und 2000 entwickelte sich das Comprehensive Income wie folgt:

	Jahres- überschuss	Ergebnisneutrale aus Markt- bewertung	Eigenkapitalveränderungen aus Währungs- umrechnung	Insgesamt
	TDM	TDM	TDM	TDM
1999	11.050	0	213	11.263
2000	23.424	-94	-7.704	15.626

ERGEBNIS JE AKTIE: Bei Vorliegen von Verwässerungseffekten sind zwei Kenngrößen für das Ergebnis je Aktie anzugeben. Bei der Kenngröße »Ergebnis je Aktie« (»basic earnings per share«) wird der Verwässerungseffekt nicht berücksichtigt; der Konzern-Jahresüberschuss wird durch den gewogenen Durchschnitt der Zahl der ausgegebenen Aktien dividiert. Die Kenngröße »Ergebnis je Aktie (voll verwässert)« (»diluted earnings per share«) berücksichtigt nicht nur tatsächlich ausgegebene, sondern auch aufgrund von Optionsrechten erhältliche Aktien. Der Konzern-Jahresüberschuss stellt das im Konzern insgesamt erwirtschaftete Ergebnis des Jahres dar, von dem die auf Minderheitsgesellschafter entfallenden Anteile abgesetzt oder hinzugerechnet sind. Das Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Jahresüberschusses mit der durchschnittlichen Anzahl der insgesamt ausgegebenen Aktien. Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie und des Ergebnisses je Aktie (voll verwässert) ist in Anmerkung 28 dargestellt.

IMMATERIELLE ANLAGEWERTE: Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und mit Ausnahme der Firmenwerte linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von 3 bis 8 Jahren abgeschrieben. Die Buchwerte der Immateriellen Vermögensgegenstände werden regelmässig auf einen zusätzlichen Wertberichtigungsbedarf überprüft.

UNTERNEHMENSKÄUFE UND FIRMIENWERTE: Unternehmenskäufe werden nach der Purchase Method of Accounting (Erwerbsmethode) bilanziert. Hiernach wird der Kaufpreis für Unternehmen oder Unternehmensteile den erworbenen Vermögensgegenständen sowie den Verbindlichkeiten bis zur Höhe der jeweiligen Verkehrswerte zugerechnet. Ein darüber hinaus das Vermögen übersteigender Betrag wird als Firmenwert ausgewiesen. Soweit die Verkehrswerte der im Rahmen von Unternehmenskäufen erworbenen Vermögensgegenstände den Kaufpreis übersteigen, wird der Mehrbetrag auf der Passivseite als negativer Firmenwert dargestellt. Firmenwert und negativer Firmenwert werden linear über einen Zeitraum von 10 bis 15 Jahren abgeschrieben bzw. aufgelöst. Die ausgewiesenen Firmenwerte werden regelmäßig daraufhin überprüft, ob veränderte Rahmenbedingungen oder konkrete Ereignisse eine Minderung des Wertansatzes erforderlich machen.

SOFTWAREKOSTEN: Die Kontron- Gruppe stattet bestimmte Komponenten ihrer Produkte mit Software aus. Sobald die technologische Machbarkeit eines Produktes feststeht, entstehen dem Konzern nur noch unwesentliche Kosten bis zur Entwicklung der Serienreife. Das Statement of Financial Accounting Standards (SFAS) 86 über die Behandlung von Herstellungskosten für Computer-Software, die verkauft, verleast oder anderweitig auf den Markt gebracht werden soll, hat keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss.

SACHANLAGEN: Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen nach der linearen oder degressiven Methode über den Zeitraum der voraussichtlichen Nutzungsdauer. Hierbei wird von folgenden Abschreibungszeiträumen ausgegangen: 25 bis 60 Jahre für Gebäude, 8 bis 20 Jahre für Grundstückseinrichtungen, 3 bis 8 Jahre für technische Anlagen und Maschinen sowie 2 bis 10 Jahre für die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Buchwerte der Sachanlagen werden auf Werthaltigkeit überprüft, sobald veränderte Rahmenbedingungen oder konkreter Ereignisse darauf hindeuten, dass außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert erforderlich sein könnten. Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird anhand eines Vergleiches von Buchwert und den zukünftig, durch die Nutzung erzielbaren Netto-Cashflows beurteilt. Die vorzunehmende Abschreibung wird als Unterschied zwischen dem Buchwert und dem Marktwert bestimmt. Sachanlagen, die veräußert werden sollen, werden mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert und Verkehrswert abzüglich Verkaufskosten bilanziert.

WERTPAPIERE UND BETEILIGUNGEN: Wertpapiere sind als »available for sale« klassifiziert und werden mit den Marktpreisen am Bilanzstichtag aktiviert. Unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Marktbewertung werden ergebnisneutral in Other Comprehensive Income erfasst. Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Bei dauerhaften Wertminderungen werden Abschreibungen vorgenommen.

VORRÄTE: Die Vorräte werden zum niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Marktpreisen angesetzt; dabei kommt im Wesentlichen die Durchschnittsmethode oder das FiFo-Verfahren zur Anwendung. Die Herstellungskosten enthalten neben den Material- und Fertigungseinzelkosten anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen.

FORDERUNGEN: Die Forderungen werden zum Nennwert abzüglich Wertberichtigungen ausgewiesen. In den Anmerkungen sind die Höhe der Wertberichtigungen und die Beträge mit einer Fälligkeit von über einem Jahr angegeben.

RÜCKSTELLUNGEN: Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen beruht auf dem Anwartschaftsbarwertverfahren (projected unit credit method). Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet, wenn eine Verpflichtung gegenüber Dritten besteht und die Inanspruchnahme wahrscheinlich ist.

VERWENDUNG VON SCHÄTZWERTEN: Im Konzernabschluss müssen in einem gewissen Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die die bilanzierten Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen.

STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG: Abgrenzungsposten für aktive und passive latente Steuern werden für erwartete Steuer mehr- oder Steuerminderbelastungen gebildet, die aus Abweichungen zwischen den nationalen Steuerbilanzwerten und den Werten der US-GAAP-Bilanz resultieren. Hierbei handelt es sich um zeitliche Bewertungsunterschiede von Vermögensgegenständen und Schulden sowie um zeitliche Unterschiede aufgrund erfolgswirksamer Konsolidierungsbuchungen. Die latenten Steuern werden unter Verwendung der im Zeitpunkt der voraussichtlichen Auflösung der Differenzen erwarteten steuerlichen Rahmenbedingungen berechnet.

MITARBEITERBETEILIGUNG: Die Gesellschaft macht vom Wahlrecht des Statement of Financial Accounting Standards No. 123 (SFAS 123 »Accounting for Stock-Based Compensation«) Gebrauch, Mitarbeiterbeteiligungen entsprechend der Accounting Principles Board Opinion No. 25 (APB 25), »Accounting for Stock Issued to Employees« zu bilanzieren. Danach werden Personalaufwendungen, die aus der Abgabe von Aktien unter dem Marktwert an Mitarbeiter resultieren, über den

Zeitraum verteilt, in dem das Recht zum Bezug der Aktien verdient wurde. Optionsrechte mit einem Ausübungspreis, der nicht niedriger ist als der Aktienkurs zum Zeitpunkt der Gewährung, gehören nicht zu Personalaufwendungen.

KONZENTRATION DES KREDITRISIKOS: Die Konzernunternehmen entwickeln, produzieren, vermarkten und betreuen Computersysteme für Kunden in verschiedenen Industriebereichen und in mehreren Ländern. Die Gesellschaften überprüfen regelmäßig die den Kunden eingeräumten Lieferkredite und verlangen normalerweise keine zusätzlichen Sicherheiten. In 1999 wurden mit einem Kunden Umsatzerlöse von mehr als 10 % des Konzernumsatzes erzielt, in 2000 mit zwei Einzelkunden. Die Umsatzerlöse mit diesen Einzelkunden beliefen sich in 1999 auf 11 % und in 2000 auf 15 % bzw. 13 % des konsolidierten Umsatzes.

ANTEILE IN FREMDBESITZ: Kontron weist den auf fremde Gesellschafter entfallenden Anteil am Eigenkapital als Anteile in Fremdbesitz gesondert in der Bilanz und den auf die Anteile in Fremdbesitz entfallenden Gewinn gesondert in der Gewinn- und Verlustrechnung aus. Die Anteile in Fremdbesitz betreffen im wesentlichen mit TDM 16.150 den von fremden Gesellschaftern gehaltenen Anteil von 45,2 % an der Taiwan Mycomp Company Ltd. (TMC). Kontron hat im August und im November 2000 insgesamt 54,8 % der TMC übernommen.

EINFÜHRUNG NEUER RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN: Im Juni 1998 hat das FASB den Standard SFAS 133 (»Accounting for Derivative Instruments and Hedging Activities«) zur Bilanzierung derivativer Finanzinstrumente und Sicherungsgeschäfte verabschiedet. Kontron hat den Bewertungsstandard SFAS 133 zum 1. Januar 2000 angewandt. Die Regelung erfordert die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente zum Marktwert sowie ihren Ansatz als Vermögensgegenstände bzw. Verbindlichkeiten. Gewinne und Verluste aus der Veränderung der Marktwerte werden ergebniswirksam erfasst. Da zum 1. Januar 2000 keine derivativen Finanzinstrumente bestanden, waren Vortragsanpassungen nicht erforderlich.

Kontron hat im Geschäftsjahr 2000 für nominal TDM 4.212 Wandelschuldverschreibungen einer Gesellschaft mit einer Laufzeit bis 28. Februar 2002 erworben. Die Wandelschuldverschreibungen sind bei Fälligkeit zu festgelegten Konditionen in Aktien des Common Stock dieser Gesellschaft wandelbar. Der Marktwert dieser Option betrug im Erwerbszeitpunkt TDM 808 und zum Bilanzstichtag TDM 1.612. Die Option ist mit diesem Wert gesondert im Posten Finanzanlagen ausgewiesen. Die Werterhöhung von TDM 804 wurde ergebniswirksam erfasst. Als Forderungsanteil der Wandelschuldverschreibung ist der um den Marktwert der Option zum Erwerbszeitpunkt verminderte Nominalbetrag bilanziert. Der Minderungsbetrag wird dem Buchwert linear über die Laufzeit der Wandelschuldverschreibung zugeschrieben. Im Geschäftsjahr sind TDM 123 Zuschreibungen in den Zinserträgen enthalten.

Darüber hinaus hält Kontron keine derivativen Finanzinstrumente, deren gesonderte Bewertung sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auswirken würde.

VERKEHRSWERT DER FINANZINSTRUMENTE: Die Buchwerte der übrigen Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen entsprechen wegen ihrer relativ kurzfristigen Fälligkeiten weitgehend den Verkehrswerten. Der Buchwert der langfristigen Bankverbindlichkeiten entspricht auf der Grundlage von Zinskonditionen, die die Gesellschaft derzeit unter ähnlichen Bedingungen und Restlaufzeiten erhalten könnte, ebenfalls in etwa dem Verkehrswert. Zur Absicherung von Zinsänderungs- und Währungsrisiken bestehen am Bilanzstichtag keine Sicherungsgeschäfte.

RISIKEN AUS AUSLANDSGESCHÄFTEN UND FREMDWÄHRUNGSRISIKEN: Auslandsumsätze, insbesondere durch den kanadischen Teil der Gruppe, stellen einen wesentlichen Teil der Geschäftstätigkeit dar. Dieser Trend wird sich nach den Erwartungen des Vorstands auch in Zukunft fortsetzen. So gut wie alle Auslandsumsätze des kanadischen Firmenteils werden in US Dollar ausgeführt. Ein Kursanstieg des Kanadischen Dollars im Verhältnis zum US Dollar könnte die Wettbewerbsfähigkeit

der Gesellschaft in den ausländischen Märkten beeinträchtigen. Das Währungsrisiko wird dadurch verringert, dass die kanadische Gesellschaft einen Großteil ihrer Materialeinkäufe auf US Dollar Basis tätigt. Die deutschen Unternehmen fakturieren in zunehmendem Maße ihre Umsatzerlöse in Deutsche Mark und in Euro, während der Materialeinkauf weiterhin in größeren Teilen auf US Dollar Basis ausgeführt wird. Ein zukünftiger Kursanstieg des US Dollars könnte sich negativ auf die Ertragslage des Konzerns auswirken.

• 4. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konzernabschluss der Obergesellschaft Kontron embedded computers AG enthält im Geschäftsjahr 2000 die 100%-ige Tochter- und Enkelunternehmen Kontron Elektronik GmbH (Deutschland), Teknor Applicom Inc. (Kanada), Kontron Elektronik S.A.R.L. (Frankreich) und Kontron Elektronik S.A. (Spanien). Die folgenden Unternehmen sind erstmals in den Konzernabschluss einbezogen worden: Die Taiwan Mycomp Company Ltd. (Taiwan) an der die Kontron AG mit 54,8 % beteiligt ist wurde ab dem 9. November 2000 konsolidiert. Die PEP GmbH (Deutschland) wurde mit ihren zehn Tochter- und Enkelgesellschaften zu 100 % ab 1. September in den Konzernabschluss einbezogen. Die Fieldworks Inc. (USA) ist seit dem 29. Dezember 2000 eine 64,6%-ige Beteiligung und wurde zum Stichtag 31. Dezember 2000 in den Konzernabschluss einbezogen.

Nicht konsolidiert werden acht Unternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zusammengenommen von untergeordneter Bedeutung ist.

• 5. UNTERNEHMENSKÄUFE

Die Unternehmensgruppe ist durch mehrere Erwerbsvorgänge in den Jahren 1998 und 1999 entstanden. Kontron hat im November 1998 die Teknor micro PC GmbH, im März 1999 die Kontron Elektronik GmbH und deren Töchter sowie im Juli 1999 über die Tochtergesellschaft Teknor Applikom Inc. den Embedded Computer Bereich der Teknor Inc., Kanada, für insgesamt Mio. DM 57,2 erworben.

Die Firmenwerte für Teknor micro PC GmbH von TDM 1.528 und des Embedded Computer Bereichs der Teknor Inc. von TDM 24.650 werden über 10 Jahre abgeschrieben. Beim Kauf der Kontron GmbH lagen die Marktwerte der Vermögensgegenstände und Schulden um TDM 33.656 über dem Kaufpreis; der negative Firmenwert wird auf der Passivseite ausgewiesen und über einen Zeitraum von 10 Jahren aufgelöst.

Im Geschäftsjahr 2000 tätigte Kontron Unternehmensakquisitionen mit einem Kaufpreisvolumen von insgesamt ca. Mio. DM 100.

Im August 2000 erwarb Kontron alle Anteile der PEP Modular Computers. Der Kauf wurde nach der Erwerbsmethode bilanziert; der daraus resultierende Firmenwert von TDM 33.112 wird linear über 15 Jahre abgeschrieben.

Im Oktober 2000 erwarb Kontron die bis dahin noch ausstehenden 50 % an der Rotec GmbH und hält nun 100 % (indirekt über PEP GmbH). Aus der Bilanzierung entsprechend der Erwerbsmethode resultiert ein Firmenwert von TDM 3.359, der linear über 15 Jahre abgeschrieben wird.

Im August und im November 2000 erwarb Kontron 54,8 % der Anteile der Taiwan Mycomp Company Ltd. Der Vorgang wurde entsprechend der Erwerbsmethode bilanziert; es ergibt sich ein Firmenwert von TDM 14.527, der linear über 15 Jahre abgeschrieben wird.

Im Zeitraum Juli bis Dezember 2000 erwarb Kontron in mehreren Schritten insgesamt 64,6 % des Aktienkapitals der Fieldworks Incorporated. Die Akquisition erfolgte teilweise durch Aktientausch. Bis zur Überschreitung der 50 prozentigen Beteiligungsquote, Ende Dezember 2000, wurde die Gesellschaft nach der Equity Methode konsolidiert, wodurch anteilige Verluste in Höhe von TDM 2.396 aufwandswirksam erfasst wurden. Mit Kontrollübernahme zum 29. Dezember 2000 erfolgte die Konsolidierung nach der Erwerbsmethode; der daraus resultierende Firmenwert von TDM 37.600 wird linear über 15 Jahre abgeschrieben.

Die folgenden ungeprüften Pro Forma Angaben zeigen die »Als Ob Konzernumsatzerlöse« und das »Als Ob Konzernjahresergebnis« so, wie wenn die Akquisitionen bereits zum 1. Januar 1999 stattgefunden hätten.

	2000 TDM	1999 TDM
Als Ob Konzernumsatzerlöse	387.967	316.387
Als Ob Konzernjahresergebnis	-10.217	-6.436
Ergebnis je Aktie:		
Ergebnis je Aktie	-1,00	-5,39
Ergebnis je Aktie (voll verwässert)	-1,00	-5,39

In den Umsatzzahlen sind zwei Produktbereiche der Firma TMC (Motherboard) und FieldWorks (Trucking - FW 5000) enthalten, die im Zuge von Restrukturierungsmaßnahmen im Jahre 2000 abgekündigt wurden. Der Umsatz dieser Bereiche betrug im Jahre 2000 rund 15 Mio. DM, im Jahre 1999 rund 65 Mio. DM.

Die Als- Ob- Angaben enthalten Annahmen und können von den tatsächlichen Werten abweichen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

• 6. VERTRIEBS- UND ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN

Die Position Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten setzt sich wie folgt zusammen:

	2000 TDM	1999 TDM
Vertriebskosten	32.475	12.004
Verwaltungskosten	13.275	7.653
	45.750	19.657

• **7. FORSCHUNG- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN**

	2000 TDM	1999 TDM
Forschungs- und Entwicklungskosten	19.347	7.560
F+E Fördermittel	-2.485	-719
	16.862	6.841

Als Fördermittel sind kanadische Research and Development Tax Credits gesondert ausgewiesen.

• **8. PERSONALKOSTEN**

In den Aufwandspositionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind die folgenden Personalaufwendungen verrechnet:

	2000 TDM	1999 TDM
Löhne und Gehälter	36.353	20.427
Aufwendungen für Sozialabgaben	7.021	4.035
	43.374	24.462

Die Aufwendungen für Sozialabgaben enthalten ca. TDM 100 Aufwendungen für Altersversorgung.

Die von Konzernunternehmen im Jahr 2000 gewährten Gesamtbezüge betragen für den Vorstand TDM 865. Der Aufsichtsrat der Kontron AG, Eching erhielt im Berichtsjahr keine Bezüge.

Zum 31. Dezember 2000 bestehen keine Vorschüsse oder Kredite an Mitglieder des Vorstandes oder des Aufsichtsrates. Im Berichtsjahr bestanden auch keine Pensionsverpflichtungen gegenüber Mitgliedern der Aufsichtsgremien. Die Gesellschaft zahlt mit Ausnahme von Mitarbeiterwandelschuldverschreibungen keine aktienorientierten Vergütungen (Stock-Options-Pläne u.ä.).

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte Mitarbeiter:

	2000	1999
Arbeiter	154	76
Angestellte	359	187
	513	263

• 9. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die Posten enthalten im Wesentlichen Erträge und Aufwendungen aus der Auflösung und Bildung von Rückstellungen, Währungskursgewinne und -verluste, Gewinne und Verluste aus Anlagenabgängen und Mieterträge.

	2000 TDM	1999 TDM
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.363	-479
Sonstige betriebliche Erträge	10.249	1.965
	4.886	1.486

• 10. FINANZERGEBNIS

	2000 TDM	1999 TDM
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-2.396	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-84
Zinsaufwendungen	-2.463	-922
Zinserträge	6.119	408
	1.260	-598

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme betreffen die Equity-Konsolidierung der Fieldworks Incorporated in der Zeit vor Überschreitung einer 50% Beteiligungsquote.

• 11. MIET- UND LEASINGVERPFLICHTUNGEN

Die Konzernunternehmen haben Leasingverträge für Computer und Büroausstattungen mit einer Laufzeit von 3 Jahren geschlossen, die als Anschaffungsvorgänge in den Gruppenbilanzen aktiviert sind (Capital Lease). Diese gemieteten Gegenstände werden linear über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibung der geleasteten Sachanlagen ist in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Abschreibungen ausgewiesen.

Die zukünftigen Miet- und Leasingverpflichtungen aus Capital- und Operating Lease Verträgen ab dem 31. Dezember 2000 entwickeln sich wie folgt:

	Capital Lease TDM	Operating Lease TDM
2001	1.215	3.353
2002	1.036	3.167
2003	537	2.725
2004	164	1.903
2005 und später	0	1.450
Kumulierte gesamte (Mindest-) Leasingverpflichtung	2.952	12.598
Abzüglich Zinsanteil	-169	0
Barwert der Miet- und Leasing-zahlungen	2.783	12.598

• 12. STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag setzen sich wie folgt zusammen:

	2000 TDM	1999 TDM
Laufende Steuer	4.858	3.071
Latente Steuer	2.308	1.692
	7.166	4.763

Das deutsche Körperschaftsteuerrecht sieht eine Besteuerung von thesaurierten Gewinnen mit einem Körperschaftsteuersatz von 40 % zuzüglich des Solidaritätszuschlages von 5,5 % auf die festzusetzende Körperschaftsteuer vor. Bei Ausschüttung einer Dividende wird der Körperschaftsteuersatz auf 30 % (zuzüglich des Solidaritätszuschlages von 5,5 %) reduziert. Die Gewerbesteuer beträgt unter Berücksichtigung des für das Mutterunternehmen geltenden Hebesatzes 15,8 %. Der Gewerbesteueraufwand vermindert die Bemessungsgrundlage des körperschaftsteuerlichen Einkommens.

Die hier zugrundegelegten Steuersätze und die angewandte Methode der Körperschaftsteuerberechnung (Körperschaftsteueranrechnungsverfahren) gelten nur noch für das Geschäftsjahr 2000. Im Zuge des Übergangs auf das Halbeinkünfteverfahren ab 2001 werden die Körperschaftsteuersätze für thesaurierte und ausgeschüttete Gewinne einheitlich auf 25 % gesenkt. Die Berechnung der Gewerbesteuer und des Solidaritätszuschlages wird sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2000 nicht ändern.

Die folgende Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung vom im jeweiligen Geschäftsjahr erwarteten zum jeweils ausgewiesenen Steueraufwand. Der Ermittlung des erwarteten Steueraufwandes liegt ein effektiver Gesamtsteuersatz von 51,7 % zugrunde.

	2000 TDM	%	1999 TDM	%
Erwarteter Steueraufwand	15.938	51,7	8.175	51,7
Verlustvorträge	-4.594	-14,9	-1.669	-10,6
Besteuerungsunterschied Ausland	-3.749	-12,2	-197	-1,2
Andere	-429	-1,4	-1.546	-9,8
	7.166	23,2	4.763	30,1

Die aktiven und passiven latenten Steuern ergeben sich aus zeitlichen Buchungsunterschieden in folgenden Bilanzpositionen:

	2000 TDM	1999 TDM
Passive latente Steuern (kurzfristig)		
Forderungen	1.918	0
Leasing	71	0
Rückstellungen	0	191
Sonstige	149	0
	2.138	191
Aktive latente Steuern (langfristig)		
Sachanlagen	2.434	3.517
Verlustvortrag	6.513	0
Sonstige	798	160
	9.745	3.677
Passive latente Steuern (langfristig)		
Sachanlagen	461	0
Verlustvortrag	0	675
Sonstige	40	440
	501	1.115

Zum 31. Dezember 2000 belaufen sich die körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge der Kontron Elektronik GmbH auf ca. Mio. DM 44 (Vorjahr: Mio. DM 49). Für die Verlustvorträge wurde keine aktive Steuerabgrenzung gebildet, da die Nutzung der Verlustvorträge von der Einhaltung der steuerlichen Voraussetzungen für den Verlustabzug in den nächsten vier Jahren abhängt und sich nur auf die Kontron GmbH selbst bezieht.

• 13. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

SFAS Nr. 131 verlangt eine Segmentberichterstattung mit Informationen zu Segmentergebnissen, bestimmten Aufwands- und Ertragsposten, segmentbezogenen Vermögenswerten, Aufgliederungen der Umsatzerlöse nach Sparten oder Regionen sowie der Vermögenswerte nach Regionen und Informationen über wesentliche Kunden.

Kontron hat nach regionalen Gesichtspunkten drei wesentliche Geschäftssegmente, Europa, Nordamerika und Asien. Die Analyse der Geschäftssegmente stützt sich hauptsächlich auf Nettoumsätze und bestimmte operative Aufwendungen. Die Produkte werden international über Auslandstochtergesellschaften vermarktet.

Die Einteilung in drei Berichtssegmente wurde der Organisationsstruktur des Konzerns nachempfunden. Auf Grundlage dieser Segmentierung erfolgt die interne Unternehmensberichterstattung an die Unternehmensleitung.

Im folgenden sind die Segmentinformationen für die Jahre 2000 und 1999 dargestellt:

2000	Europa TDM	Nordamerika TDM	Asien TDM	Konsolidierung TDM	Summe TDM
Umsatzerlöse	114.922	155.048	6.360	-29.213	247.117
Ergebnis vor Ertragsteuern und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter	16.066	15.004	-38	-204	30.828
Abschreibungen	1.441	2.348	140	0	3.929
Investitionen	2.175	3.607	24	0	5.806
Bilanzsumme	355.811	147.967	43.970	-84.312	463.436

1999	Europa TDM	Nordamerika TDM	Asien TDM	Konsolidierung TDM	Summe TDM
Umsatzerlöse	69.775	35.339	0	-6.894	98.220
Ergebnis vor Ertragsteuern	11.642	4.171	0	0	15.813
Abschreibungen	290	1.020	0	0	1.310
Investitionen	249	311	0	0	560
Bilanzsumme	77.159	64.513	0	-25.445	116.227

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

- **14. SCHECKS, KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN**

Die Zahlungsmittel umfassen Guthaben bei Kreditinstituten (Kontokorrentguthaben und Festgeldanlagen), Schecks und Kassenbestände. Die wesentlichen Geldanlagen betreffen ein Tagesgeldkonto der Kontron AG von TDM 32.000 und ein Festgeldkonto der Kontron GmbH von TDM 15.000. Das Festgeldkonto hat eine Laufzeit bis zum 8. Januar 2001. Alle Geldanlagen haben eine Laufzeit von weniger als drei Monaten.

- **15. WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS**

Bei den sonstigen Wertpapieren handelt es sich um eine mit 4,375% verzinsliche Inhaberschuldverschreibung der bayrischen Handelsbank. Die Inhaberschuldverschreibung wird am 15. Juni 2001 fällig.

Die Wertpapiere wurden um TDM 94 auf den niedrigeren Marktwert am Bilanzstichtag abgewertet. Die Abwertung ist als unrealisierter Verlust aus der Marktbewertung ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst.

- **16. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN**

	2000 TDM	1999 TDM
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	91.380	23.819
Wertberichtigungen	-2.755	-698
	88.625	23.121

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

- **17. VORRÄTE**

	2000 TDM	1999 TDM
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	67.708	21.808
Unfertige Erzeugnisse	17.217	4.607
Fertige Erzeugnisse und Waren	21.211	5.322
Geleistete Anzahlungen	63	152
	106.199	31.889

• **18. ÜBRIGE FORDERUNGEN**

	2000 TDM	1999 TDM
Sonstige Vermögensgegenstände		
Steuerforderungen	6.818	2.965
Übrige	4.857	1.376
	11.675	4.341
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	108	551
	11.783	4.892

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus dem laufenden Verrechnungsverkehr innerhalb des Konzerns mit verbundenen Unternehmen, die nicht konsolidiert werden.

Alle übrigen Forderungen haben eine Restlaufzeit weniger als 1 Jahr.

• **19. FINANZANLAGEN**

	2000 TDM	1999 TDM
Anteile an verbundenen Unternehmen	617	338
Wertpapiere des Anlagevermögens		
Wandelschuldverschreibungen		
Forderungsanteil	3.527	0
Marktwert der Wandlungsoption	1.612	0
	5.139	0
Übrige Wertpapiere	1.066	186
	6.205	186
	6.822	524

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen Tochter und Enkelgesellschaften, die wegen ihrer geringen Bedeutung nicht in der Konzernabschluss einbezogen werden.

Kontron hat im Geschäftsjahr 2000 Wandelschuldverschreibungen einer Gesellschaft mit einer Laufzeit bis zum 28. Februar 2002 erworben. Die Wandelschuldverschreibungen sind bei Fälligkeit zu festgelegten Konditionen in Aktien des Common Stock dieser Gesellschaft wandelbar. Der nach der Black-Scholes Methode ermittelte Marktwert der Wandlungsoption betrug zum Bilanzstichtag TDM 1.612.

• 20. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE UND SACHANLAGEN

Zur Veränderung der immateriellen Anlagewerte und Sachanlagen verweisen wir auf die Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens. Die Zugänge aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises sind dort separat ausgewiesen. Die immateriellen Anlagewerte beinhalten insbesondere gekaufte Software sowie Lizenzen.

Die Sachanlagen enthalten auch gemietete Gebäude und Maschinen, die wegen der Gestaltung der ihnen zugrundeliegenden Leasing-Verträge dem Konzern als wirtschaftlichem Eigentümer zugerechnet werden.

Die Firmenwerte zum Bilanzstichtag betreffen folgende Gesellschaften:

	2000 TDM	1999 TDM
Teknor Incorporated	22.014	23.442
PEP GmbH	32.376	0
ROTEC GmbH	3.303	0
Taiwan Mycomp Incorporated	14.385	0
Fieldworks Incorporated	35.204	0
Übrige	2.749	1.350
	110.031	24.792

• 21. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

	2000 TDM	1999 TDM
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.469	8.694
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
Kontokorrentkredite mit einer Verzinsung von 6,4 % bis 8,6 %	35.065	10.418
Kurzfristiger Anteil an langfristigen Bankdarlehen	1.008	3.324
	36.073	13.742
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	839	382
Sonstige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Steuern	2.399	1.042
Verbindlichkeiten gegenüber Personal	3.984	525
Restkaufpreise für Unternehmenskäufe	6.750	4.000
Wandelschuldverschreibung, Verzinsung 11,0 %	5.605	0
Kurzfristige Capital- Lease- Verpflichtungen	1.103	451
Übrige	4.732	734
	24.573	6.752
	98.954	29.570

Alle kurzfristigen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die kurzfristigen Wandelschuldverschreibungen betreffen Verpflichtungen der Fieldworks Inc.; sie sind in Aktien der Fieldworks wandelbar.

• **22. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN**

	2000 TDM	1999 TDM
Anleihen (davon konvertibel TDM 833)	833	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
Darlehen mit einer Verzinsung von 8,5 %	0	14.349
Darlehen mit Verzinsung von 5,0 %, quartalsweise Tilgung 2001 bis 2013	7.276	0
Darlehen mit einer Verzinsung von 4,3 %, halbjährliche Tilgung von 2001 bis 2019	6.000	0
Darlehen mit einer Verzinsung von 4,5 %, halbjährliche Tilgung von 2002 bis 2019	4.000	4.000
Darlehen mit Verzinsung von 8,6%, quartalsweise Tilgung bis 2007	2.453	0
Kurzfristiger Anteil an langfristigen Bankdarlehen	-1.008	-3.324
	18.721	15.025
Capital- Lease- Verpflichtungen ohne kurzfristig fälligem Anteil	1.800	1.152
	21.354	16.177

Bei den Anleihen handelt es sich um Inhaber-Wandelschuldverschreibungen, die den Mitarbeitern der Kontron AG und deren Tochtergesellschaften im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogrammes zur Zeichnung angeboten wurden.

Restlaufzeiten der langfristigen Verbindlichkeiten:

	31.12.2000 Restlaufzeit		
	über 1 bis 5 Jahre TDM	mehr als 5 Jahre TDM	Gesamt TDM
Anleihen	833	0	833
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.427	11.294	18.721
Capital- Lease- Verpflichtungen ohne kurzfristig fälligem Anteil	1.800	0	1.800
	10.060	11.294	21.354

Die langfristigen Darlehen und Capital- Lease- Verpflichtungen zum 31. Dezember 2000 sind mit folgenden Jahresbeträgen zu tilgen:

	Darlehen TDM	Capital-Lease TDM
2002	1.841	1.053
2003	1.946	568
2004	1.946	179
2005	1.694	0
2006 und später	11.294	0
	18.721	1.800

Von den kurzfristigen und langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von zusammen TDM 54.914 sind TDM 17.396 durch Grundschulden und TDM 35.560 durch Verpfändung von Forderungen, Vorräten und Vermögensgegenständen des Anlagevermögens gesichert.

• 23. RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	2000 TDM	1999 TDM
Rückstellungen für Pensionen	741	0

Pensionszusagen bestehen an insgesamt 12 Mitarbeiter bei zwei Gesellschaften, die im Geschäftsjahr 2000 erworben und erstmals konsolidiert wurden. Die Pensionsrückstellung ist nach der Projected Unit Credit Method mit Zinssätzen von 6,0 und 6,5 Prozent und einer Steigerungsrate von 2,0 bis 2,5 Prozent ermittelt.

	2000 TDM	1999 TDM
Kurzfristige Rückstellungen:		
Steuerrückstellungen	1.944	3.616
Sonstige Rückstellungen		
Personalverpflichtungen	5.715	837
Gewährleistungen	1.887	1.981
Rücknahmeverpflichtungen	2.197	0
Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	1.311	0
Übrige	4.466	2.103
	15.576	4.921
	17.520	8.537

• 24. EIGENKAPITAL UND AKTIENBEZÜGE

Die Hauptversammlung der Kontron AG (vormals Boards AG) hat im November 1998 die Erhöhung des Grundkapitals um DM 1.051.155 durch die Ausgabe von 203.031 Stückaktien zum rechnerischen Nennwert von 5 DM/Stck. an drei neue Aktionärsgruppen beschlossen. Eine Aktionärsgruppe hat für 60.608 Stück Aktien den Nennwert sowie ein Aufgeld in bar geleistet. Die zweite Aktionärsgruppe, der ein Vorstandsmitglied angehört, hat die Nominaleinlage und ein Aufgeld für 66.666 Stück Aktien ebenfalls in bar erbracht. Ein dritter Aktionär, zugleich Vorstand der Gesellschaft, hat seine Einlagen für 75.757 Stück Aktien durch die Einbringung eines Geschäftsanteiles der Teknor micro PC GmbH geleistet. Der Marktwert der ausgegebenen Aktien wurde aus den Einzahlungen der ersten Aktionärsgruppe abgeleitet. Soweit die Marktwerte der an die beiden anderen Aktionärsgruppen ausgegebenen Aktien über den Wert ihrer Bar- oder Sacheinlagen hinausgingen, wurden die übersteigenden Beträge als Vorstandsbezüge im Personalaufwand 1998 erfasst.

Im Zusammenhang mit dem Eintritt der neuen Aktionäre und der Kapitalerhöhung verzichteten Altaktionäre in 1998 auf Darlehen und stille Beteiligungen in Höhe von TDM 7.890, außerdem verpflichtete sich ein Altaktionär zu einer weiteren Einlageleistung von TDM 1000. Auf die durch Forderungsverzichte erbrachten Einlageleistungen sollten gemäß den vertraglichen Vereinbarungen eigenkapitalwirksame Leistungen Dritter angerechnet werden. Diese Bedingung trat im August 1999 durch den Verzicht eines Dritten (Nichtaktionär) auf sämtliche Ansprüche aus seiner stillen Beteiligung in Höhe von TDM 1.500 ein. Zu diesem Zeitpunkt entfiel die Verpflichtung zur Einlageleistung des Altaktionärs von TDM 1.000 und lebten TDM 500 Darlehensansprüche wieder auf.

Mit Hauptversammlungsbeschlüssen vom 22. Juni und 6. Oktober 1999 wurde das Grundkapital durch die Ausgabe von weiteren Stück 31.898 Aktien im rechnerischen Nennwert von 5,00 DM/Stück an die oben genannte erste Aktionärsgruppe durch Bareinlage und Zahlung eines Aufgeldes erhöht. Anschließend wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Oktober 1999 das Grundkapital auf Euro umgestellt und die Aktien in Stückaktien zum rechnerischen Wert von 1,00 EUR/Stückaktie geteilt. Im Zuge dieser Umstellung wurde das Grundkapital durch Umwandlung von Rücklagen auf EUR 2.009.574 bzw. DM 3.930.385 erhöht. Außerdem beschloss die Hauptversammlung vom 6. Oktober 1999 eine weitere Kapitalerhöhung durch Ausgabe von 42.196 Stückaktien an Belegschaftsmitglieder, ehemals Beschäftigte und eine andere Person, die mit der Gesellschaft in Verbindung steht, gegen Bareinlage zu teilweise vergünstigten Ausgabebedingungen. Die Gesellschaft gewährte ihren Mitarbeitern zur Finanzierung der Beteiligungen Darlehen in Höhe von TDM 1.424; die Darlehen wurden im Geschäftsjahr 2000 zurückbezahlt. Aufwendungen, die aus der vergünstigten Abgabe von Aktien resultieren, sind in Höhe von TDM 712 im Personalaufwand 1999 ausgewiesen.

Die oben genannte erste Aktionärsgruppe gewährte der Gesellschaft im Juni 1999 TDM 5.000 Darlehen, die unter der Voraussetzung, dass der Konzernumsatz oder das Konzernergebnis in 1999 bestimmte Zielgrößen erreichen, durch Forderungsverzicht in Eigenkapital umgewandelt werden sollten. Diese aufschiebende Bedingung wurde in 1999 erfüllt, womit die Darlehen zum 31. Dezember 1999 als Zuzahlung der Aktionäre in das Eigenkapital umgegliedert wurden. Im Dezember 1999 erklärten verschiedene Aktionäre weitere Forderungsverzichte über Darlehen von insgesamt TDM 2.900, die ebenfalls zum 31. Dezember 1999 in das Eigenkapital der Gesellschaft eingestellt wurden.

Die Hauptversammlung beschloss am 21. Februar 2000 eine Kapitalerhöhung um TDM 13.529 aus Gesellschaftsmitteln sowie eine Kapitalerhöhung um TDM 61 gegen Bareinlagen, wobei das über den Nennbetrag hinaus festgelegte Agio in die Kapitalrücklage eingestellt wurde.

Die Hauptversammlung hat am 9. März 2000 eine Kapitalerhöhung um Mio. EUR 3,0 (rd. Mio. DM 5,9) durch Ausgabe von 3.000.000 Stück Aktien beschlossen. Die Kapitalerhöhung wurde am 4. April 2000 in das Handelsregister eingetragen. Die

neuen Aktien wurden von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen, sie öffentlich zum Kauf anzubieten. Die Aktien wurden am 6. April 2000 zu einem Kaufpreis von EUR 39 (DM 76,28) am Börsensegment Neuer Markt emittiert. Der über den Ausgabebetrag hinaus erzielte Erlös von Mio. EUR 114,0 (Mio. DM 222,9) wurde abzüglich der Kosten des Börsenganges von netto TDM 7.725 in die Kapitalrücklage eingestellt.

Am 19. Oktober 2000 beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von 42.000 neuen Stammaktien gegen Sacheinlage zu erhöhen. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 20. Dezember 2000. Die Sacheinlage wurde durch 1.211.096,77 Stück Aktien der Serie B Preferred Stock und 500.000,00 Stück Aktien der Serie C der Fieldworks Inc. erbracht. Diese Vorzugsaktien sind wandelbar in 2.303.225,81 Stück Common Stock Aktien der Fieldworks Inc. und wurden mit einem Kurs pro Aktie von US Dollar 0,90 und einem Euro Kurs von 0,8403 mit insgesamt TEUR 2.467 (DM 4.825) bewertet.

Am 22. Dezember 2000 beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von 58.000 neuen Stammaktien gegen Sacheinlage zu erhöhen. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgt im Geschäftsjahr 2001. Die Sacheinlage wurde am 28. Dezember 2000 durch 3.038.903,23 Stück Aktien der Serie B Preferred Stock der Fieldworks Inc. erbracht. Diese Vorzugsaktien sind in 3.165.524,19 Stück Common Stock Aktien der Fieldworks Inc. wandelbar und wurden mit einem Kurs pro Aktie von US Dollar 0,90 und einem Euro Kurs von 0,9308 mit insgesamt TEUR 3.061 (TDM 5.986) bewertet.

Insgesamt beträgt die Anzahl der am 31. Dezember 2000 von Kontron ausgegebenen nennwertlosen Aktien 12.042.000 Stück. Jede Aktie repräsentiert einen Anteil am gezeichneten Kapital in Höhe von EUR 1,0.

• 25. GENEHMIGTES KAPITAL

Die Hauptversammlung hat am 9. März 2000 eine Erhöhung des Grundkapitals unter folgenden Maßgaben genehmigt:

900.000	Stück durch Ausgabe neuer Aktien
2.250.000	Stück für Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage zum Zweck des Erwerbs von Beteiligungen gegen Überlassung von Anteilen der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates
900.000	Stück als Belegschaftsaktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft oder der mit ihr verbundenen Unternehmen mit Zustimmung des Aufsichtsrates
450.000	Stück ohne Bedingungen

Aus dem genehmigten Kapital wurden im Geschäftsjahr 2000 100.000 Stückaktien gegen Sacheinlage von Aktien der Fieldworks Inc. gezeichnet.

• 26. MITARBEITERWANDELSCHULDVERSCHREIBUNG

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 9. März 2000 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 28. Februar 2005 mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrmals verzinsliche, auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu Euro 900.000,- mit einer Laufzeit von bis zu sechs Jahren zu begeben und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte auf bis zu 900.000 Stückaktien der Gesellschaft nach näherer

Maßgabe der Wandelanleihebedingungen zu gewähren. Die Wandelschuldverschreibungen dürfen ausschließlich Mitgliedern des Vorstandes oder der Geschäftsführung bzw. Mitarbeitern der Kontron AG und deren Konzerngesellschaften gewährt werden.

Bis zum 31. Dezember 2000 waren 425.889 Stück zum Wert mit je einem Euro (Gesamtwert: DM 832.966,49) ausgegeben. Der Emissionskurs, der Bezugskurs für Mitarbeiter und der Rückzahlungskurs bei Endfälligkeit betragen 100 %. Die Laufzeit wurde festgesetzt bis zum 31. Dezember 2005, die Verzinsung beträgt 6 %. Der Wandlungspreis beträgt 115 % des Emissionspreises der Kontron- Aktie, das Wandlungsverhältnis wurde mit 1:1 festgelegt. Sperrfristen wurden wie folgt vereinbart: 2 Jahre nach Begebung, frühestens in 2002 zu max. 25 %, in 2003 zu 50 %, in 2004 zu 75 %, sowie frühestens in 2005 zu 100%. Der Nennbetrag wird zum Zeitpunkt der Endfälligkeit zurückgezahlt, soweit das Wandlungsrecht nicht ausgeübt wird.

Die Anzahl der Wandelschuldverschreibungen (Stock-Options) zum 31. Dezember 2000 ist in der folgenden Übersicht dargestellt:

	Anzahl der Optionen	Durchschnittlicher Wandlungspreis (DM)
Zum 31. Dezember 2000 genehmigte Wandelschulverschreibungen	900.000	87,72
Ausgegebene Wandelschulverschreibungen	425.889	87,72
Wandelbar	0	0
Verfallene Wandelschuldverschreibungen	12.292	87,72
Zum 31. Dezember 2000 ausgeübte Wandlungsrechte	0	87,72

Kontron ermittelt den Wert der Aktienvergütungen nach der `Intrinsic Value Method` nach APB 25. Hierbei waren keine Personalaufwendungen zu erfassen, da der Ausübungspreis der Option zum Zeitpunkt der Ausgabe Wandelschuldverschreibung über dem Aktienkurs lag.

Bei Verwendung der Fair- Value- Methode nach SFAS No. 123 wäre das Konzernjahresergebnis und das Ergebnis pro Aktie um Personalaufwendungen vermindert worden. Die folgende Tabelle zeigt die Auswirkungen als Pro- Forma- Angaben.

	2000
Konzernjahresüberschuss lt. Konzern Gewinn- und Verlustrechnung	23.424
Pro- Forma- Angabe	21.317
Ergebnis je Aktie	2,30
Pro- Forma Ergebnis je Aktie	2,09
Ergebnis je Aktie (voll verwässert)	2,25
Pro- Forma Ergebnis je Aktie (voll verwässert)	2,05

Der Marktwert der Wandlungsoption zum 6. April 2000 wurde anhand des Black- Scholes- Bewertungsmodells mit DM 32,96 berechnet. Der Berechnung liegen folgende Annahmen zugrunde:

Geschätzte Volatilität der Aktie: 65,28 %
 Risikoloser Zinssatz: 4,78 %
 Erwartete Dauer bis Ausübung : 3 Jahre

• 27. FINANZIERUNGEN DURCH VERBUNDENE UNTERNEHMEN UND GESELLSCHAFTER

Die Kontron GmbH war bis einschließlich Dezember 1998 durch einen Ergebnisabführungsvertrag mit dem ehemaligen Gesellschafter verbunden. Die Verlustübernahme 1998 und weitere Zuschussverpflichtungen führten in 1999 noch zu restlichen Einzahlungen durch den früheren Gesellschafter.

Die Kontron AG wurde bis 1999 im wesentlichen durch Darlehen von Aktionären und durch stille Beteiligungen finanziert, die in den Jahren 1998 und 1999 teilweise in Eigenkapital umgewandelt wurden. In 1999 vereinbarten die Aktionäre weitere Forderungsverzichte über Darlehen von insgesamt TDM 7.900 mit der Maßgabe, die Beträge in die Kapitalrücklage einzustellen. Hiervon betreffen TDM 2.400 Darlehen, die im November 1998 ausgereicht wurden und TDM 500 ältere Darlehen. TDM 5.000 Darlehen wurden im Juni 1999 an die Gesellschaft ausgegeben und noch in 1999 in Eigenkapital umgewandelt.

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

• 28. ERGEBNIS JE AKTIE

Die veröffentlichten Informationen über das Ergebnis je Aktie entsprechen den Anforderungen des SFAS No. 128. Nach dem Rechnungslegungsstandard SFAS No. 128 wird das vorläufige Ergebnis je Aktien durch Division des Jahresüberschusses durch die durchschnittliche Anzahl der im Geschäftsjahr ausgegebenen Aktien ermittelt. Das voll verwässerte Ergebnis je Aktie wird nach der `Treasury Stock- Methode` berechnet.

In der folgenden Übersicht wird die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie für die Geschäftsjahre 1999 und 2000 dargestellt.

		2000	1999
Ergebnis je Aktie			
Jahresüberschuss	TDM	23.424	11.050
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	Tsd.	10.182	1.194
Ergebnis je Aktie	DM	2,30	9,25
Ergebnis je Aktie –mit Verwässerung			
Jahresüberschuss	TDM	23.424	11.050
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	Tsd.	10.182	1.194
Auswirkung der voll verwässerten Aktien:			
Optionsscheine	Tsd.	226	0
Anzahl der ausgegebenen Aktien (incl. voll verwässerte Aktien)	Tsd.	10.408	1.194
Ergebnis je Aktie (voll verwässert)	DM	2,25	9,25

• 29. KONZERN CASH FLOW RECHNUNG

Folgende Auszahlungen sind im Cash- Flow aus der Geschäftstätigkeit enthalten:

	2000	1999
Gezahlte Zinsen	2.462	911
Gezahlte Steuern	960	57

In der folgenden Tabelle sind die wesentlichen Firmenakquisitionen im Jahr 2000 dargestellt.

	PEP TDM	TMC TDM	Fieldworks TDM	Andere TDM	Gesamt Netto Barmittel TDM
Marktwert der erworbenen Vermögensgegenstände	46.533	34.295	15.698		
Firmenwerte	33.112	14.527	37.600		
Marktwert der abgegebenen Kontron- Aktien (Aktientausch)	0	0	-10.729		
Marktwert der übernommenen Verbindlichkeiten	-48.756	-12.150	-26.167		
	30.889	36.672	16.402		
Übernommene liquide Mittel	-3.069	-7.732	-1.161		
Für die Akquisitionen aufgewendeten Netto-Barmittel	27.820	28.940	15.241	1.355	73.356

• 30. RECHTSSTREITIGKEITEN

Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sind im Konzern verschiedene Rechtsstreitigkeiten anhängig. Der Vorstand geht nicht davon aus, dass der Ausgang dieser rechtlichen Streitigkeiten materielle Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragssituation der Gesellschaft haben könnte.

• 31. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 9. Februar 2001 wurde mit der kanadischen Firma Memotec Communications Inc. (»Memotec«) vereinbart, dass die Kontron alle Aktien der Memotec erwerben wird. Als Gegenleistung beabsichtigt Kontron im Rahmen eines Aktientausches bis zu 550.000 neue Aktien auszugeben. Die Übernahmeverhandlungen werden voraussichtlich im Juni 2001 abgeschlossen sein.

• 32. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Es bestehen selbstschuldnerische Bürgschaften in Höhe von CAD 977.000,00.

• 33. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen im Rahmen des Operate Leasing bestehen in der Höhe wie in den Erläuterungen zu Miet- und Leasingverpflichtungen angegeben sind.

Zudem langfristige finanzielle Verpflichtungen aus Erbbaurechtsverträgen in Höhe von TDM 5.727.

• 34. ÜBERBLICK ÜBER DIE KONZERNGESELLSCHAFTEN

	Kapital-Anteil in %
Mutterunternehmen:	
Kontron embedded computers AG, Eching	
Anteilsbesitz:	
Kontron Elektronik GmbH, Eching	100
Mittelbar über die Kontron Elektronik GmbH	
Createc Gesellschaft für Produktionstechnik mbH, .i.L., Eching	100
Kontron Elektronik S.A.R.L, Vélizy-Villacoublay/Frankreich	100
Kontron Elektronik AB, Urdorf/Schweiz	100
Kontron Elektronik Limited, Watford/England	100
Kontron Elektronik S.A., Madrid/Spanien	100
Kontron Elektronik Asia Pacific Pte. Ltd., Singapore	100
Kontron embedded computers AB, Täby/Schweden	100
Kontron ECT design s.r.o., Pilsen/Tschechien	100
FWRKS Acquisition Corp., Delaware/USA	100
FieldWorks Incorporated, Eden Prairie/USA	64,64
PEP Modular Computers GmbH, Kaufbeuren	100
Mittelbar über die PEP Modular Computers GmbH	
PEP Modular Computers Benelux N.V., Wommel/Belgien	90
PEP Modular Computers Ltd., Southampton/England	100
PEP Electronic Systems GmbH, Kaufbeuren	100
CLIP Technology S.A.R.L., Sophia-Antipolis/Frankreich	100
PEP Modular Computers Sp., Polen	97,5
ROTEC GmbH Industrieautomation, Rastatt	100

	Kapital-Anteil in %
PEP Modular Computers AG, Cham	98,8
PEP Modular Computers Inc., Pittsburgh/USA	97,8
EUROPEP France S.A.R.L., Paris/Frankreich	94,8
Pep Modular Computers AB, Stockholm/Schweden	100
Teknor Applicom Inc. , Boisbriand, Quebec/Kanada	100
Mittelbar über die Teknor Applicom Inc.	
Kontron Elektronik Corporation, Muir Beach/USA	100
Micromedia Technologies inc., Redwood City/USA	100
Gestion Fundia I.T. Inc., Canada	100
Taiwan Mycomp Co., Ltd. , Taiwan	54,8

• 35. ORGANE

Aufsichtsrat:

Elmar H. Zeising, Kaufmann – Vorsitzender	verstorben 04.01.2001
Georg Baumgartner, Kaufmann – stv. Vorsitzender	
Michael Jeske, Technischer Angestellter	
Dr. Kurt Neumeister, Rechtsanwalt	
Constantin von Dziembowski, Kaufmann	
Pierre Barnard, Rechtsanwalt	ab 09.03.2000

Vorstand:

Hannes Niederhauser	Chief Executive Officer Europa (Vorstandsvorsitzender)	
Dr. Rudolf Wieczorek	Chief Technical Officer	
Pierre McMaster	Chief Executive Officer Amerika	
Martina Haubold	Chief Financial Officer	ab 01.01.2000
Ullrich Gehrman	Chief Operating Officer	ab 20.10.2000
Thomas Sparvik	Chief Operating Officer	ab 20.10.2000
Claude Létourneau	Chief Operating Officer	ab 20.10.2000

Eching, 07. März 2001
Kontron embedded computers AG

Die Vorstände

Hannes Niederhauser	Dr. Rudolf Wieczorek	Pierre McMaster	Martina Haubold
Ullrich Gehrman	Thomas Sparvik	Claude Létourneau	

Independent Auditors' Report

We have audited the accompanying consolidated balance sheet of Kontron AG as of December 31, 2000 and 1999 and the related consolidated statements of income, shareholders' equity, and cash flows for the two years ended December 31, 2000, and the accompanying notes to the financial statements. These financial statements are the responsibility of the company's management. It is our responsibility to assess, on the basis of our audit, whether the financial statements comply with accounting principles generally accepted in the United States of America. We did not audit the financial statements of PEP Modular Computers GmbH and subsidiaries, Fieldworks Incorporated, and Taiwan Mycomp Company Ltd. Those statements were audited by other auditors whose report has been furnished to us, and our opinion, insofar as it relates to the amounts included in the consolidated financial statements of Kontron AG, is based solely on the report of the other auditors.

We conducted our audit in accordance with generally accepted auditing principles adopted by the German Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) and auditing standards generally accepted in the United States of America (US GAAS). These standards require that we plan and perform the audit to obtain reasonable assurance that the financial statements are free of material misstatement. The determination of the action for this audit takes into account knowledge of the business and Kontron's economic and legal environment as well as expectations of possible errors. An audit of financial statements includes examining, on a test basis, evidence supporting the amounts and disclosures in the financial statements. An audit also includes assessing the accounting and valuation principles used and significant estimates made by management, as well as evaluating the overall presentation of the financial statements. We believe that our audit provides a reasonable basis for our opinion.

In our opinion, such consolidated financial statements present fairly, in all material respects, the financial position of Kontron AG as of December 31, 2000 and 1999, and the results of its operations and its cash flows for the two years ended December 31, 2000, and they also comply with accounting principles generally accepted in the United States of America.

Our audit, which also extends to the group management report for the business year 2000, has not led to any reservations. In our opinion, on the whole, the group management report provides suitable understanding of the Group's position and suitably presents the risks of future development. In addition, we confirm that the consolidated financial statements and the group management report for the business year from January 1, 2000 to December 31, 2000 satisfy the conditions required for the Company's exemption from its obligation to prepare consolidated financial statements and the group management report in accordance with German law.

Munich, Germany

March 15, 2001

Wollert-Elmendorff Deutsche Industrie-Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Seifert
Auditor

Steppan
Auditor



Consolidated statement of income

Kontron embedded computers AG, Eching

	Note	2000 TDM	1999 TDM
Revenue	13	247.117	98.220
Cost of goods sold	8	-159.525	-58.307
Gross margin		87.592	39.913
Selling and administration costs	6	-45.750	-19.657
Research and development costs	7	-19.347	-7.560
Research and development tax credit	7	2.485	719
Other income	9	4.886	1.486
Amortisation and reversal of goodwill		-298	1.510
Income before financial income, income taxes and minority interests		29.568	16.411
Financial income	10	1.260	-598
Income before income taxes and minority interests		30.828	15.813
Income taxes	12	-7.166	-4.763
Income before minority interests		23.662	11.050
Minority interests		-238	0
Net income		23.424	11.050

Consolidated balance sheet - assets

Kontron embedded computers AG, Eching

	Note	2000-12-31 TDM	1999-12-31 TDM
Assets			
Current Assets			
Cash and cash equivalents	14	58.765	18.654
Short term investments	15	29.872	1.655
Accounts receivable, net	16	88.625	23.121
Inventories	17	106.199	31.889
Other assets	18	11.783	4.892
Total current assets		295.244	80.211
Investments	19	6.822	524
Property, plant and equipment, net	20	37.020	5.260
Intangible assets, net	20	4.574	1.763
Goodwill	20	110.031	24.792
Deferred income taxes	12	9.745	3.677
Assets		463.436	116.227

Consolidated balance sheet - liabilities and equity

Kontron embedded computers AG, Eching

	Note	2000-12-31 TDM	1999-12-31 TDM
Liabilities and equity			
Current Liabilities			
Accounts payable, trade	21	37.469	8.694
Short term borrowings, bank	21	36.073	13.742
Other current liabilities	21	25.412	7.134
Accruals	23	17.520	8.537
Deferred income taxes	12	2.138	191
Total current liabilities		118.612	38.298
Long term borrowings	22	21.354	16.177
Pension	23	741	0
Deferred income taxes, long term	12	501	1.115
Negative goodwill		27.486	30.851
Minority interests		16.426	0
Equity			
Registered Capital	24	23.552	4.013
Additional Paid-in Capital	24	238.815	24.629
Retained Earnings		23.534	931
Other comprehensive income		-7.585	213
Equity total		278.316	29.786
Liabilities and equity		463.436	116.227

Shareholders' Equity

Kontron embedded computers AG, Eching

	Registered Capital TDM	Additional Paid-in Capital TDM	Retained Earnings TDM	Other Comprehensive Income TDM	Total TDM
January 1, 1999	500	14.617	-10.119		4.998
Capital increase from cash infusion	242	6.807			7.049
Capital increase from APIC	3.271	-3.271			0
Receivables from shareholders		-1.424			-1.424
Activated shareholder loans		-1.500			-1.500
Forgiveness of receivables from shareholders and silent partners		9.400			9.400
Foreign currency exchange differences				213	213
Net income			11.050		11.050
December 31, 1999	4.013	24.629	931	213	29.786
Receivables from shareholders		1.424			1.424
Capital increase from APIC	13.529	-13.529			0
Capital increase from cash investments	61	322			383
Capital increase from initial public offering	5.867	222.965			228.832
Costs associated with IPO		-7.725			-7.725
Capital increase from share exchange	82	4.743			4.825
Reserve capital for capital increase		5.986			5.986
Dividends			-821		-821
Unrealized gains/losses in marketable securities				-94	-94
Foreign currency exchange differences				-7.704	-7.704
Net income			23.424		23.424
December 31, 2000	23.552	238.815	23.534	-7.585	278.316

Consolidated Cash-Flow

Kontron embedded computers AG, Eching

	2000 TDM	1999 TDM
Net income	23.424	11.050
Minority shareholder	238	0
Depreciation and amortisation of fixed assets	3.929	1.310
Amortisation and reversal of goodwill	298	-1.510
(Gain)/loss on disposal of fixed assets	60	69
Non cash remuneration cost	45	712
(Gain)/loss on foreign exchange (unrealized)	-3.642	-1.670
Deferred income taxes	1.886	1.692
Changes in assets and liabilities:		
Accounts receivable	-39.052	-3.600
Inventories	-35.003	-1.013
Other assets	-6.293	-752
Accounts payable and accrued expenses	14.258	2.472
Net cash used in / provided for operating activities	-39.852	8.760
Proceeds from the sale or disposal of financial assets	48.663	0
Additions to financial assets	-83.405	0
Proceeds from the sale of property and equipment	1.069	39
Additions to fixed assets	-5.806	-560
Acquisitions of new entities, net of cash	-73.356	-44.096
Net cash used in investment activities	-112.835	-44.617
Increase in bank indebtedness	11.443	8.125
Repayments of long term debt	-25.938	0
Proceeds from long term debt	6.000	17.394
Parent company contribution prior to the acquisition	-7.177	0
Proceeds from long term loans from former shareholders	0	5.038
Proceeds/ repayments of former partners	-7.000	8.692
Dividends	-821	0
Proceeds of issuance of common shares	216.710	4.913
Net cash provided by financing activities	193.217	44.162
Effect of exchange rate changes on cash	-419	0
Net change in cash and equivalents	40.111	8.305
Cash and equivalents at beginning of period	18.654	10.349
Cash and equivalents at end of period	58.765	18.654

Asset Statement

Kontron embedded computers AG, Eching

Growth in capital assets of the Kontron Group (in TDM)

	Balance at January 1, 2000	Currency changes	Acquisition or Manufacturing Costs Change in consolidated companies	Additions	Write-ups	Disposals	Balance at December 31, 2000
I Intangible Assets							
1. Other intangible assets	3.180	225	5.181	2.561	0	149	10.998
2. Goodwill	26.178	1.158	5.166	86.202	0	0	118.704
	29.358	1.383	10.347	88.763	0	149	129.702
II Tangible Assets							
1. Land, lessehold improvements and buildings including buildings on land owned by others	18.186	29	24.625	768	0	674	42.934
2. Technical equipment and machinery	16.355	68	8.772	1.273	0	888	25.580
3. Other equipment, factory and office equipment	8.256	275	10.223	1.230	0	1.074	18.910
4. Lease	1.153	54	1.232	2.285	0	0	4.724
	43.950	426	44.852	5.556	0	2.636	92.148
III Financial Assets							
1. Investments in affiliated companies	13.059	0	0	279	0	0	13.338
2. Long-term securities	187	0	25	5.066	927	0	6.205
	13.246	0	25	5.345	927	0	19.543
	86.554	1.809	55.224	99.664	927	2.785	241.393

Balance at January 1, 2000	Currency change	Depreciations/Amortisation				Balance at December 31, 2000	Book value	
		Change in consolidated companies	Additions	Disposals	Write-ups		Balance at December 31, 2000	Balance at December 31, 1999
1.417	266	3.987	843	89	0	6.424	4.574	1.763
1.386	57	3.614	3.616	0	0	8.673	110.031	24.792
2.803	323	7.601	4.459	89	0	15.097	114.605	26.555
17.425	6	2.349	509	68	0	20.221	22.713	761
14.907	3	5.648	546	658	0	20.446	5.134	1.448
6.217	299	6.090	1.149	1.013	0	12.742	6.168	2.039
142	7	811	849	90	0	1.719	3.005	1.011
38.691	315	14.898	3.053	1.829	0	55.128	37.020	5.259
12.721	0	0	0	0	0	12.721	617	338
0	0	0	0	0	0	0	6.205	187
12.721	0	0	0	0	0	12.721	6.822	525
54.215	638	22.499	7.512	1.918	0	82.946	158.447	32.339

Appendix Kontron embedded computers AG, Eching

➤ FUNDAMENTAL PRINCIPLES AND METHODS

• 1. BUSINESS ACTIVITIES AND THE CONSOLIDATED RENDERING OF ACCOUNTS

Kontron (or »the Company«) is a multinational developer and manufacturer of high-quality Embedded Computers for use in medical equipment, in telecommunication facilities and in industrial steering systems. On December 31, 2000 the Group consisted of the parent company, Kontron Embedded Computers AG, located in Eching, five production subsidiaries in Germany and abroad, and their sales subsidiaries. The domestic production sites are located in Eching, Germany (near Munich) and in Kaufbeuren. Abroad we produce in Canada, the USA and in Taiwan. We currently market our products in more than twenty countries, whereby the focus is on Europe, North America and Asia. Our customers range from small to large companies, which work mainly in the production industry, telecommunications, the media, retail and wholesale, the hotel and catering trade as well as the civil service.

The consolidated rendering of accounts (consolidated balance sheet as per December 31, 2000 and 1999, consolidated profit and loss account, consolidated cash flow statement and equity growth statement for the business years 2000 and 1999) was done according to the regulations for rendering of accounts of the United States of America (US-GAAP).

In order to not have to write a consolidated financial statement according to German Law, a statement of affairs and further comments according to §292a HGB were added to the rendering of accounts. Furthermore, the structure of the consolidated balance sheet and the consolidated profit and loss account were partly adjusted to the altered requirements, and the previous year's figures adapted accordingly. In doing this, the consolidated balance sheet and statement of affairs, which are to be filed in the trade register and published in the Federal Legal Gazette, fulfil the fourth and seventh European Parliament Guidelines. We have based our interpretation of these guidelines on the statement made by the consultative committee for accounting guidelines.

The consolidated balance sheet is in made in German Marks. Unless otherwise stated, all details are in thousand DM (TDM). It is planned to change the Group's currency to Euros in 2001.

• 2. Comments on the methods of accounting, evaluation and consolidation used in the consolidated balance sheet which deviate from German Law

MAIN DIFFERENCES: The German and US-American systems have different ways of looking at accounting. Whilst the German accounting regulations according to HGB focuses on the principle of caution and the protection of the creditor, the main aim of the US accounting is to provide the shareholders with information which is vital for decision making. This is why the comparability of the annual financial statement - for different years as well as for different companies - and the comparability of the periodic net income calculation according to US-GAAP has a higher status than that of HGB.

ACCRUALS: According to US-American accounting practice, accruals are not usually shown separately but as part of the liabilities. In order to conform to the EU-Guidelines, we record accruals separately under the comments on the balance sheet. The building up of accruals is significantly more restrictive in US accounting than it is according to HGB. Accruals

are built up when there is an obligation to a third party which is probably going to be claimed, and when the expected level of the accruals necessary can be estimated reliably. Expenditure accruals are not permitted according to US-American regulations.

Unlike under German regulations, pension accruals are to be calculated taking the expected increases in salary and wages into consideration. The depreciation rate of 6% as in German tax regulations is not used for the calculation; it is the actual interest of the individual countries, which influences the US balance.

GOODWILL: According to US-American regulations, goodwill must be entered on the assets side and deducted for the anticipated average useful life. This period depends on the type of business acquired. A balance with the equity, as possible under HGB regulations, is not permitted.

UNREALISED PROFITS: According to German Law and the recognition of loss principle, only unrealised losses can be accounted, whilst under US-GAAP certain unrealised profits must be recorded. This is clearly visible in the recording of unrealised profits from the value of foreign currency amounts on the effective date and derivative financial instruments.

According to the German accounting regulations, securities are listed under purchase costs or low market values. The US-American accounting regulations, however, require that securities are to be accounted at fair market values, whereby the changes in the market value are either recorded directly in the profit and loss account or under equity.

LEASING: According to US-GAAP, the entering of leasing objects onto the assets side is not carried out under the lawful owner but under the financial owner. With a so-called capital lease, the risks and opportunities from ownership of the lease object lie mainly with the person leasing the object, without lawful ownership being transferred. According to US-GAAP, such a capital lease is treated as a sale. This means that the person leasing the object enters the leasing object on the assets side and records an appropriate liability. Accordingly, the person leasing out the object, books in a receivable from the factoring and a revenue from the sale of the lease object.

DEFERRED TAXES: According to US-GAAP, a compulsory tax rate exists for asset and liability deferred taxes which result from a temporary difference between tax value and those values in the consolidated balance sheet. Tax losses, which are carried forward, are economically useful due to reduction in tax payments in the future. At the time the loss is made, the future (deferred) tax advantage is to be entered on the assets side, depending on the potential for its realisation.

TRANSITION STATEMENT: The following table shows a transition calculation per January 1, 1999 from the equity calculated according to German regulations to the equity according to US-GAAP:

	Registered Capital TDM	Additional Paid-in Capital TDM	Retained Earnings TDM	Total TDM
Consolidated Shareholders' Equity per HGB, January 1, 1999	500	2.764	-248	3.016
Capital increase through capital contribution	0	1.015	0	1.015
Forgiveness of receivables from shareholders	0	8.890	-8.890	0
Valuation difference per contributed assets	0	1.212	0	1.212
Discount on purchased shares	0	1.026	-1.026	0
Other	0	-290	45	-245
Consolidated Shareholders' Equity per US GAAP, January 1, 1999	500	14.617	-10.119	4.998

• 3. PRINCIPLES OF RENDERING OF ACCOUNTS AND CONSOLIDATION

CONSOLIDATION PRINCIPLES: All fundamental subsidiaries, which are legally and actually controlled by Kontron AG are included in the consolidated financial statement. The other share ownerships are recorded as purchase costs.

The capital consolidation is carried out according to the purchase method of accounting by balancing the purchase costs with the proportional equity of the parent company at the time of purchase. A difference between the purchase costs and the proportion of equity are either wholly or partially assigned to the subsidiary companies' assets. A remaining difference in assets is entered onto the assets side as positive goodwill. A difference in liability is recorded as negative goodwill, or entered on the credit side and amortised over the anticipated useful life. In the consolidated financial statement all receivables and liabilities as well as expenditures and returns between the companies included are eliminated.

FOREIGN CURRENCY TRANSLATION: The assets and liabilities of the foreign subsidiaries, whose functional currency is not the German Mark, are translated into German Marks at the period-end exchange rate. The statements of operations are translated at the average exchange rate during the year. Gains and losses resulting from foreign currency translations are included as a component of other comprehensive income.

REVENUE RECOGNITION: Revenue from product sales is recorded at the time of delivery, since the company, at this time, regards the added value as balanced. Revenue from services and technological consultation are realised after order completion. The sales revenue is recorded as net value i.e. minus cash discounts, discounts and product returns.

PRODUCT RELATED EXPENDITURES: Expenditures for advertising and sales promotion, as well as other sales related expenditures, are all recorded at the time at which they were incurred, with an effect on income. Reserves for guarantees are recorded at the time of delivery.

Research and development expenditures are charged to operations as incurred. Research and development tax credits are recorded separately in the profit and loss account to reduce expenditure costs.

COMPREHENSIVE INCOME: Statement of Financial Accounting Standards (»SFAS«) No. 130, »Reporting Comprehensive Income«, requires that an enterprise reports, by major components and as a single total, the change in its net assets during the period from nonowner sources.

For 2000 and 1999, comprehensive income developed as follows:

	Annual Net Profit	Equity Fluctuations, not effecting net income from Market value of securities	from currency conversion	Total
TDM	TDM	TDM		TDM
1999	11.050	0	213	11.263
2000	23.424	-94	-7.704	15.626

EARNINGS PER SHARE: The Company presents earnings per share (»EPS«) data in accordance with the requirements of SFAS No. 128. Under SFAS No. 128, basic EPS is computed by dividing net income by the weighted average number of shares of common stock outstanding during the period. Diluted EPS is calculated using the treasury stock method and

reflects the dilutive effect of outstanding options, warrants and other securities. The calculation of EPS for the two years ended December 31, 2000 are located in comment 28.

INTANGIBLE ASSETS: Intangible assets are valued as investment costs and, with the exception of goodwill, are written off linearly over the estimated average useful life of 3 to 8 years. The asset value of intangible assets is checked regularly to determine if additional valuation adjustments are required.

ACQUISITIONS AND GOODWILL: Acquisitions are accounted according to the purchase method of accounting. According to this method, the purchase price for companies or shares in companies is added to the acquired assets as well as the liabilities up to the amount of the respective current market value. An amount exceeding the net asset value is recorded as goodwill. Should the net asset value exceed the purchase price, the surplus is entered on the credit side as negative goodwill. Goodwill and negative goodwill are written off or depreciated linearly over a period of 10 – 15 years. The goodwill is checked regularly to determine whether a change in basic conditions or events necessitate a reduction of the value.

SOFTWARE COSTS: The Kontron Group equips certain components of its products with software. As soon as the technological feasibility of a product has been confirmed, only marginal costs are incurred by the Group up to the point where the product is ready for production. SFAS No. 86, which requires that, once technological feasibility of a developing product has been established, all subsequent costs incurred in developing that product to a commercially acceptable level be capitalized and amortized ratably over the revenue life of the product, has little effect on the consolidated financial statements of the Company.

TANGIBLE ASSETS: Tangible assets are accounted to investment or production costs minus planned or unscheduled write-off/depreciation. The scheduled depreciation is carried out according to the linear or digressive method over the anticipated average useful life period. The following depreciable periods are assumed: 25 to 60 years for buildings, 8 to 20 years for site facilities, 3 to 8 years for technical manufacturing systems and machines and 2 to 10 years for the company and business equipment. The asset value of the tangible assets is checked with regard to retention of value, should changes in the basis conditions or events point to the necessity for an unscheduled write-off to the lower value. The retention of value of the tangible assets is judged using a comparison between asset value and the future achievable net cash flow. The write-off is defined as being the difference between the asset value and the market value. Tangible assets, which are to be sold, are accounted with the lower value from asset value and current market value.

MARKETABLE SECURITIES AND SHARE OWNERSHIPS: Marketable securities held by the Company are classified as »available for sale« and are stated at fair value, with unrealised gains and losses reported in a separate component of shareholders' equity. Share ownerships are valued at cost. In the case of a permanent loss in value, a write down in the share ownership is made.

INVENTORIES: Inventories are calculated as the lower value of investment costs or production costs and market prices, mainly using either the method of averages or FIFO. The production costs include the proportional material and production overheads, including depreciation, as well as individual material and production costs.

RECEIVABLES: Receivables are recorded as the nominal value minus valuation adjustment. The level of valuation adjustment and the amount which has a maturity over one year are shown in the comments.

ACCRUALS: The calculation of pension obligations is based on the projected unit credit method. Tax accruals and other accruals are built up at the level of expected claim, should an obligation to a third party exist and a claim be probable.

USE OF ESTIMATES: The preparation of the consolidated financial statements requires management to make estimates and assumptions that affect the amounts reported in the consolidated financial statements and accompanying notes. Despite management's best effort to establish good faith estimates and assumptions, actual results could differ from those estimates.

INCOME TAXES: The Company provides for deferred income taxes resulting from temporary differences between the valuation of assets and liabilities in the financial statements and the carrying amounts for tax purposes. Such differences are measured using the enacted tax rates and laws that will be in effect when the differences are expected to reverse.

STOCK-BASED COMPENSATION: The Company has one stock option plan and accounts for the stock-based compensation for employees using the intrinsic value method prescribed by Accounting Principles Board Opinion No. 25 («APB No. 25»), «Accounting for Stock Issued to Employees». The Company also complies with the disclosure provisions of SFAS No. 123, «Accounting for Stock-Based Compensation». Compensation expense for stock options, if any, recognised under APB No. 25 is measured as the excess of the quoted market price of the Company's stock at the date of grant over the amount an employee must pay to acquire the stock. SFAS No. 123 requires recognition of compensation expense for grants of stock, stock options, and other equity instruments, over the vesting periods of such grants, based on the estimated grant date fair values of those grants.

CONCENTRATION OF CREDIT RISK: The consolidated companies develop, produce, market and supervise computer systems for customers in different industrial segments and countries. The companies regularly check the commercial credit given to the customer and does not usually ask for additional security. In 1999 sales revenue of more than 10% of the consolidated turnover were made by one customer. In 2000 with two customers. The sales revenue from these customers amounted to 11% of the consolidated turnover in 1999 and 15% or 13% in 2000.

MINORITY INTERESTS: Kontron records the shares in equity held by third parties in the balance sheet as shares held by external shareholders and the profits from these shares in the profit and loss account. The shares held by external shareholders affect mainly the 45,2% of the shares in the Taiwan Mycomp Company Ltd. («TMC») which amount to 16.150 TDM. Kontron took over a total of 54,8% of the shares in TMC in August and November 2000.

IMPLEMENTATION OF NEWACCOUNTING PRONOUNCEMENTS: In June 1998, the FASB issued SFAS 133 «Accounting for Derivative Instruments and Hedging Activities.» Per January 1, 2000 Kontron implemented SFAS 133. The regulation requires the evaluation of derivative instruments at market value as well as their value as assets or liabilities. Profit and loss from the change in the market value are recorded with an effect on net income. Since no derivative instruments existed on January 1, 2000, no carry over adjustments were deemed necessary.

During the current year, Kontron entered into a convertible debenture agreement with a public corporation for a principal amount of TDM 4.212. The convertible debenture bears matures on February 28, 2002. The debenture is convertible at the Company's option, in whole and not in part, into common shares of the corporation on the maturity date. The market value of the option amounted to TDM 808 at the time of acquisition and TDM 1.612 as of year-end. The option is recorded separately as a financial investment. The increase in value, amounting to TDM 804, is recorded with an effect on net income. The discount on the convertible debenture is recognised on a straight-line basis to maturity. During the current year, an amount of TDM 123 was included in interest income.

In addition to this, Kontron has no derivative instruments, which would significantly affect the Group's assets, financial status and profitability.

CURRENT MARKET VALUE OF THE INSTRUMENTS: Due to their relatively short maturity, the asset value of the other receivables, liabilities and accruals correspond mainly to the current market value. The value of long-term bank liabilities also correspond to the current market value, on the basis of interest terms which the company receives under similar conditions and period of maturity. To safeguard against changes in interest rates and currency risks, there are no hedging activities as of December 31, 2000.

RISKS FROM FOREIGN BUSINESSES AND FOREIGN CURRENCY RISKS: Foreign turnover, especially from the Canadian Group members, constitutes a major part of the business activities. According to the expectations of the Board of Executives, this trend will also continue in the future. Almost all foreign turnover generated by the Canadian group members is in US Dollars. An increase in the exchange rate of the Canadian Dollar compared to the US Dollar could be detrimental to the competitiveness of the company on the foreign markets. The currency risk is reduced by the fact that the Canadian Company purchases a major part of its materials in US Dollars. The German Company increasingly invoices its sales revenue in German Marks and Euros, while the material purchases are still made mainly in US Dollars. A future increase in the exchange rate of the US Dollar could have a negative effect on the profit situation of the Group.

• 4. CONSOLIDATED COMPANIES

In the business year 2000, the consolidated financial statement of the parent company Kontron Embedded Computers AG contained the 100% subsidiaries Kontron Elektronik GmbH (Germany), Teknor Applicom Inc. (Canada), Kontron Elektronik S.A.R.L (France) and Kontron Elektronik S.A. (Spain). The following companies are included in the consolidated financial statement for the first time: Taiwan Mycomp Company Ltd. (Taiwan), in which Kontron holds 54,8% of the shares, was consolidated on November 9, 2000. The PEP GmbH (Germany) and its ten subsidiaries were included totally in the consolidated financial statement per September 1, 2000. As of December 29, 2000 Kontron owns 64,6% of Fieldworks Inc. (USA). Fieldworks Inc. was included in the consolidated financial statement on the day of balance, December 31, 2000.

Eight companies are not consolidated. They have little influence on the Group's assets, financial status and profitability.

• 5. ACQUISITIONS

The group of companies was established through a number of acquisitions made in 1998 and 1999. For a total of 57,2 million DM Kontron took over Teknor micro PC GmbH in November 1998, Kontron Elektronik GmbH and its subsidiaries in March 1999 as well as the Embedded Computer business activity of Teknor Inc. in Canada via the subsidiary Teknor Applikom Inc. in July 1999.

Teknor micro PC GmbH's goodwill, which amounts to TDM 1.528, and the goodwill of the Embedded Computer area of activity of Teknor Inc., amounting to TDM 24.650, are to be written off over a period of 10 years. On purchasing Kontron GmbH, the market value of the assets and liabilities were TDM 33.656 more than the purchase price; the negative goodwill is entered on the debit side and will be written off over a period of 10 years.

The acquisitions made by Kontron in the business year 2000 have a purchasing price volume of approx. 98 million DM.

In August 2000, Kontron purchased 100% of the shares in PEP Modular Computers. The acquisition was accounted for using the purchase method of accounting. The resulting goodwill of TDM 33.112 will be written off linearly over a period of 15 years.

In October 2000, Kontron took over the remaining 50% of the shares in Rotec GmbH (indirectly via PEP GmbH) to gain 100% control over the company. The acquisition was accounted for using the purchase method of accounting and resulted in goodwill of TDM 3.359, which will be written off linearly over a period of 15 years.

In August and November 2000, Kontron purchased 54,8% of the shares in Taiwan Mycomp Company Ltd. Goodwill of TDM 14.527 resulted from the purchase. The acquisition was accounted for using the purchase method of accounting and the goodwill will be written off linearly over a period of 15 years.

In the period from July to December 2000 Kontron gradually purchased 64,6% of the share capital in Fieldworks Incorporated (»Fieldworks«). The acquisition was made both through cash and shares. Up until the 50% share level was passed at the end of December 2000, the Company accounted for Fieldworks using the equity method of accounting, whereby proportional losses amounting to TDM 2.396 were recorded. On December 29, 2000 Kontron took over control of the company and the acquisition was accounted according to the purchase method of accounting. The resulting goodwill, amounting to TDM 37.600, will be written off linearly over a period of 15 years.

The following non-audited pro forma details show the »would be consolidated sales revenue« and the »would be consolidated annual income as if the acquisitions had been made per January 1, 1999.

	2000 TDM	1999 TDM
Pro forma consolidated sales revenue	387.967	316.387
Pro Forma consolidated annual income	-10.217	-6.436
Income per share:		
Income per share	-1,00	-5,39
Income per share (diluted)	-1,00	-5,39

Two product areas of TMC (motherboard) and Fieldworks (trucking - FW 5000), which were taken off the market due to the restructuring programme in 2000, are included in the revenue figures. The revenue for these areas amounted to around 15 million DM in 2000 and 65 million DM in 1999.

The pro forma information contains assumptions and can deviate from the real values.

COMMENTS ON THE CONSOLIDATED PROFIT AND LOSS ACCOUNT

• 6. MARKETING COSTS AND GENERAL ADMINISTRATION COSTS

The entries for marketing and general administration costs consist of the following:

	2000 TDM	1999 TDM
Marketing costs	32.475	12.004
Administration costs	13.275	7.653
	45.750	19.657

• 7. RESEARCH AND DEVELOPMENT COSTS

The entries for marketing and general administration costs consist of the following:

	2000 TDM	1999 TDM
Research & Development costs	19.347	7.560
Research & Development subsidies	-2.485	-719
	16.862	6.841

Canadian research and development tax credits are recorded separately as subsidies.

• 8. PERSONNEL COSTS

The following personnel costs are included in the expenditure entries of the profit and loss account:

	2000 TDM	1999 TDM
Salary and wages	36.353	20.427
Expenditure for social security contributions	7.021	4.035
	43.374	24.462

The expenditure for social security contributions contains approx. TDM 100 in expenditure for the retirement pension plan.

The total income for the Executive Board in 2000, provided by the Group, amounted to TDM 865. The Board of Directors of the Kontron AG, located in Eching, received no income in the year under review.

Per December 31, 2000 no advances or loans were made to Members of the Board of Directors and Board of Executives. In the year under review, there were also no pension obligations for Members of the supervisory bodies. With the exception of employees convertible bonds, the company pays no share orientated payments (stock option plans).

The annual average number of employees:

	2000	1999
Employees	154	76
Executives	359	187
	513	263

• 9. OTHER OPERATING EARNINGS AND OPERATING COSTS

This position contains mainly the returns and expenditures from the write-offs and the building up of accruals, exchange rate from the write-offs and the building up of reserves, exchange rate profits / losses, profits and losses from investments and rent income.

	2000 TDM	1999 TDM
Other operating costs	-5.363	-479
Other operational earnings	10.249	1.965
	4.886	1.486

• 10. FINANCIAL RESULT

	2000 TDM	1999 TDM
Expenditure from Investment	-2.396	0
Asset write-offs	0	-84
Interest payable	-2.463	-922
Interest earned	6.119	408
	1.260	-598

The expenditures from the investment are from the losses realized by the Company under the equity method of accounting of Fieldworks in the period before the take over of more than 50% of the company.

• 11. RENT AND LEASING OBLIGATIONS

The Group signed a 3 year leasing contract for computers and office equipment. These are entered on the assets side of the consolidated balance sheet as capital leases. The rented objects were depreciated linearly according to their average useful life. The depreciation of the leased tangible assets is recorded in the income statement.

The future rent and leasing obligations from capital and operating lease contracts will develop from December 31, 2000 as follows:

	Capital Lease TDM	Operating Lease TDM
2001	1.215	3.353
2002	1.036	3.167
2003	537	2.725
2004	164	1.903
2005 and later	0	1.450
Cumulated total (minimum) leasing obligations	2.952	12.598
Leasing obligations minus interest	-169	0
Actual cash value of rent and leasing payments	2.783	12.598

• 12. TAXES ON INCOME AND RETURNS

The taxes on income and returns consist of the following:

	2000 TDM	1999 TDM
Current Tax	4.858	3.071
Deferred Tax	2.308	1.692
	7.166	4.763

The German corporate income tax law defines a taxation of retained profits with a corporate income tax rate of 40% plus the solidarity tax of 5,5% of the determined corporate income tax. With a dividend payout the corporate income tax rate is reduced to 30% (plus the solidarity tax of 5,5%). The business tax amounts to 15,8%, taking the parent company's rate of assessment into consideration. The business tax expenditure reduces the tax base of the taxable corporate income.

The basic tax rates and the methods used to calculate the corporate income tax are only valid for the business year 2000. In the course of the transition to the so-called »Halbeinkünfteverfahren« (half-income method) as of 2001, the corporate income tax rates for retained and distributed profits will be reduced to 25%. The calculation of business tax and solidarity tax will remain the same as for the business year 2000.

The following table shows a transition statement from the expected tax expenditure in the respective business year to the actual tax expenditure recorded. The calculation of the expected tax expenditure is based on an effective total tax rate of 51,7%.

	2000 TDM	%	1999 TDM	%
Expected tax expenditure	15.938	51,7	8.175	51,7
Loss carried forward	-4.594	-14,9	-1.669	-10,6
Foreign taxation differences	-3.749	-12,2	-197	-1,2
Other	-429	-1,4	1.546	-9,8
	7.166	23,2	4.763	31,1

The significant components of the net deferred tax assets at December 31, 2000 and 1999 which reflect the tax effects of the Company's temporary differences are as follows:

	2000 TDM	1999 TDM
Deferred tax liabilities (short-term)		
Receivables	1.918	0
Leasing	71	0
Reserves	0	191
Other	149	0
	2.138	191
Deferred tax assets (long-term)		
Tangible assets	2.434	3.517
Loss carried forward	6.513	0
Other	798	160
	9.745	3.677
Deferred tax liabilities (long-term)		
Tangible assets	461	0
Liabilities	0	675
Other	40	440
	501	1.115

The corporate income tax loss carryforward amounted to approx. 45 million DM for the Kontron Elektronik GmbH per December 31, 2000 (previous year: 49 million DM). No active tax accrual and deferral was formed for the loss carryforward, since the use of the loss carryforward depends on the implementation of the tax regulations for the increased losses over the next four years and are only intended for Kontron GmbH.

• 13. SEGMENT REPORTING

SFAS no. 131 requires segment reporting with information regarding segment results, certain expenditures and returns, segment-related assets, breakdown of the sales revenue according to industry or region, as well as assets according to region and information on major customers.

Kontron has three main regional business segments, Europe, North America and Asia. The analysis of business segments is based mainly on net turnover and certain operative expenditures. The products are marketed internationally by the foreign subsidiaries.

The decision to have 3 reporting segments was based on the organisational structure of the Group. Based on this segmentation, the internal company reporting is made to the company management.

The following table shows details per segment for the years 1999 and 2000.

2000	Europa TDM	North America TDM	Asia TDM	Consolidation TDM	Total TDM
Sales Revenue	114.922	155.048	6.360	-29.213	247.117
Results before tax on profits and share of the profits held by other shareholders	16.066	15.004	-38	-204	30.828
Write-offs	1.441	2.348	140	0	3.929
Investments	2.175	3.607	24	0	5.806
Balance Sheet Total	355.811	147.967	43.970	-84.312	463.436

1999	Europa TDM	North America TDM	Asia TDM	Consolidation TDM	Total TDM
Sales Revenue	69.775	35.339	0	-6.894	98.220
Results before tax on profits and share of the profits held by other shareholders	11.642	4.171	0	0	15.813
Write-offs	290	1.020	0	0	1.310
Investments	249	311	0	0	560
Balance Sheet Total	77.159	64.513	0	-25.445	116.227

COMMENTS ON THE CONSOLIDATED BALANCE SHEET

• 14. CHEQUES, BALANCE IN HAND, CREDIT ACCOUNTS

The means of payment include credit accounts at banks (cash at call and fixed term deposits), cheques and balance in hand. The main investments are Kontron AG's current account with TDM 32.000 and a fixed deposit account with TDM 15.000. The fixed deposit account is valid until January 8, 2001. All investments have a validity of less than three months.

• 15. SECURITIES AND CURRENT ASSETS

The other securities are investment bonds at the »bayerische Handelsbank« bearing 4,375% interest. The bearer bonds mature on June 15, 2001.

An unrealised loss of TDM 94 was booked at year end. The unrealised loss was recorded as a component of equity.

• 16. RECEIVABLES FROM DELIVERIES AND SERVICES

	2000 TDM	1999 TDM
Receivables from deliveries and services	91.380	23.819
Bad debt reserve	-2.755	-698
	88.625	23.121

All receivables from deliveries and services have a remaining term of less than one year.

• 17. INVENTORIES

	2000 TDM	1999 TDM
Raw materials, auxiliary materials, working materials	67.708	21.808
Unfinished products	17.217	4.607
Finished products	21.211	5.322
Down payments	63	152
	106.199	31.889

• **18. OTHER RECEIVABLES**

	2000 TDM	1999 TDM
Other assets		
Tax receivables	6.818	2.965
Other	4.857	1.376
	11.675	4.341
Receivables against affiliated companies	108	551
	11.783	4.892

The receivables against affiliated companies are receivables from current accounting transactions within the Group with affiliated companies, which were not consolidated.

All other receivables have a remaining term of less than 1 year.

• **19. FINANCIAL ASSETS**

	2000 TDM	1999 TDM
Shares in affiliated companies	617	338
Capital asset securities		
Convertible bonds		
Receivables	3.527	0
Market value of convertible options	1.612	0
	5.139	0
Other securities	1.066	186
	6.205	186
	6.822	524

The share in affiliated companies is relevant for the subsidiaries which are not included in the consolidated financial statements due to their minor importance.

In the business year 2000, Kontron purchased convertible bonds in a company with a validity period up to February 28, 2002. At maturity, these bonds are convertible into shares in this company's common stock at fixed conditions. The market value of the convertible option, as calculated according to the Black-Scholes method, amounted to TDM 1.612 at year end.

• 20. INTANGIBLE INVESTMENT VALUE AND TANGIBLE ASSETS

For the change of the intangible investment value and tangible assets, refer to the growth in the Group's capital assets. The accessions from the growth of the consolidated companies are recorded there separately. The intangible investment value mainly consists of purchased software and licences.

The tangible assets also include rented buildings and machines which, due to the nature of their leasing contracts, are attributed to the Group as financial owner.

The goodwill at year end is relevant for the following companies:

	2000 TDM	1999 TDM
Teknor Incorporated	22.014	23.442
PEP GmbH	32.376	0
ROTEC GmbH	3.303	0
Taiwan Mycomp Incorporated	14.385	0
Fieldworks Incorporated	35.204	0
Other	2.749	1.350
	110.031	24.792

• 21. SHORT-TERM LIABILITIES

	2000 TDM	1999 TDM
Liabilities from deliveries and services	37.469	8.694
Liabilities to banks		
Advance on current account with an interest rate of 6,4% to 8,6%	35.065	10.418
Short-term share in long-term bank loans	1.008	3.324
	36.073	13.742
Liabilities to affiliated companies	839	382
Other liabilities		
Tax liabilities	2.399	1.042
Liabilities to personnel	3.984	525
Remaining purchase price for acquisitions	6.750	4.000
Convertible bonds, 11,0% interest	5.605	0
Short-term capital lease obligations	1.103	451
Others	4.732	734
	24.573	6.752
	98.954	29.570

As in the previous year, all short-term liabilities have a remaining term of less than one year.

The short-term convertible bonds are relevant for obligations of Fieldworks; they are convertible into shares in Fieldworks.

• 22. LONG-TERM LIABILITIES

	2000 TDM	1999 TDM
Convertible Bonds (of which TDM 833 are convertible)	833	0
Liabilities to banks		
Loans with 8,5 % interest	0	14.349
Loans with 5,0 % interest, quarterly redemption 2001 to 2013	7.276	0
Loans with 4,3 % interest, half yearly redemption 2001 to 2019	6.000	0
Loans with 4,5 % interest, half yearly redemption 2002 to 2019	4.000	4.000
Loans with 8,6 % interest, quarterly redemption 2007	2.453	0
Short-term shares in long-term bank loans	-1.008	-3.324
	18.721	15.025
Capital lease obligations without shares payable short-term	1.800	1.152
	21.354	16.177

The convertible bonds were issued to the employees of Kontron AG and its subsidiaries within the framework of the employee stock option plan.

Remaining term of long-term liabilities :

	31.12.2000 Remaining Term		Total TDM
	over 1 to 5 years TDM	more than 5 years TDM	
Loans	833	0	833
Liabilities to banks	7.427	11.294	18.721
Capital lease obligations without shares payable short-term	1.800	0	1.800
	10.060	11.294	21.354

The long-term loans and capital lease obligations per December 31, 2000 are to be redeemed with the following annual amounts:

	Loan TDM	Capital Lease TDM
2002	1.841	1.053
2003	1.946	568
2004	1.946	179
2005	1.694	0
2006 and later	11.294	0
	18.721	1.800

From the short-term and long-term liabilities to banks totaling TDM 54.914, TDM 17.396 are secured by mortgages and TDM 35.560 by mortgages on receivables, inventories and assets of the capital asset.

• 23. RESERVES

Reserves are broken down as follows:

	2000 TDM	1999 TDM
Reserves for pensions	741	0

Pension commitments exist for 12 employees in two companies, which were acquired and consolidated in the business year 2000. The pension reserve is calculated according to the projected unit credit method with interest rates of 6,0 and 6,5 per cent and a rate of increase of 2,0 to 2,5 per cent.

	2000 TDM	1999 TDM
Kurzfristige Rückstellungen:		
Reserves for taxes	1.944	3.616
Other reserves		
Personnel obligations	5.715	837
Guarantees	1.887	1.981
Obligations on returns	2.197	0
Impending losses from floating business activities	1.311	0
Other	4.466	2.103
	15.576	4.921
	18.261	8.537

• 24. EQUITY AND SHARE EARNINGS

The shareholders meeting of Kontron AG (previously Boards AG) held in November 1998 decided upon an increase of DM 1.051.155 in share capital through the distribution of 203.031 individual share certificates with a calculated nominal value of 5,00 DM per share to three new groups of shareholders. One group of shareholders paid the nominal value as well as a cash premium for 60.608 shares. The second group of shareholders, to which a member of the Board of Executives belongs, also paid the nominal investment and a cash premium for 66.666 shares in cash. A third shareholder, the chairman of the company, paid for the investment of 75.757 shares by bringing in a share in the business of Teknor Micro PC GmbH. The market value of the distributed shares was derived from the payments made by the first group of shareholders. As far as the market value of the shares distributed to the other groups of shareholders exceeds the value of their cash investments and investments in kind, the amount was recorded under personnel expenditure as income for the Board of Executives.

Corresponding to the entrance of new shareholders and the increase in share capital, the existing shareholders renounced loans and hidden share ownerships amounting to TDM 7.890. In addition one shareholder committed a further investment of TDM 1000. According to contractual agreements, the investments resulting from this renunciation of receivables are to be charged to the services rendered by third parties which have an influence on equity. This was the case in August 1999 when a third party (non-shareholder) renounced all claims to his hidden share ownership amounting to TDM 1.500. At the time the shareholder's investment commitment of TDM 1.000 was dropped and TDM 500 revived in loan claims.

According to the decisions made in the shareholders meetings on June 22 and October 6, 1999 the share capital was increased through the distribution of a further 31.898 shares with a nominal value of 5,00 DM per share to the above mentioned first group of shareholders. The shares were purchased through cash investments and the payment of a cash premium. Following this, the decision was made by the shareholders on October 6, 1999 to transfer the share capital into Euros and to distribute the individual share certificates with a nominal value of 1,00 Euro per share. In the course of this transition, the share capital was increased to EUR 2.009.574 or DM 3.930.385 through a transfer of reserves. In addition to this, the shareholders authorised a further increase in share capital on October 6, 1999 by distributing 42.196 individual share certificates to company employees, former employees and other persons connected to the company. This was carried out against cash investments and at favourable terms of issue. The company granted its employees a loan amounting to TDM 1.424 to finance the purchasing of the shares; the loans were repaid in the business year 2000. Expenditures totalling TDM 712, which resulted from the distribution of shares at favourable terms of issue are recorded under personnel expenditure.

In June 1999, the above mentioned first group of shareholders granted the company a TDM 5.000 loan, which is to be transferred into equity, under the provision that, through renunciation of receivables, the consolidated turnover or the consolidated income reach defined targets. These set conditions were fulfilled in 1999. The loan was transferred into equity per December 31, 2000 as extra payments from the shareholders.

In December 1999 different shareholders announced further renunciation of receivables from loans totalling TDM 2.900. This was transferred to company equity per December 31, 1999.

In the shareholders meeting of February 21, 2000 an increase in share capital of TDM 13.529 from the company's own resources as well as an increase in share capital of TDM 61 in cash investments was decided upon, whereby the premium set, which exceeded the nominal amount, was recorded under additional paid-in capital.

On March 9, 2000 the shareholders meeting decided upon an increase in share capital of 3,0 million Euros (approx. 5,9 million DM) through the distribution of 3.000.000 shares. The increase in share capital was recorded in the trade register on April 4, 2000. The new shares were taken over by banks under the condition that they are offered for sale to the public. The shares were issued on the New Market Index on April 6, 2000 at a sales price of 39 Euros (DM 76,28). The profits (114,0 million Euros / 222,9 million DM), which exceeded the issue price (TDM 7.725), were recorded minus the costs for floatation on the stock exchange, under additional paid-in capital.

On October 19, 2000 the Board of Executives, with the consent of the Board of Directors, decided to increase the company's capital stock by issuing 42.000 new equity shares against investment in kind. This increase in share capital was recorded in the trade register on December 20, 2000. The investment in kind was generated by 1.211.096,77 serial B preferred stock shares and 500.000,00 serial C shares in FieldWorks Inc. These preferential shares are convertible into 2.303.225,81 common stock shares in FieldWorks Inc. and were valued with a share price of 0,90 US Dollar and a price of 0,8403 Euros totalling TEUR 2.467 (DM 4.825).

On December 22, 2000 the Board of Executives, with the consent of the Board of Directors, decided to increase the company's capital stock by issuing 58.000 new equity shares against investment in kind. This will be recorded in the trade register in 2001. The investment in kind was generated by 3.038.903,23 serial B preferred stock shares in FieldWorks Inc. on December 28, 2000. These preferential shares are convertible into 3.165.524,19 common stock shares in FieldWorks Inc. and were valued with a share price of 0,90 US Dollar and a price of 0,9308 Euros totalling TEUR 3.061 (DM 5.986).

In total, the number of no-par shares issued by Kontron per December 31, 2000 totalled 12.042.000. Each share represents a share in the subscribed capital amounting to EUR 1,0.

• 25. APPROVED ASSETS

In the shareholders meeting on March 9, 2000 an increase of the company's capital stock was approved under the following conditions:

900.000	through issuing new shares
2.250.000	for increase in share capital against investments in kind in order to acquire share ownership against surrender of shares in the company (with the consent of the Board of Directors)
900.000	Shares for the employees of the company or its affiliates (with the consent of the Board of Directors)
450.000	non-conditional

In the business year 2000, 100.000 individual share certificates were subscribed from the approved assets against investment in kind of Fieldworks shares.

• 26. PERSONNEL CONVERTIBLE BONDS

On March 9, 2000 the shareholders authorised the Executive Board, with the consent of the Board of Directors, to issue by February 28, 2005 one-time or repeated interest bearing convertible bonds in the name of the owner with a net value of up to 900.000 Euros with a validity period of up to six years and to grant the convertible bond owners the right to convert

the bonds into 900.000 individual share certificates of the company, after further stipulation of the conditions for convertible bonds. The convertible bonds are only granted to members of the Executive Board, management or employees of Kontron AG and its subsidiaries.

As per December 31, 2000, 425.899 shares with a value of one Euro per share (total value DM 832.966,49) had been issued. The issue price, the subscription price for employees and the repayment rate on final maturity amount to 100%. The term was set at December 31, 2005. The yield is 6%. The conversion price is 115% of the IPO price of the Kontron share, the conversion ratio was set at 1:1. The vesting period was agreed upon as follows: 2 years after issue, a maximum of 25% at the earliest in 2002, 50% in 2003, 75% in 2004 and 100% in 2005. The nominal value will be repaid on maturity, as far as the right to convert is not executed.

The number of convertible bonds (Stock-Options) per December 31, 2000 is shown in the following table:

	Number of Options	Weighted-Average exercise price (DM)
Stock options authorised per December 31, 2000	900.000	87,72
Granted	425.889	87,72
Exercised	0	0
Cancelled or expired	12.292	87,72
Options convertible at December 31, 2000	0	87,72

As previously discussed, the Company accounts for stock-based compensation using the intrinsic value method prescribed by APB No. 25, under which no compensation cost for stock options is recognised for stock option awards granted at or above fair market value. Had compensation expense for the Company's stock-based compensation plan been determined based upon fair values at the grant date for awards under the plan in accordance with SFAS No. 123, the Company's net earnings and earnings per share would have been reduced to the pro-forma amounts indicated below:

	2000
Consolidated profit and loss account, as reported	23.424
Pro Forma amount	21.317
Earnings per share, as reported	2,30
Pro Forma earnings per share	2,09
Earnings per share (diluted), as reported	2,25
Pro Forma earnings per share (diluted)	2,05

The fair value of the options granted on April 6, 2000 is estimated using the Black-Scholes option pricing model with the following weighted-average assumptions used for those options granted in 2000: expected volatility of 65,28%, risk-free interest rate of 4,78%, and expected lives of 3 years. The fair value of the options granted on the above date was DM 32,96.

• 27. FINANCING THROUGH AFFILIATED COMPANIES AND SHARE HOLDERS

Up to and including December 1998, Kontron GmbH was affiliated to a previous shareholder through a so-called »Ergebnisabführungsvertrag« (income payment agreement). The loss assumption 1998 and further loss-making obligations led to a residual payment made by the previous shareholder in 1999.

Up to 1999, Kontron AG was mainly financed by loans from shareholders and by hidden share ownerships, which were partly transferred into equity in 1998 and 1999. In 1999 the shareholders agreed upon further renunciations of receivables from loans totalling TDM 7.900 with the requirement that the amount saved is recorded as capital reserves. TDM 2.400 of this is loans which were taken out in November 1998 and TDM 500 older loans. TDM 5.000 in loans were issued in June 1999 and were already transferred into equity in 1999.

OTHER COMMENTS

• 28. EARNINGS PER SHARE

The Company presents earnings per share (»EPS«) data in accordance with the requirements of SFAS No. 128. Under SFAS No. 128, basic EPS is computed by dividing net income by the weighted average number of shares of common stock outstanding during the period. Diluted EPS is calculated using the treasury stock method and reflects the dilutive effect of outstanding options, warrants and other securities.

The earnings per common share calculations for the two years ending December 31, 2000 are as follows:

		2000	1999
Earnings per share			
Annual net profit	TDM	23.424	11.050
Weighted average number of shares outstanding	Tsd.	10.182	1.194
Earnings per common share	DM	2,30	9,25
Earnings per share – assuming dilution			
Annual net profit	TDM	23.424	11.050
Weighted average number of shares outstanding	Tsd.	10.182	1.194
Effect of dilutive securities:			
Options	Tsd.	226	0
Adjusted common shares outstanding	Tsd.	10.408	1.194
Earnings per share – assuming dilution	DM	2,25	9,25

• 29. CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT

Supplemental disclosures of cash flow information:

	2000	1999
Interest paid	2.462	911
Taxes paid	960	57

In the following table the major company acquisitions made in 2000 are shown:

	PEP	TMC	Fieldworks	Other	Total net cash
	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
Fair value of acquired assets	46.533	34.295	15.698		
Goodwill	33.112	14.527	37.600		
Fair value of distributed Kontron shares (trade off in shares)	0	0	-10.729		
Fair value of assumed liabilities	-48.756	-12.150	-26.167		
	30.889	36.672	16.402		
Less: Cash acquired	-3.069	-7.732	-1.161		
Net cash paid for acquisitions	27.820	28.940	15.241	1.355	73.356

• 30. LITIGATIONS

The Company has been named as a defendant in lawsuits in the normal course of its business. In the opinion of management, the liabilities, if any, resulting from these matters will not have a material effect on the financial statements of the Company.

• 31. SUBSEQUENT EVENTS

On February 9, 2001, the Company entered into an agreement with Memotec Communications Inc. («Memotec»), where the Company will acquire all of the common and preferred shares of Memotec. The Company will issue a maximum of 550.000 shares in exchange for the Memotec shares. The deal is expected to be concluded in June of 2001.

• 32. LIABILITY CONDITIONS

An absolute guaranty is owed to the »Financement d'Équipement« amounting to CAD 977.000,00.

• 33. OTHER FINANCIAL OBLIGATIONS

Within the framework of operating leases other financial obligations exist which amount to the sum stated in the comments on rent and leasing obligations.

PEP Modular Computers GmbH has long-term financial obligations in real estate amounting to TDM 5.727 resulting from contracts from heritage building rights.

• **34. OVERVIEW OF CONSOLIDATED COMPANIES**

	Capital Share in %
Parent Company: Kontron embedded computers AG, Eching	
Share Ownership Kontron Elektronik GmbH, Eching	100
Indirectly through Kontron Elektronik GmbH	
Createc Gesellschaft für Produktionstechnik mbH, .i.L., Eching	100
Kontron Elektronik S.A.R.L, Vélizy-Villacoublay/Frankreich	100
Kontron Elektronik AB, Urdorf/Schweiz	100
Kontron Elektronik Limited, Watford/England	100
Kontron Elektronik S.A., Madrid/Spanien	100
Kontron Elektronik Asia Pacific Pte. Ltd., Singapore	100
Kontron embedded computers AB, Täby/Schweden	100
Kontron ECT design s.r.o., Pilsen/Tschechien	100
FWRKS Acquisition Corp. , Delaware/USA	100
Fieldworks Incorporated, Eden Prairie/USA	64,64
PEP Modular Computers GmbH , Kaufbeuren	100
Indirectly through PEP Modular Computers GmbH	
PEP Modular Computers Benelux N.V., Wemmel/Belgien	90
PEP Modular Computers Ltd., Southampton/England	100
PEP Electronic Systems GmbH, Kaufbeuren	100
CLIP Technology S.A.R.L., Sophia-Antipolis/Frankreich	100
PEP Modular Computers Sp., Polen	97,5
ROTEC GmbH Industrieautomation, Rastatt	100
PEP Modular Computers AG, Cham	98,8
PEP Modular Computers Inc., Pittsburgh/USA	97,8
EUROPEP France S.A.R.L., Paris/Frankreich	94,8
Pep Modular Computers AB, Stockholm/Schweden	100
Teknor Applicom Inc. , Boisbriand, Quebec/Kanada	100
Indirectly through Teknor Applicom Inc.	
Kontron Elektronik Corporation, Muir Beach/USA	100
Micromedia Technologies inc., Redwood City/USA	100
Gestion Fundia I.T. Inc., Canada	100
Taiwan Mycomp Co., Ltd. , Taiwan	54,8

• 35. DIRECTIVE AND EXECUTIVE BODIES

Board of Directors:

Elmar H. Zeising, Businessman – Chairman	deceased 04.01.2001
Georg Baumgartner, Businessman – deputy Chairman	
Michael Jeske, Technician	
Dr. Kurt Neumeister, Lawyer	
Constantin von Dziembowski, Businessman	
Pierre Barnard, Lawyer	from 09.03.2000

Executive Board:

Hannes Niederhauser	Chief Executive Officer Europe (Chairman of the Board)
Dr. Rudolf Wieczorek	Chief Technical Officer
Pierre McMaster	Chief Executive Officer America
Martina Haubold	Chief Financial Officer from 01.01.2000
Ullrich Gehrman	Chief Operating Officer from 20.10.2000
Thomas Sparrvik	Chief Operating Officer from 20.10.2000
Claude Létourneau	Chief Operating Officer from 20.10.2000

Eching, March 7, 2001
Kontron embedded computers AG

The Executive Board

Hannes Niederhauser	Dr. Rudolf Wieczorek	Pierre McMaster	Martina Haubold
---------------------	----------------------	-----------------	-----------------

Ullrich Gehrman	Thomas Sparrvik	Claude Létourneau
-----------------	-----------------	-------------------

Bericht des Aufsichtsrates

Report from the Board of Directors

Im Geschäftsjahr 2000 haben sich Aufsichtsrat und Vorstand in sieben Sitzungen mit der Lage des Unternehmens, der strategischen Entwicklung der Geschäftsbereiche sowie mit verschiedenen Einzelthemen befaßt.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in den jeweiligen Sitzungen mit seinen Lageberichten sowie im Rahmen der monatlichen Berichterstattung über die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Situation des Unternehmens und der einzelnen Geschäftsbereiche umfassend informiert. Über besondere Vorgänge, die über die Einzelbefassung in den Sitzungen hinausgingen, wurde schriftlich und mündlich berichtet.

Der Aufsichtsrat hat sich zudem mit der Unternehmensplanung, insbesondere im Hinblick auf die im Berichtsjahr getätigten Akquisitionen und die Maßnahmen im Rahmen der Internationalisierungs-Strategie, beschäftigt und diese Themen mit dem Vorstand erörtert. Soweit Maßnahmen an die Zustimmung des Aufsichtsrates gebunden waren, hat der Aufsichtsrat diesen Maßnahmen nach eingehender Prüfung zugestimmt.

Der nach den deutschen Bilanzierungsvorschriften erstellte Jahresabschluß zum 31. Dezember 2000 und der Lagebericht, sind unter Einbeziehung der Buchführung von der Wollert-Elmendorff Deutsche Industrie-Treuhand GmbH, München, geprüft und mit den Büchern und den gesetzlichen Vorschriften als übereinstimmend befunden worden. Dies gilt auch für den nach US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellten Konzernabschluß und den Konzernlagebericht.

Diese Unterlagen sowie die Prüfberichte des Abschlußprüfers haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Sie wurden in der gemeinsamen Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand im Beisein der Prüfer erörtert.

In seven meetings, the Board of Directors and the Board of Executives discussed the company's situation, the strategic development of the business areas as well as various other topics.

In meetings, statements of affairs and monthly reports the Board of Executives informed the Board of Directors extensively on the development and economic situation of the company. Verbal and written reports were made for particular topics which could not be discussed in detail in the meetings.

The Board of Directors dealt with company planning, especially with regard to the acquisitions made during this business year, and measures taken within the internationalisation strategy. These topics were then discussed with the Board of Executives.

Where certain measures required the consent of the Board of Directors, this was given by the Board of Directors after thorough scrutiny.

The statement of affairs and the annual statement of account of December 31st, 2000, written according to the German accounting guidelines, were examined and compared to the book-keeping by the financial auditors Wollert-Elmendorff

Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlußprüfer angeschlossen und als Ergebnis seiner eigenen Prüfung festgestellt, daß Einwendungen nicht zu erheben sind. In seiner Sitzung vom 20. Februar 2001 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluß der Kontron Embedded Computers AG gebilligt und damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kontron-Gruppe für ihr hohes Engagement, das Basis des außergewöhnlichen Erfolges ist und baut auf eine Fortsetzung im laufenden Geschäftsjahr.

Eching, im Februar 2001

Der Aufsichtsrat

Georg Baumgartner

Stellv. Vorsitzender

Deutsche Industrie-Treuhand GmbH, located in Munich, and confirmed to be consistent with the accounts and legal regulations. This is also the case for the statement of affairs and consolidated accounts, written according to the US-American accounting guidelines.

These documents, as well as the auditor's reports, were submitted to the Board of Directors. They were discussed in a meeting held between the Board of Directors and the Board of Executives in the presence of the Auditor.

The Board of Directors agreed with the financial auditor's results and, as a result of its own audit, concluded that there were no grounds for objection.

In the meeting of the Board of Directors on February 20th, 2000 the annual statement of account of Kontron Embedded Computers AG was approved and thus concluded.

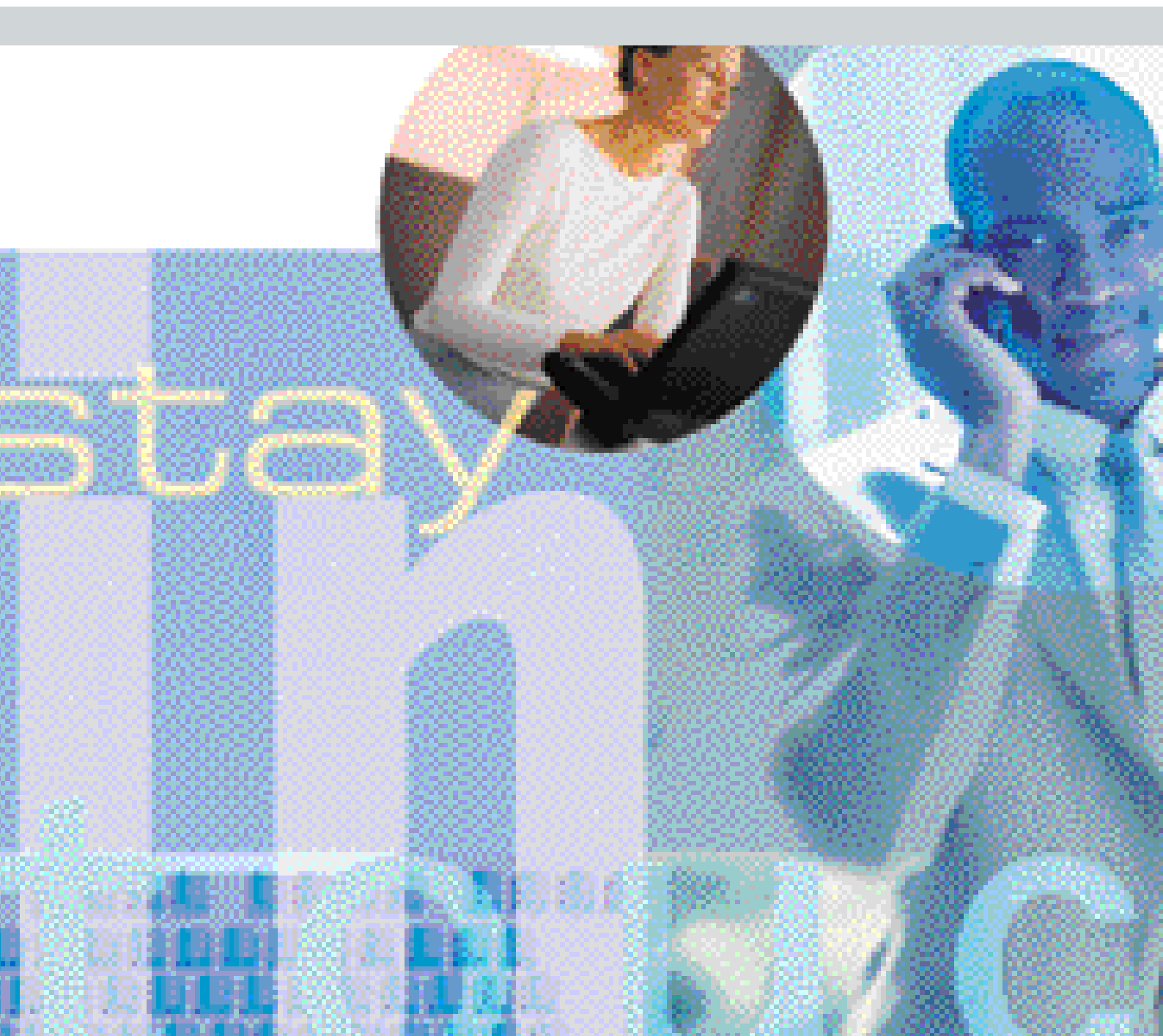
The Board of Directors thanks all employees of the Kontron Group for their high level of commitment, which was the basis for the exceptional success, and counts on a continuation of this commitment in the current business year.

Eching, February 2001

Board of Directors

Georg Baumgartner

Deputy Chairman





Ansprechpartner

Contacts

Vorstand:

Hannes Niederhauser
Vorstandsvorsitzender

Martina Haubold
Vorstand Finanzen

Dr. Rudi Wieczorek
Technischer Vorstand

Pierre McMaster
Vorstand Vertrieb + Marketing

Ulrich Gehrman
Vorstand Automation

Claude Letourneau
Vorstand Kommunikation

Thomas Sparrvik
Vorstand Mobile Computing

Investor Relations:

Sigrid Seidl
Investor Relations
investor@kontron.com





**Company Headquarters/Firmensitz
Kontron Embedded Computers AG
Germany**

Oskar-von-Miller-Strasse 1
D-85386 Eching/Munich
Tel. +49-81 65-77 0
Fax +49-81 65-77 38 5
E-mail: investor@kontron.com

**Teknor Applicom Inc.
Canada**

616 Curé Boivin
Boisbriand, J7G 2A7
Tel. +1-800-387 4222
Fax +1-450-437 8053
E-mail: sales@teknor.com

**Pep Modular Computers GmbH
Germany**

Sudetenstrasse 7
D-87600 Kaufbeuren
Tel. +49-83 41-803 0
Fax +49-83 41-803 499
E-mail: info@pep.de

**Rotec Industrieautomation GmbH
Germany**

Gutenbergstrasse 15
76437 Rastadt
Tel. +49-72 22-10 08 0
Fax +49-72 22-10 08 10
E-mail: info@rotec.de

**FieldWorks Inc.
USA**

7631 Anagram Drive
Eden Prairie, MN 55344
Tel. +1-952-974-7000
Fax +1-952-974-7030
e-mail: sales@field-works.com

**Taiwan Mycomp Co. Ltd.
Taiwan**

2 FL. NO. 2, Lane 50
Nankang RD., Sec.3
Nankang District
Taipei
Tel. +886-2-2782-0201
Fax +886-2-2783-0899
e-mail: sales@MYCOMP.COM.TW

Sales Offices/Niederlassungen

Belgium

Tel. +32-2 456 06 40
Fax +32-2 461 00 31

Switzerland

Tel. +41-1 7 36 41 11
Fax +41-1 7 36 41 12

Czech Republic

Tel. +42-19 74 88 111
Fax +42-19 74 88 450

Singapore

Tel. +65-562 9400
Fax +65-562 9409

France

Tel. +33-1 39 16 10 30
Fax +33-1 39 16 10 25

Spain

Tel. +34-91-710 2020
Fax +34-91-710 2152

Korea

Tel. +82 26 20 76 551
Fax +82 26 20 76 551

Sweden

Tel. +46-84 46 34 60
Fax +46-87 32 63 10

Poland

Tel. +48-22 823 55 73
Fax +48-22 817 64 25

U.K.

Tel. +44-16 06 78 22 42
Fax +44-14 77 54 91 78

<http://www.kontron.com>